

Early Works - Sammelband

DIETER KOLL



EARLY WORKS - SAMMELBAND DIETER KOLL

Dieter Koll, www.koll-architekten.at

Album NR 4 | 1. Auflage | Layout und Grafik ©KOLL ARCHITEKTEN | Entwürfe, Skizzen und Modelle: Dieter Koll

Early Works - Sammelband

DIETER KOLL

Landeskulturpreis / Talentförderungsprämie für Architektur 2000/2001	4
Stadtarena Linz	6
RoBauerstadt Wien	32
Schuhwerkstatt Schrems	52
Landesberufsschule Brixen in Südtirol	60
Museum der Moderne am Mönchsberg in Salzburg	76
Stadt und Wohnen an der Wagramerstraße in Wien	84
Entwicklung einer Modellserie für einen Herrenschuh - GEA	120
Entwicklung Serienmöbel GEA	136
Metallwerkstatt Hochmayr in Schalchham	146
Sozialgebäude für die SAMAG Maschinenfabrik in Sangerhausen (D)	150
Büroumbau Industrieteam in Terlan, Südtirol	162

Landeskulturpreis / Talentförderungsprämie für Architektur, Oberösterreich

Ausstellung 'Positionen' zum Landeskulturpreis
2000/2001



Dieter Koll

Geboren 1967 in
Lichterberg/00,
Studium in Wien,
Auslandsaufenthalte in
Spanien und Paris,
seit 1999 als Architekt
im Bauprojektmanagement
und für die Bauverfahren
Museumsquartier Wien und
Vienna International

Aus dem Juryprotokoll:
„Seine eingereichten
Projekte überzeugten die
Jury durch die intensive
Auseinandersetzung mit
der Frage der städtebau-
lichen Problematik sowie
mit realistischen
räumlichen Lösungsvor-
schlägen.“



Stadionarena, Linz

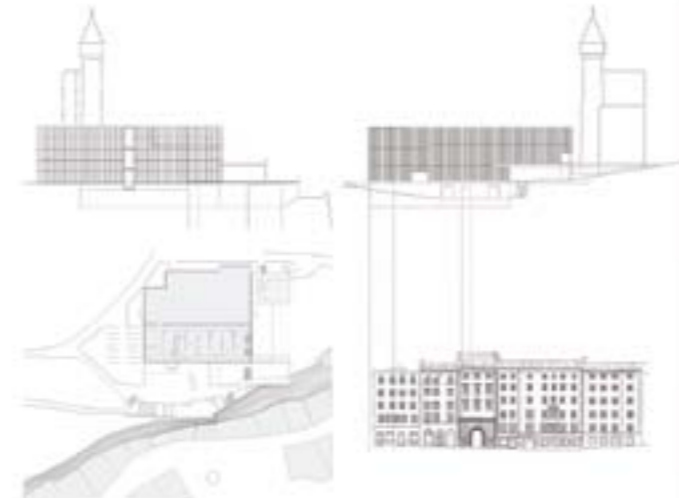
„Jahrelang haben wir alles versucht, was besser ist als
das alte Stadion. Aber es gab keine Lösung. Die Lösung
war die Stadionarena. Die Lösung ist ein neues Stadion,
das nicht nur ein Stadion ist, sondern ein Ort, an dem
man sich treffen kann. Ein Ort, an dem man sich
treffen kann. Ein Ort, an dem man sich treffen
kann. Ein Ort, an dem man sich treffen
kann.“



Erweiterung
Schubertkatte,
Schwaz



Museumsquartier, Wien



Museum am Berg, Salzburg

Positionen

... prämierte Beiträge oberösterreichischer Architekten.



Gärtner/Heuruzer/Pitschmann Architekten



Kiepl Kiepl Architekten



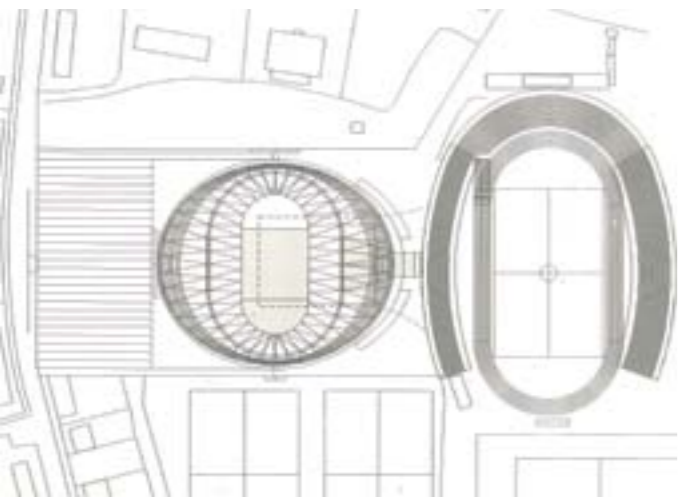
Shamiyah/Duschibauer BAU.KULTUR

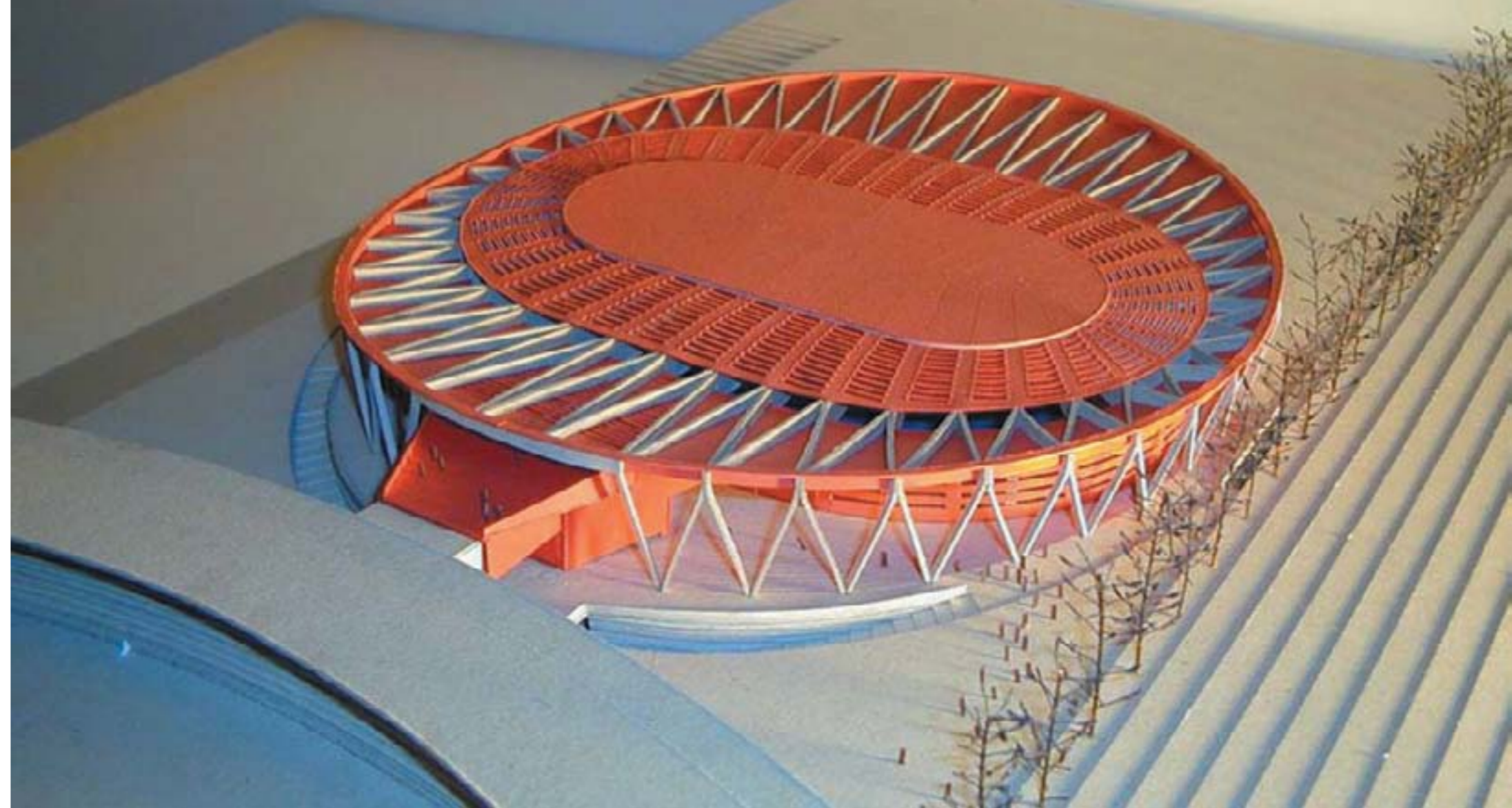


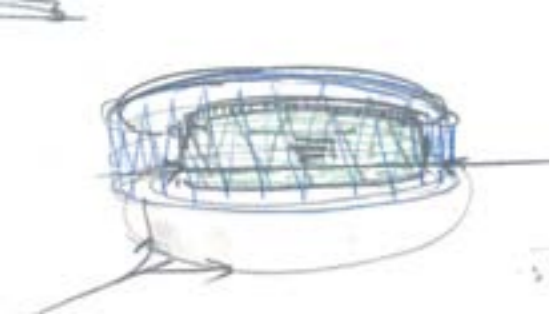
Architekt Dieter Koll

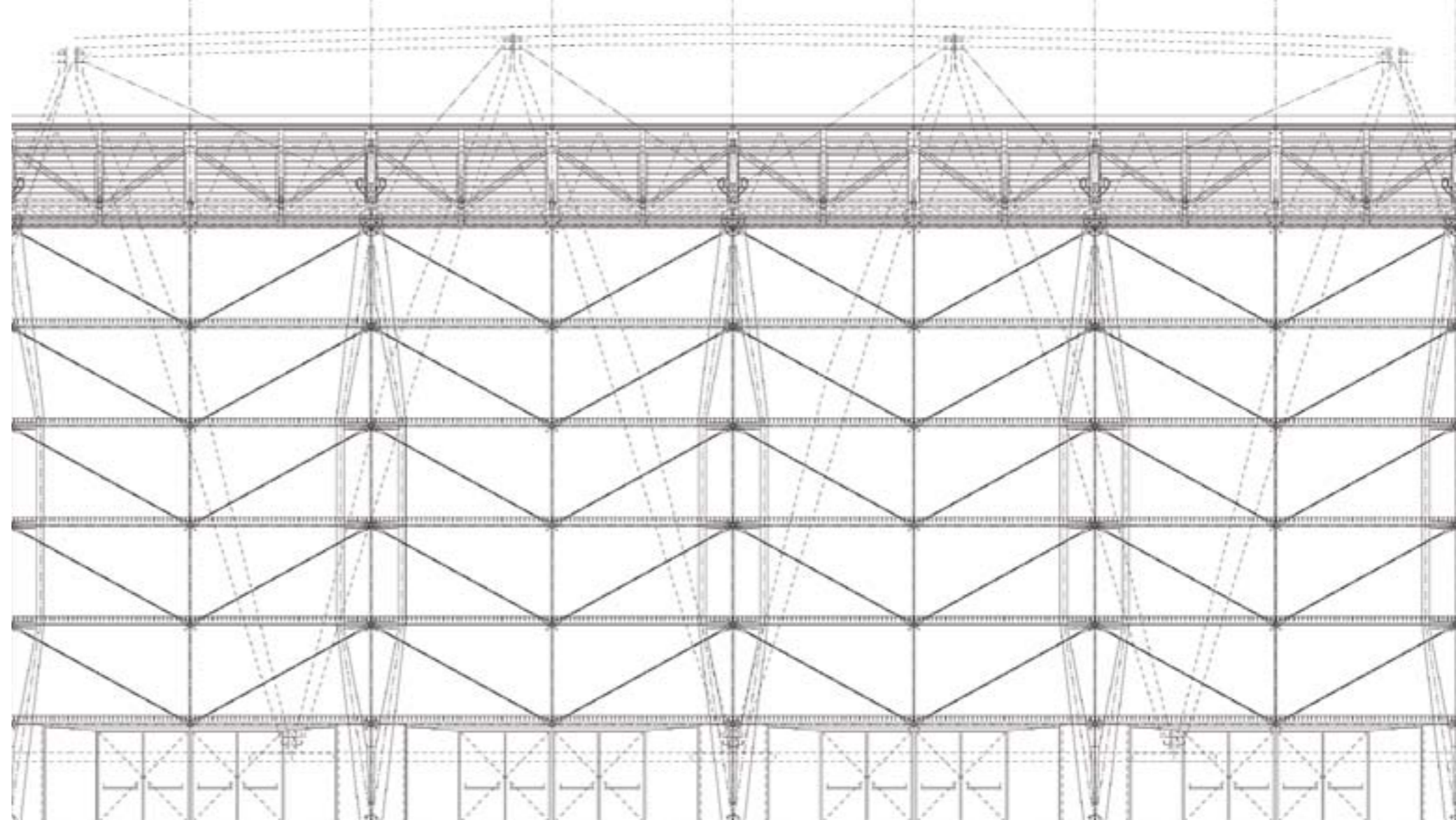
Stadtarena, Linz

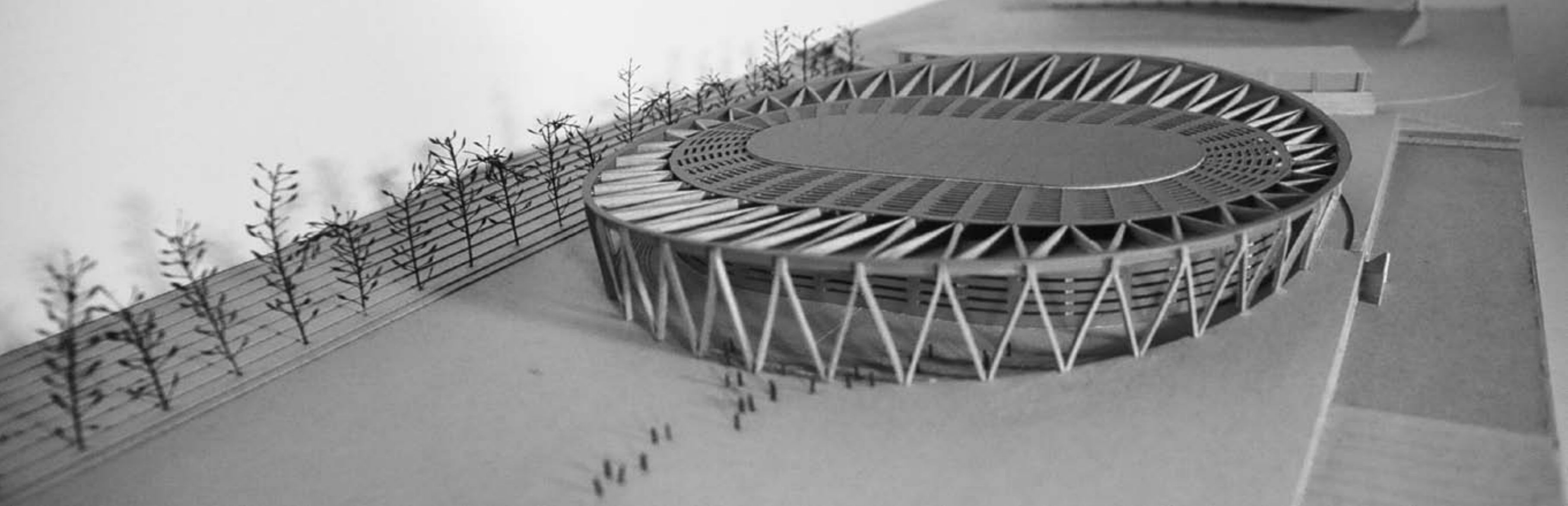
Mehrzweckhalle für Sport, Kultur und Freizeit
1997

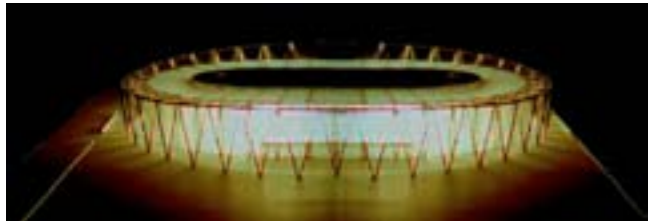




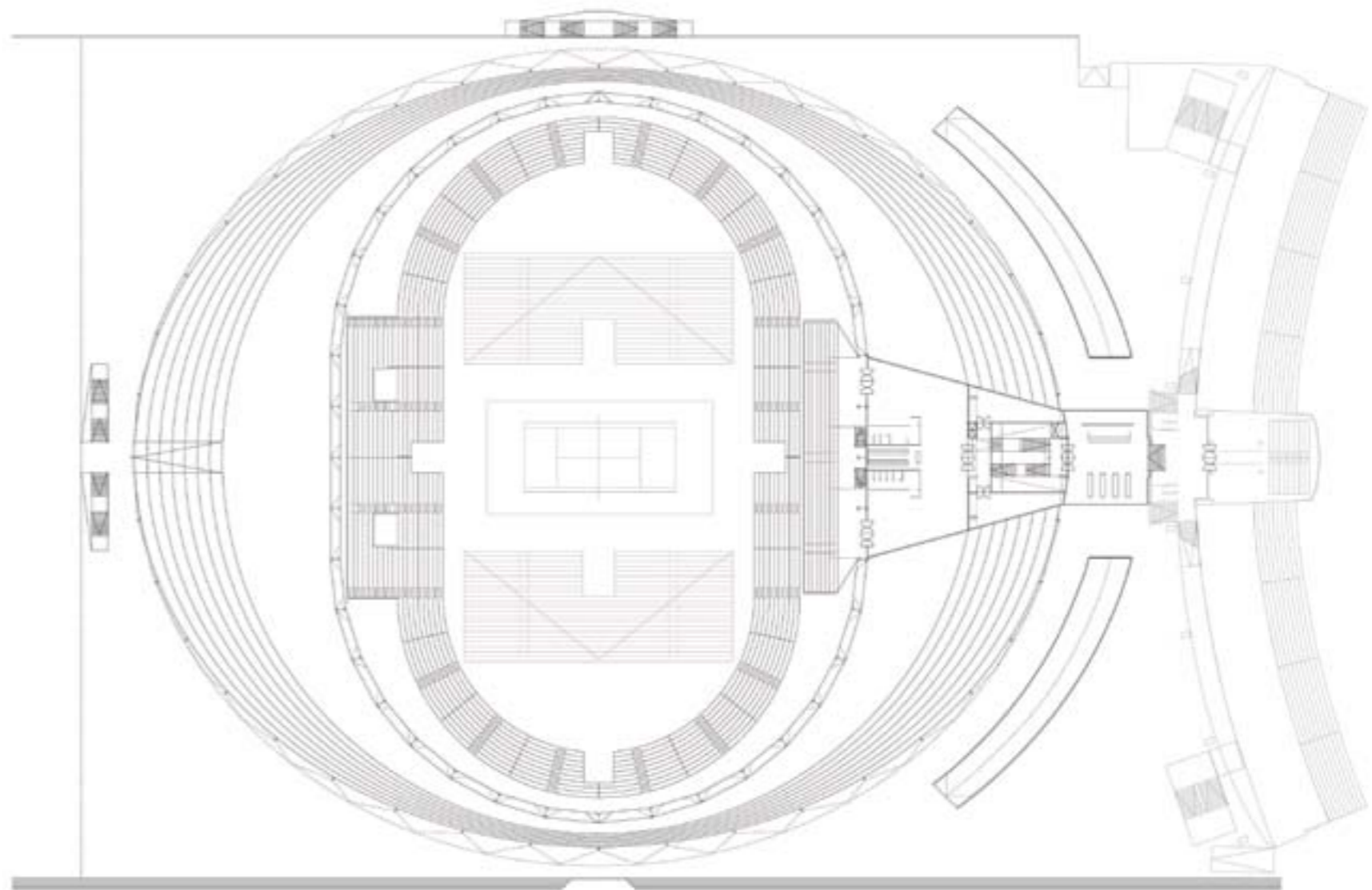


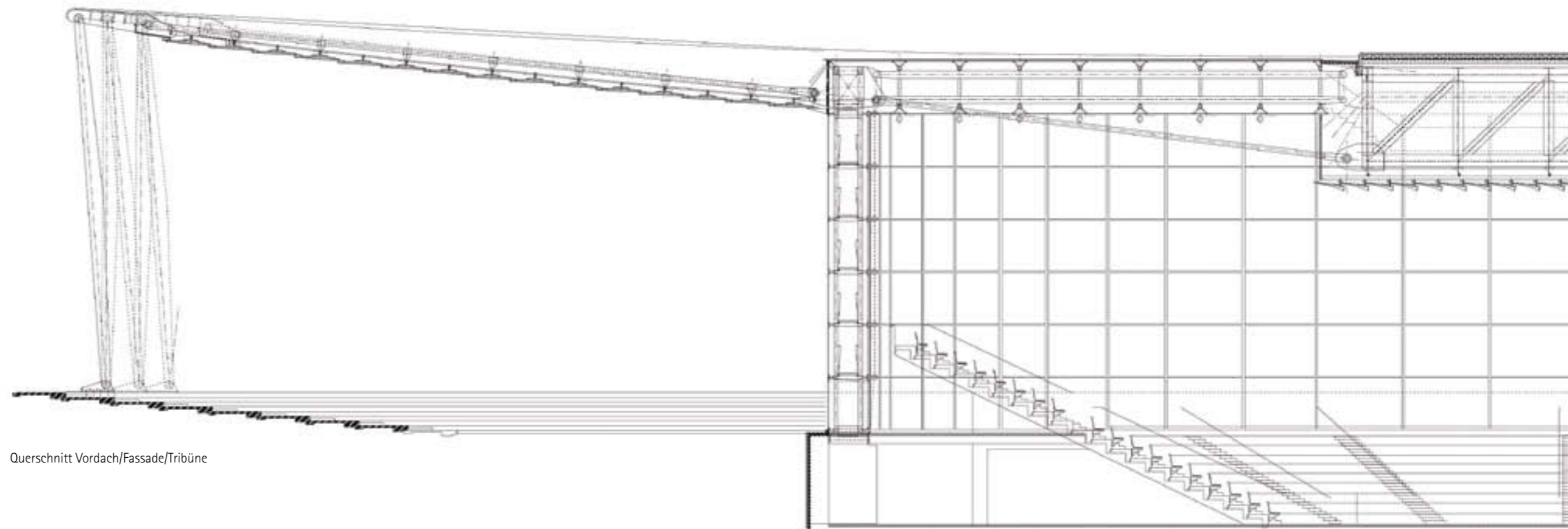
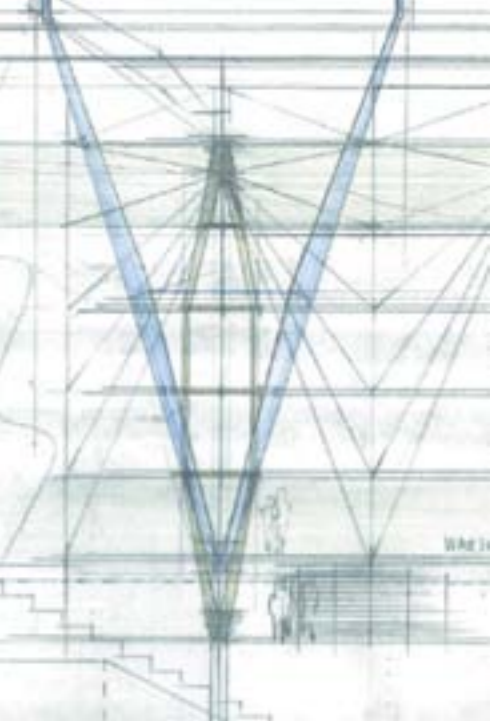




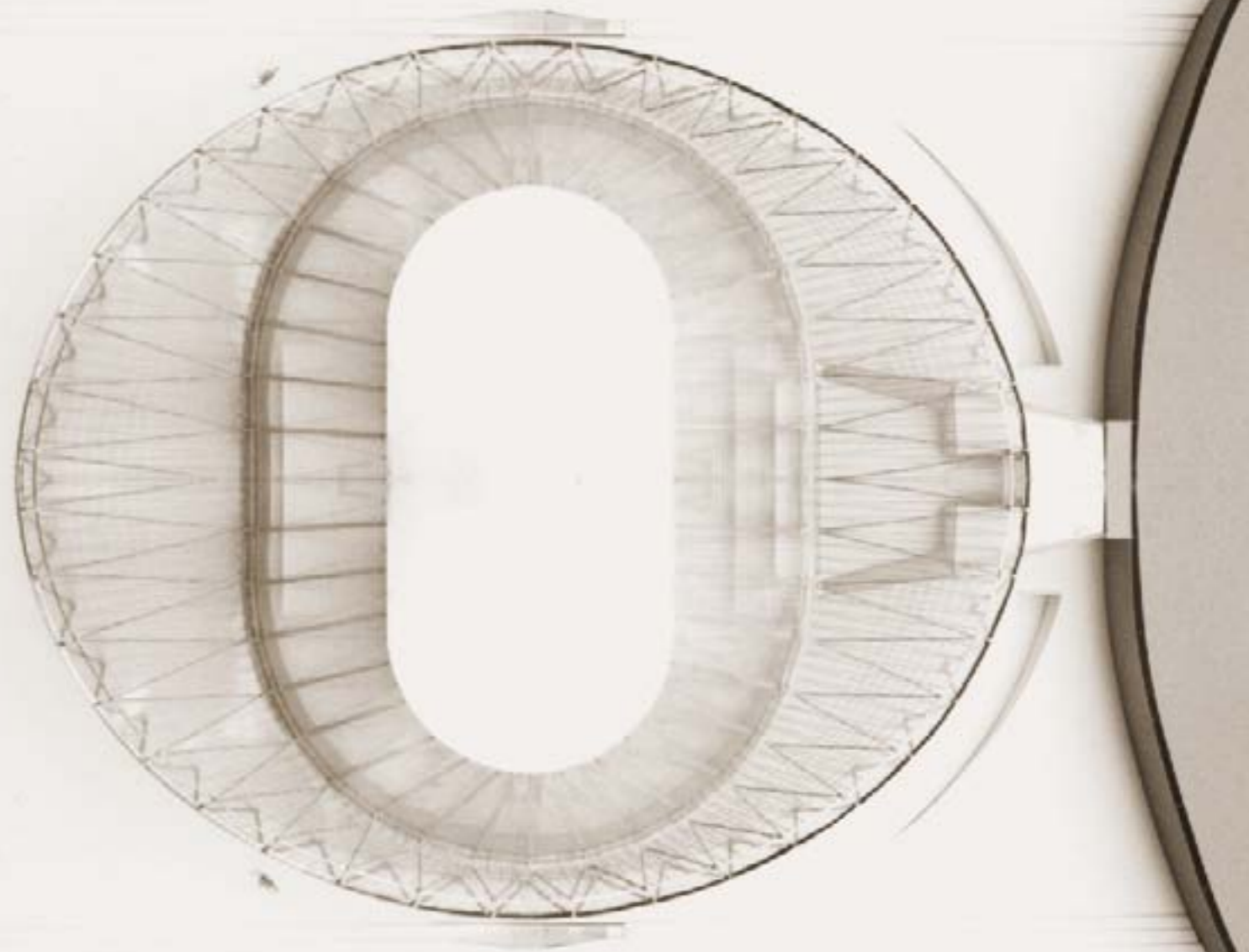


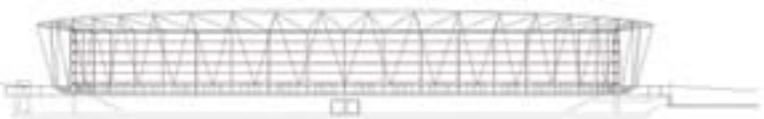
Grundriß Niveau +4,46 m >



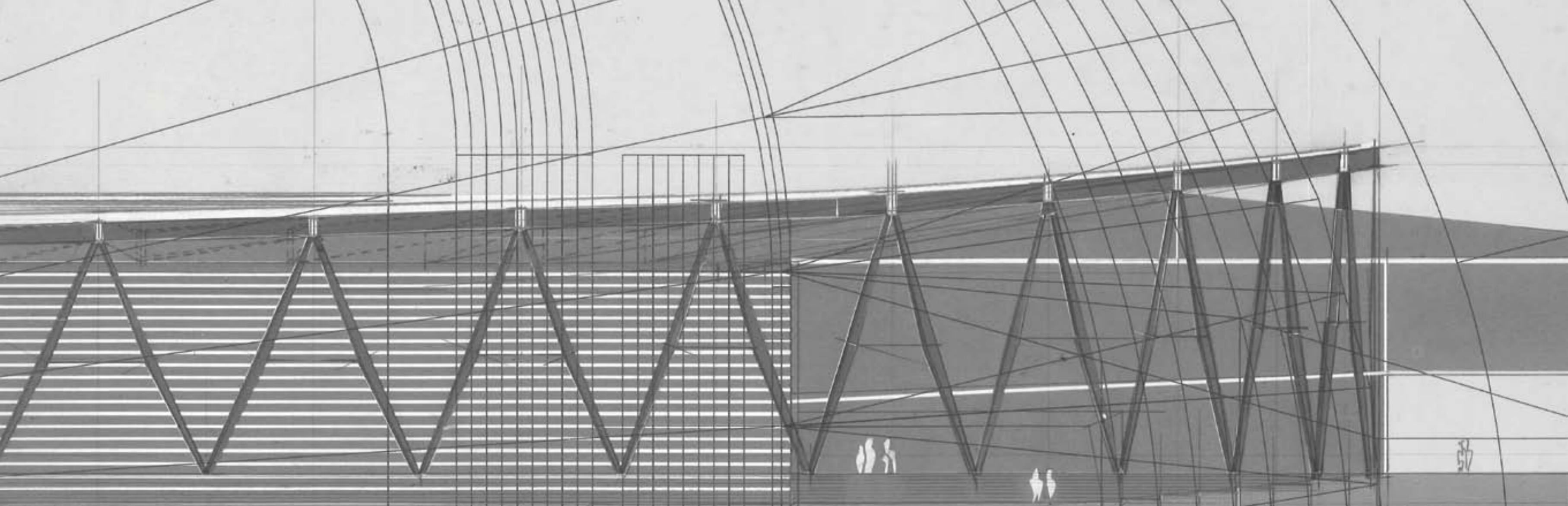


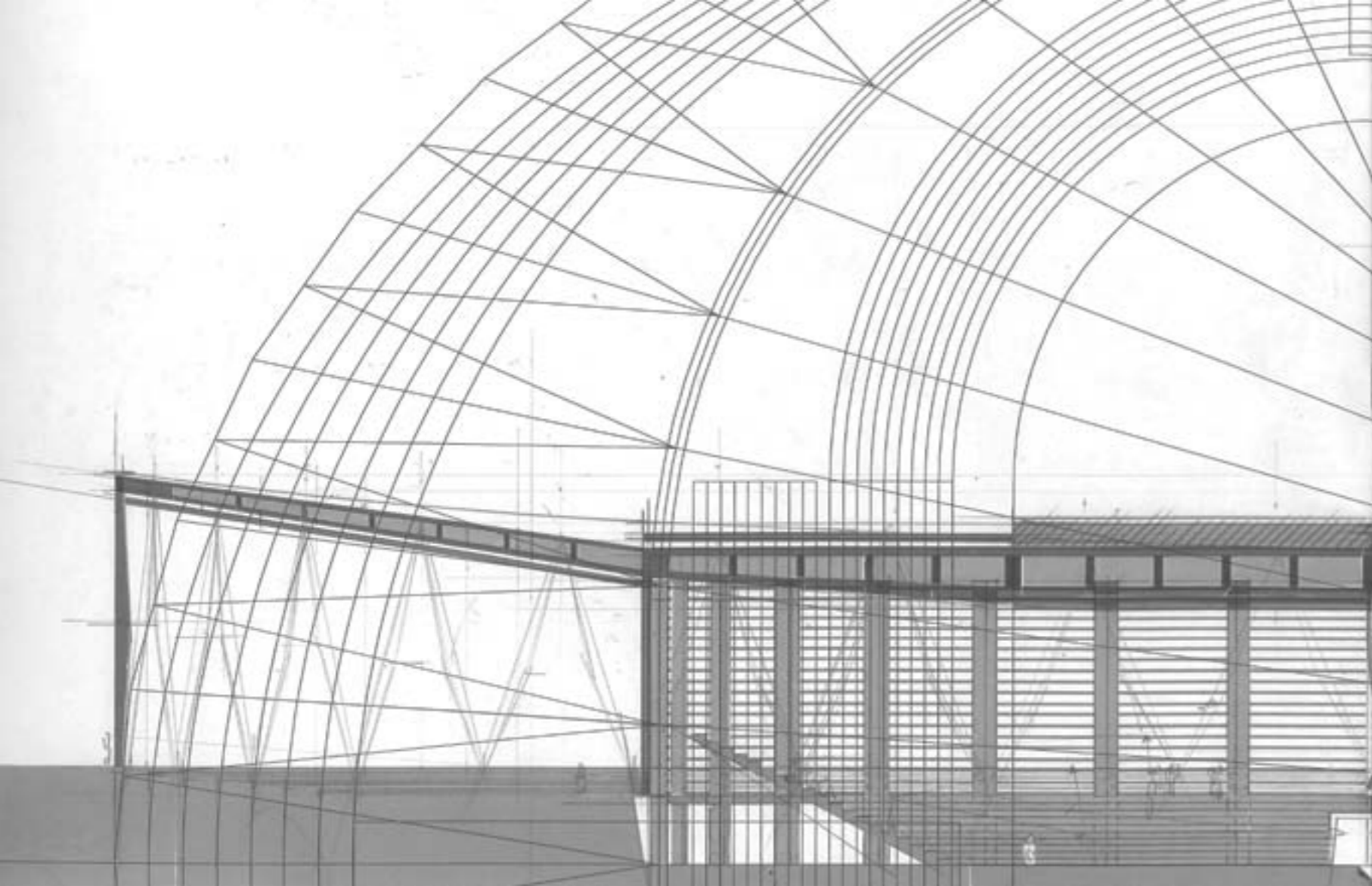
Querschnitt Vordach/Fassade/Tribüne

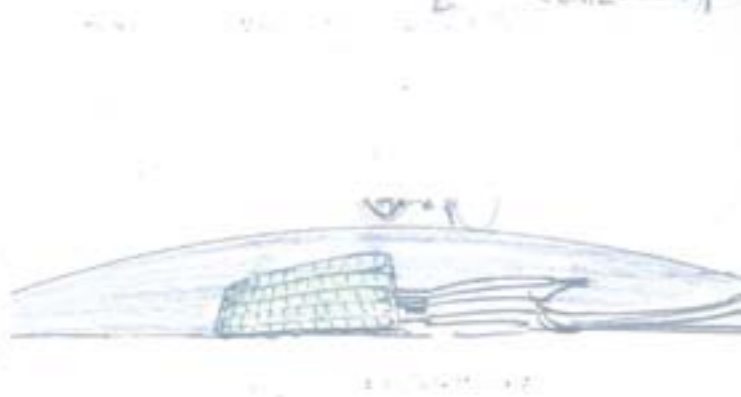
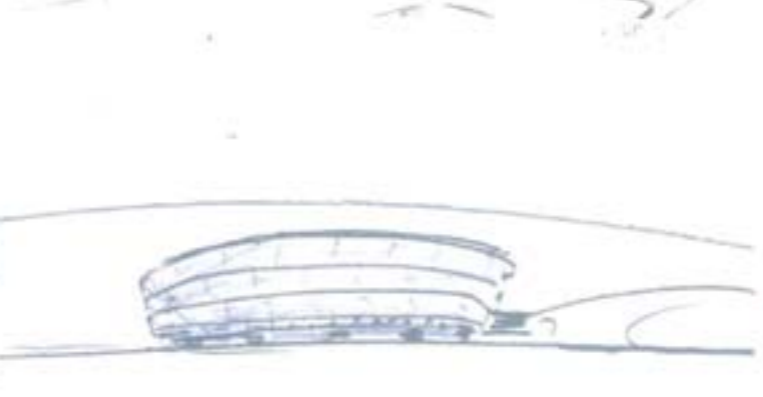
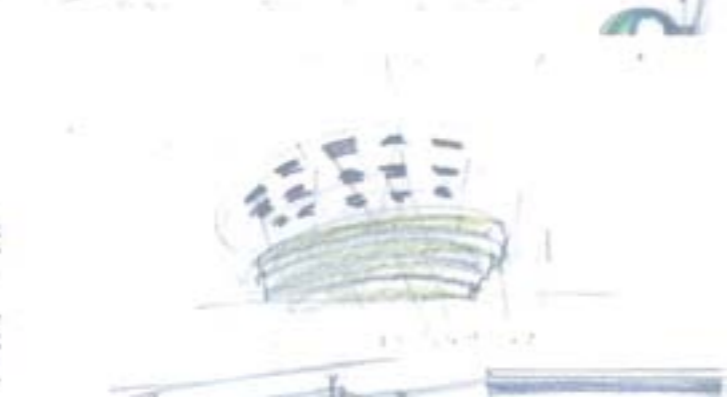
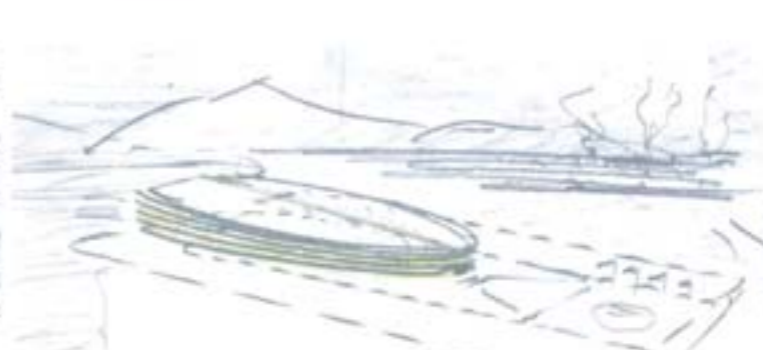
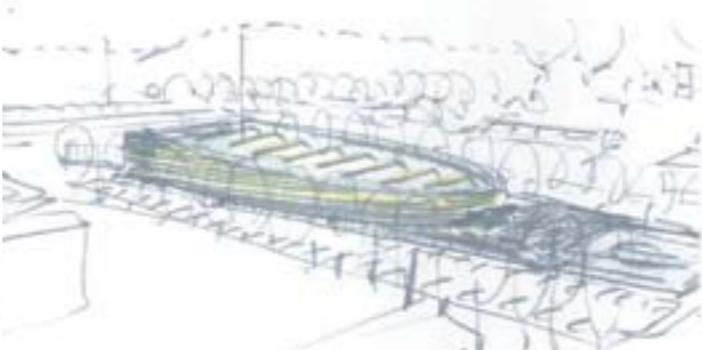
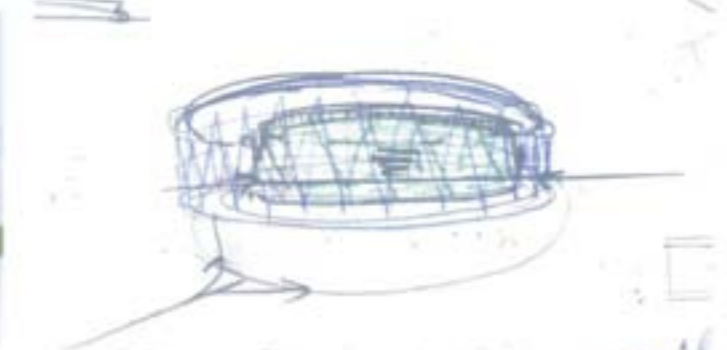
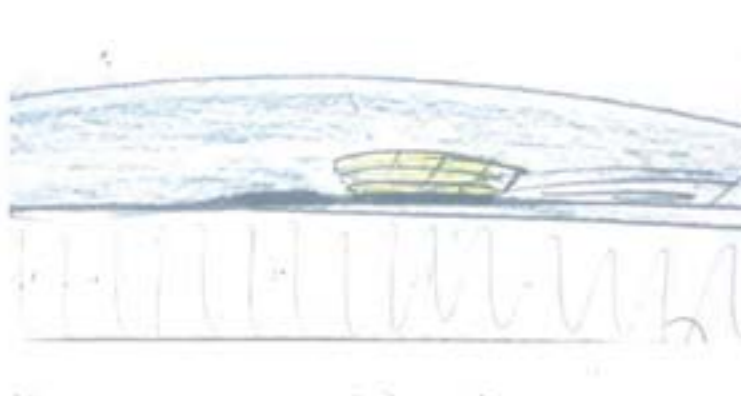
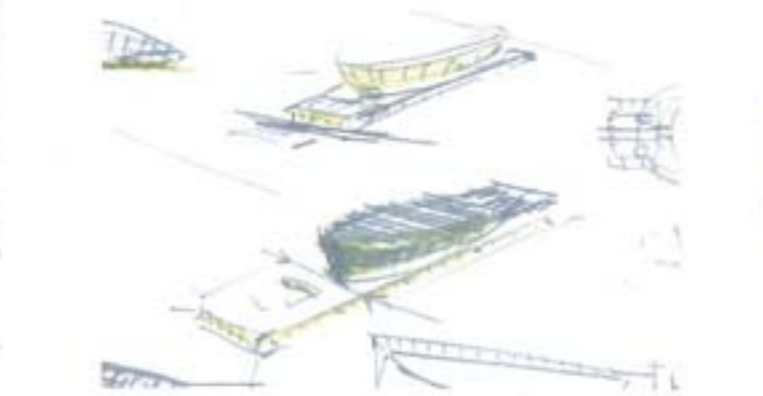
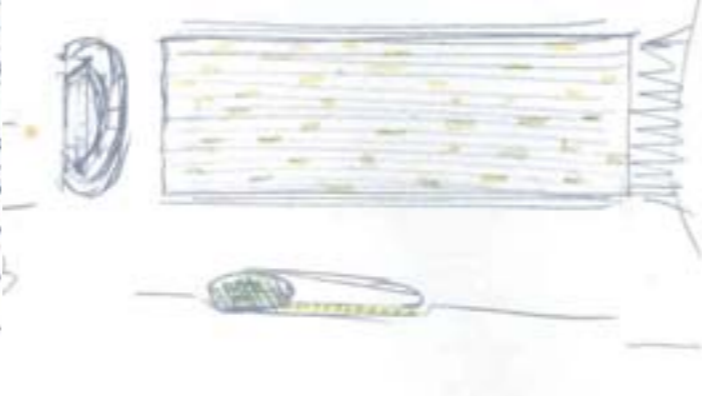
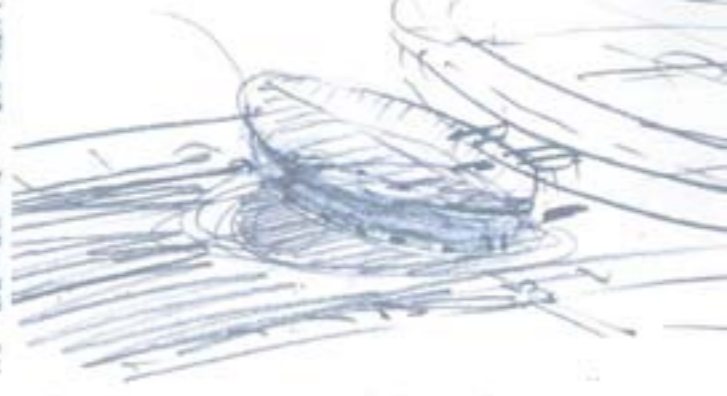
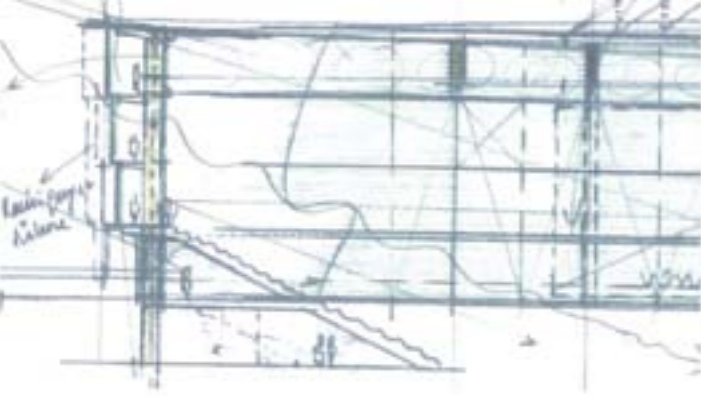






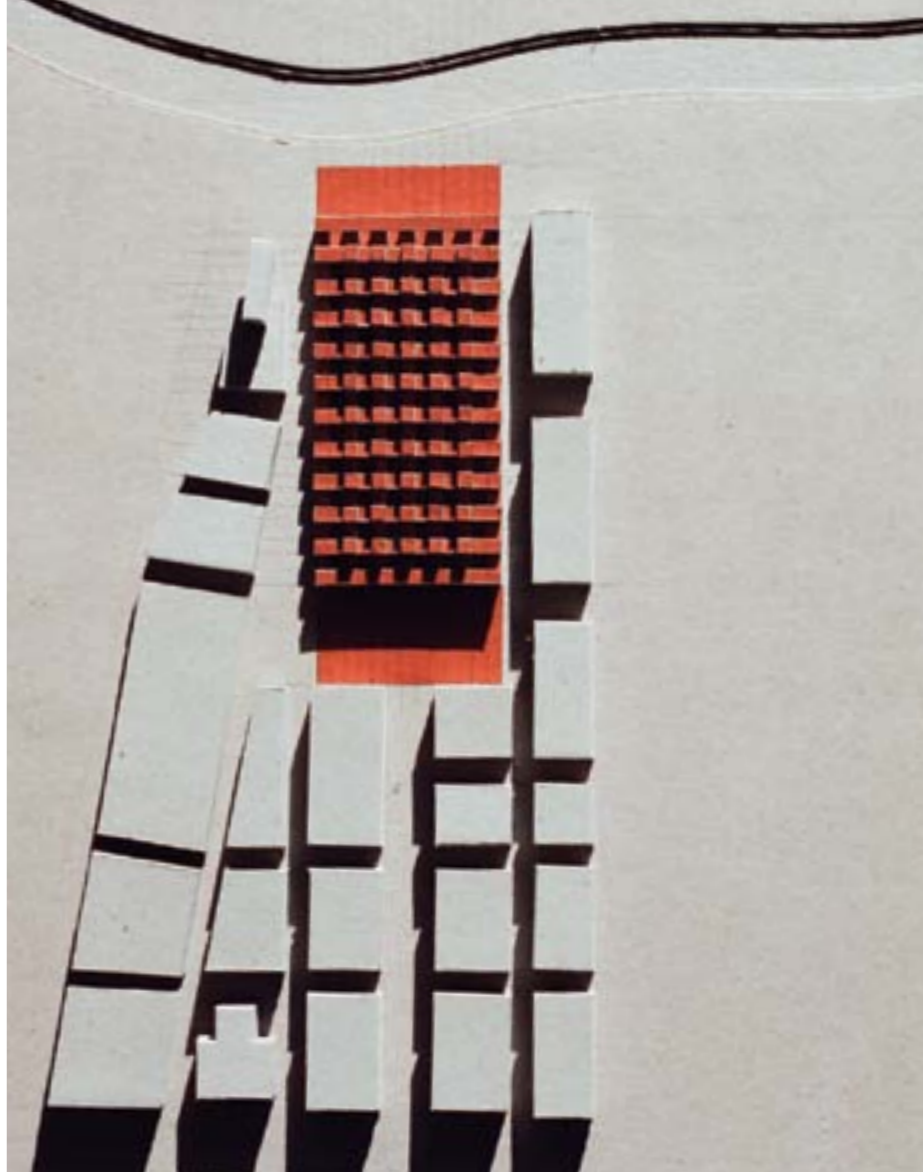


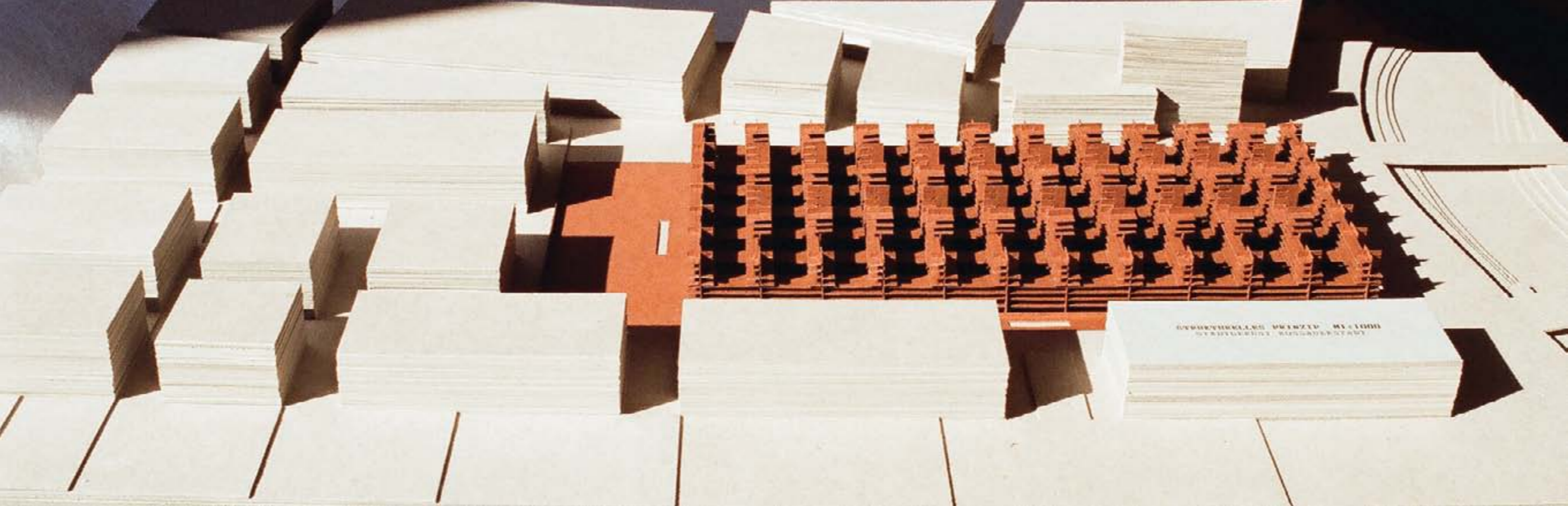




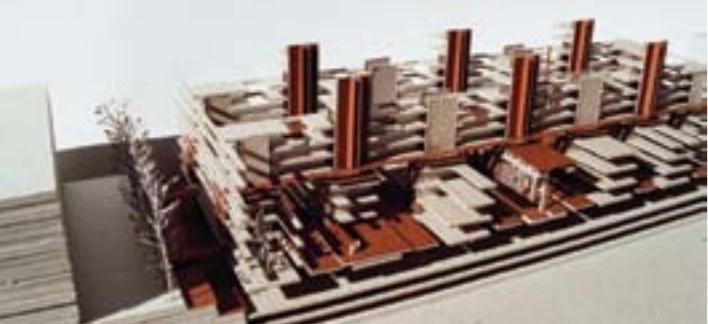
Roßauerstadt, Wien

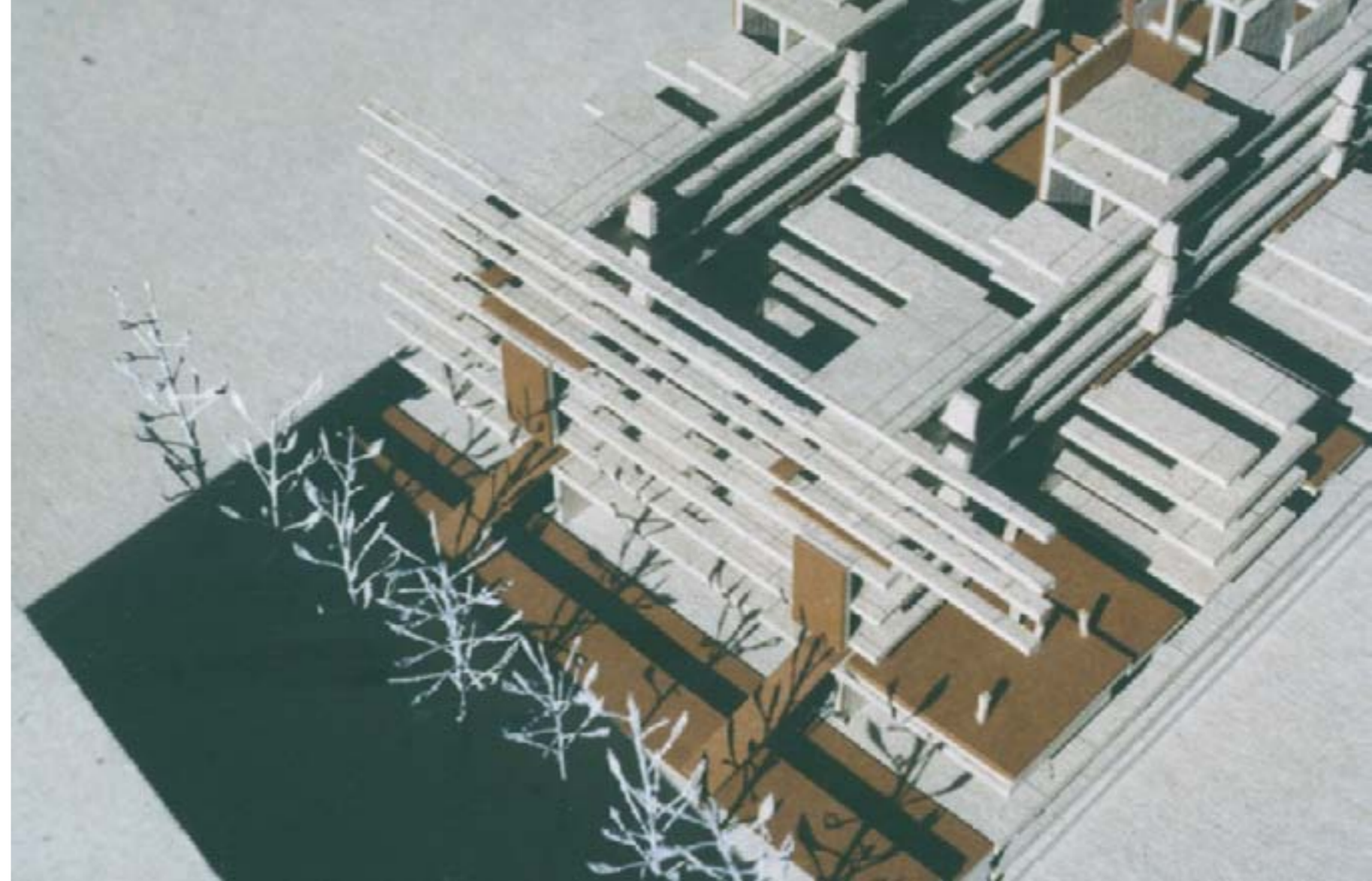
Ein 'Stadtgebäude' hoher Dichte und Durchmischung
1994/1995

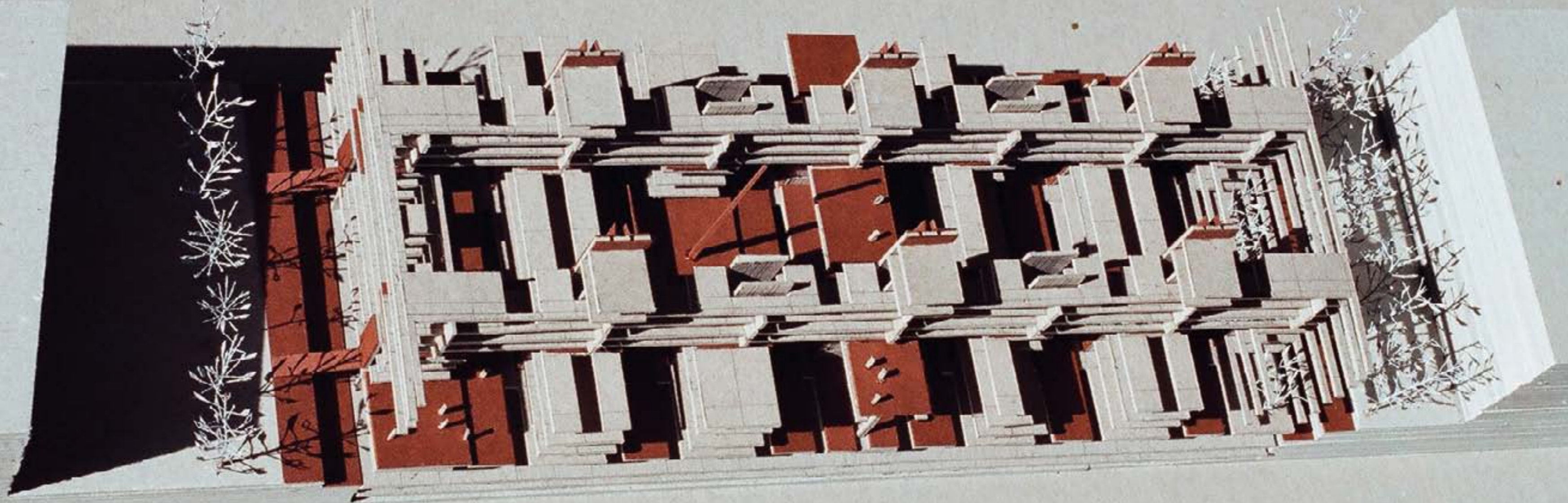




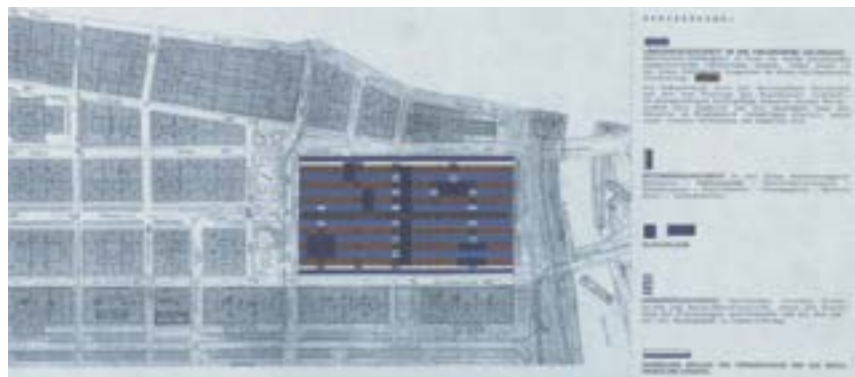
UNIVERSITY OF MICHIGAN LIBRARY
SERIALS ACQUISITION DEPARTMENT

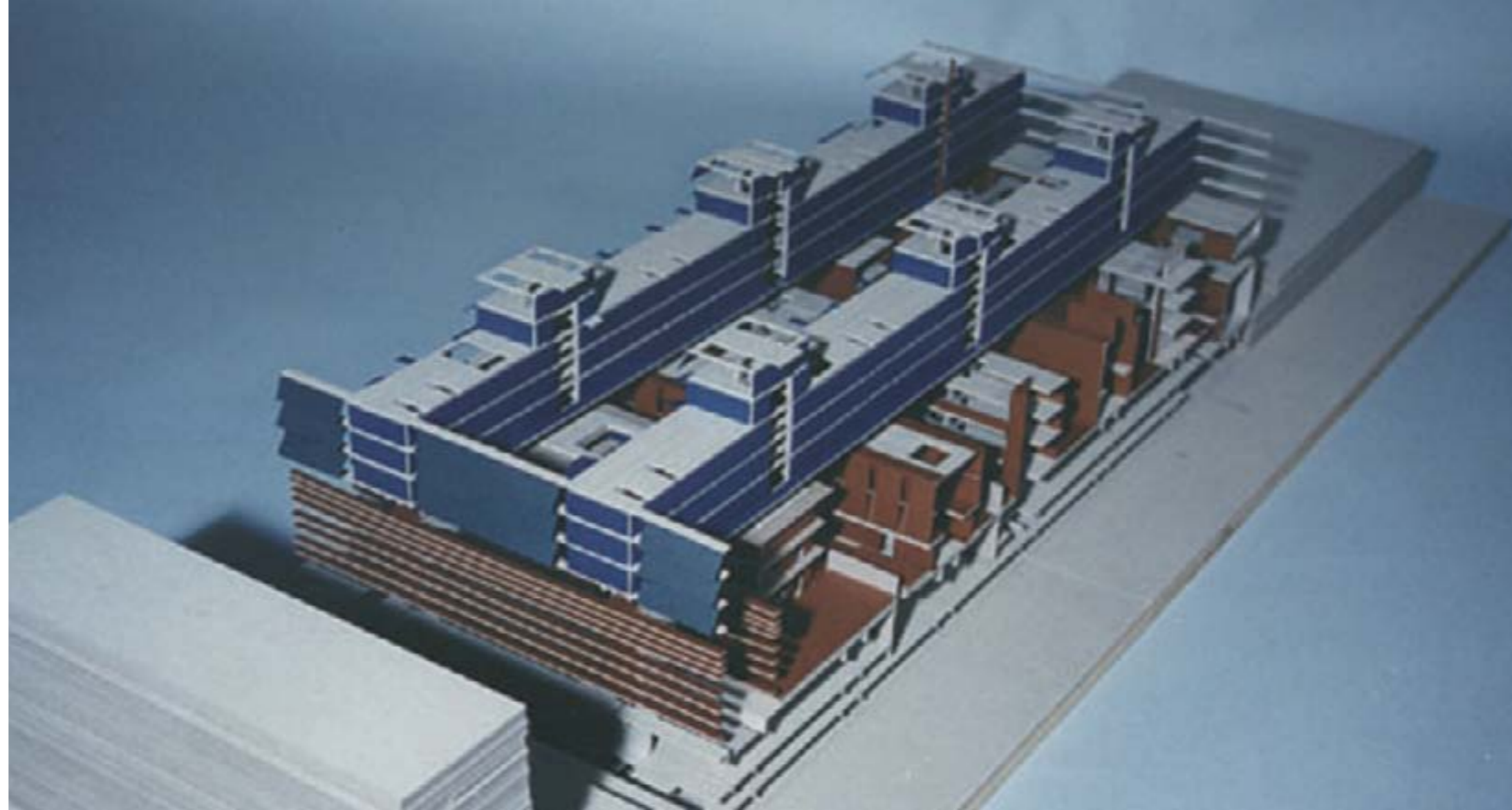




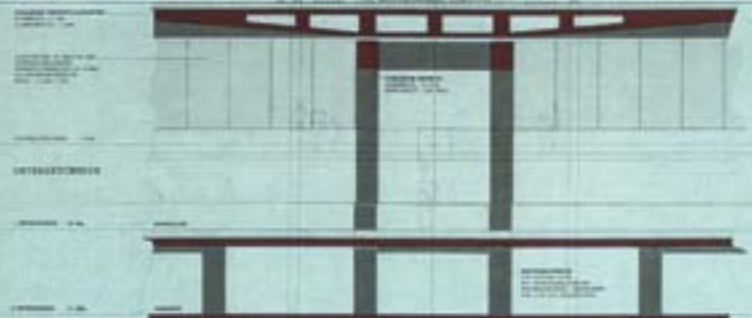
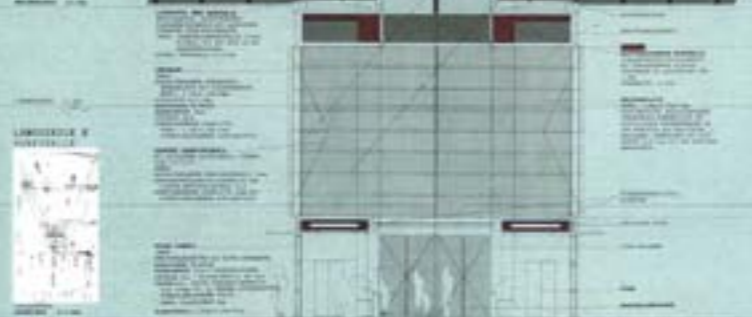




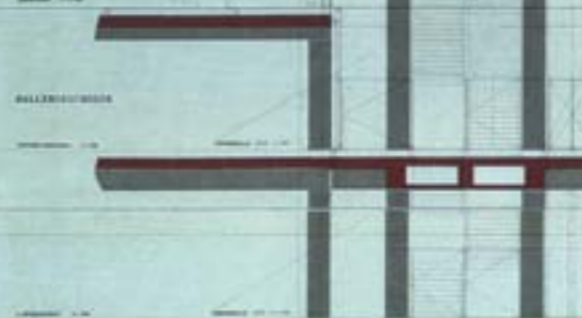




WARIANT 1
KONSTRUKCYJNE WYKONANIE
KONSTRUKCYJNE WYKONANIE, STALOWY
KONSTRUKCYJNY WYKONANIE



WARIANT 2
KONSTRUKCYJNE WYKONANIE
KONSTRUKCYJNE WYKONANIE, STALOWY
KONSTRUKCYJNY WYKONANIE



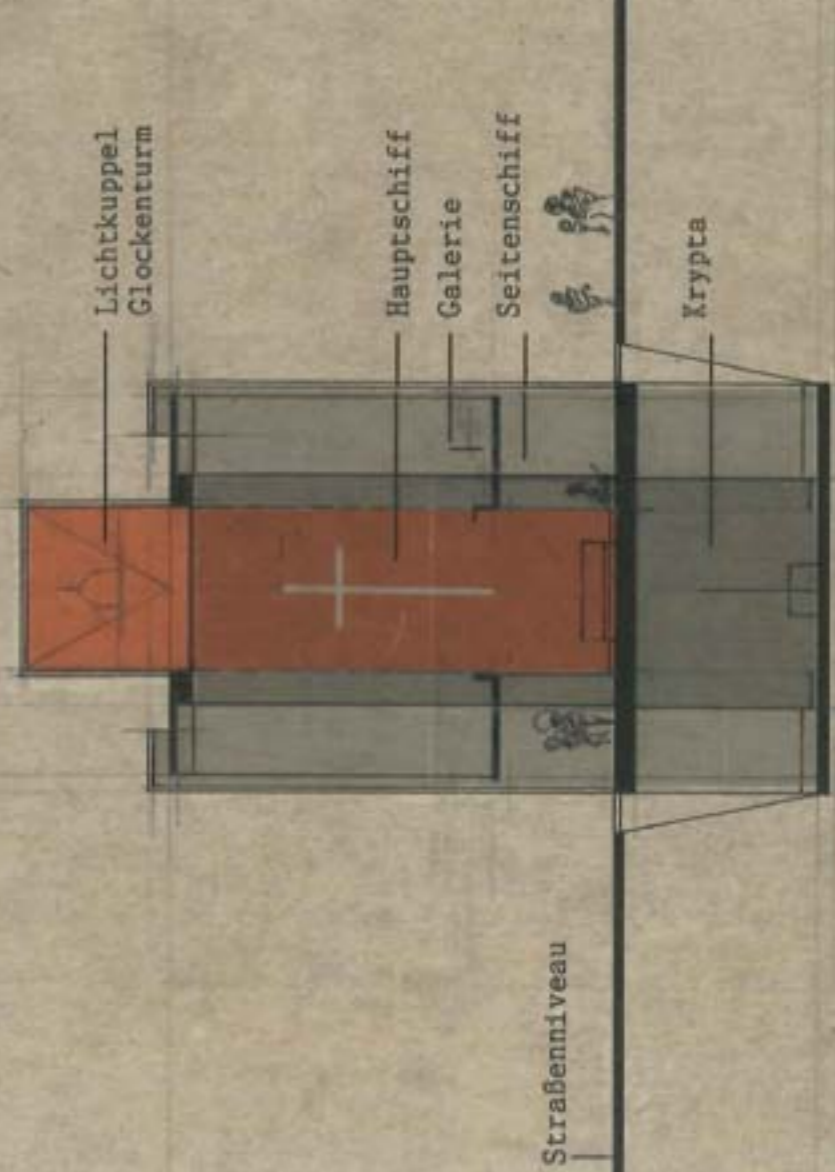
WARIANT 3
KONSTRUKCYJNE WYKONANIE
KONSTRUKCYJNE WYKONANIE, STALOWY
KONSTRUKCYJNY WYKONANIE



ANSICHT VOM PLATZ



KAPELLE AM ROBAUER HAUPTPLATZ
im Achsenkreuz C/5



Straßenniveau

Stuhlw. im 1. u. 2. O.

A C H S E N C

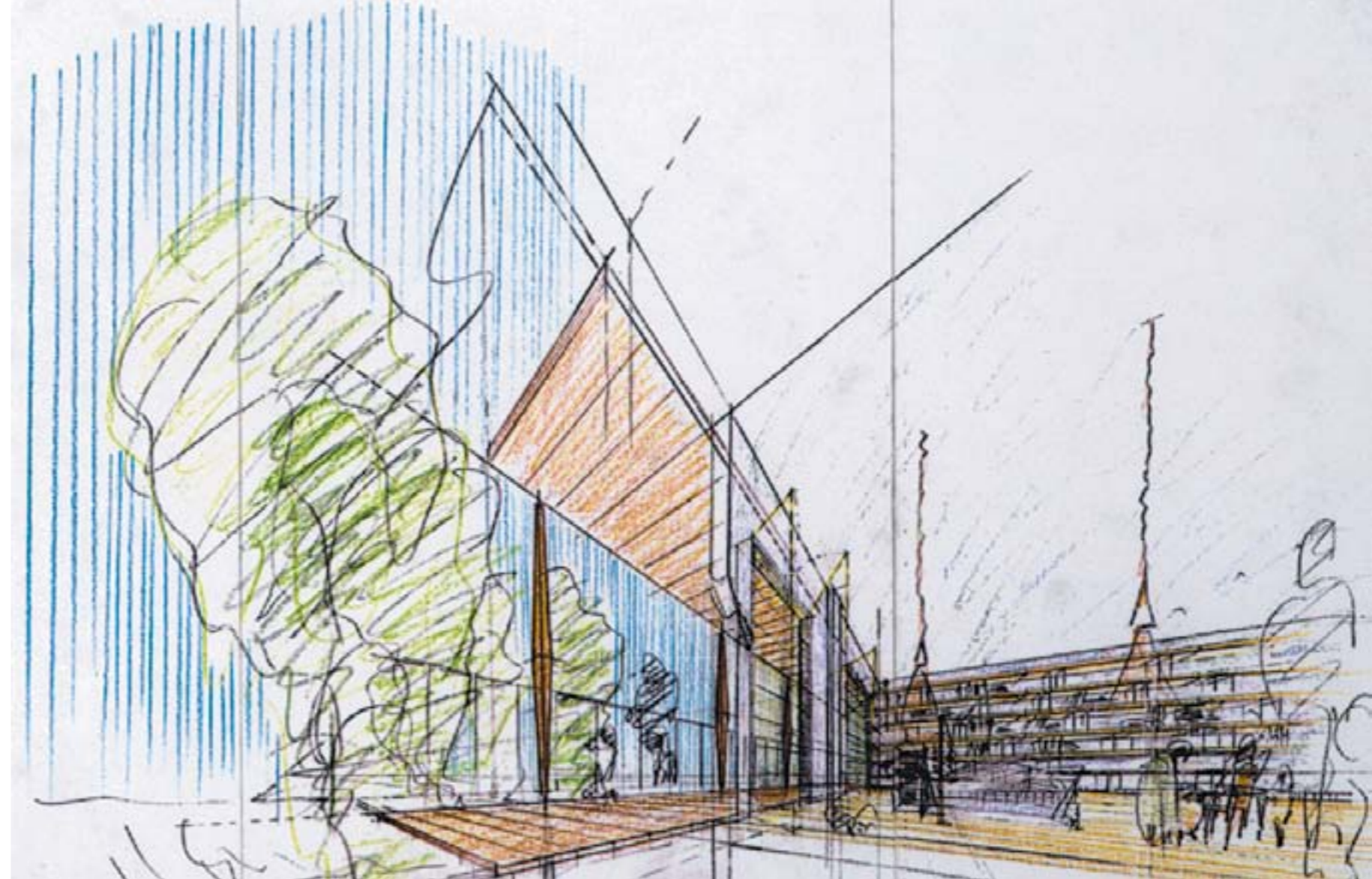
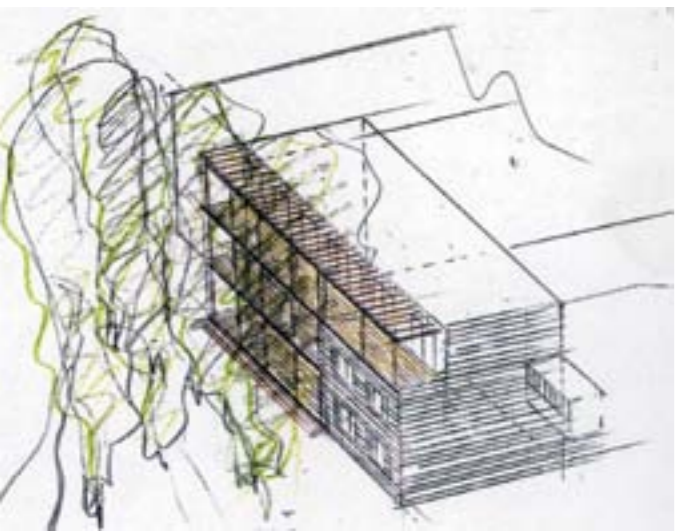
Schuhwerkstatt Schrems, Niederösterreich

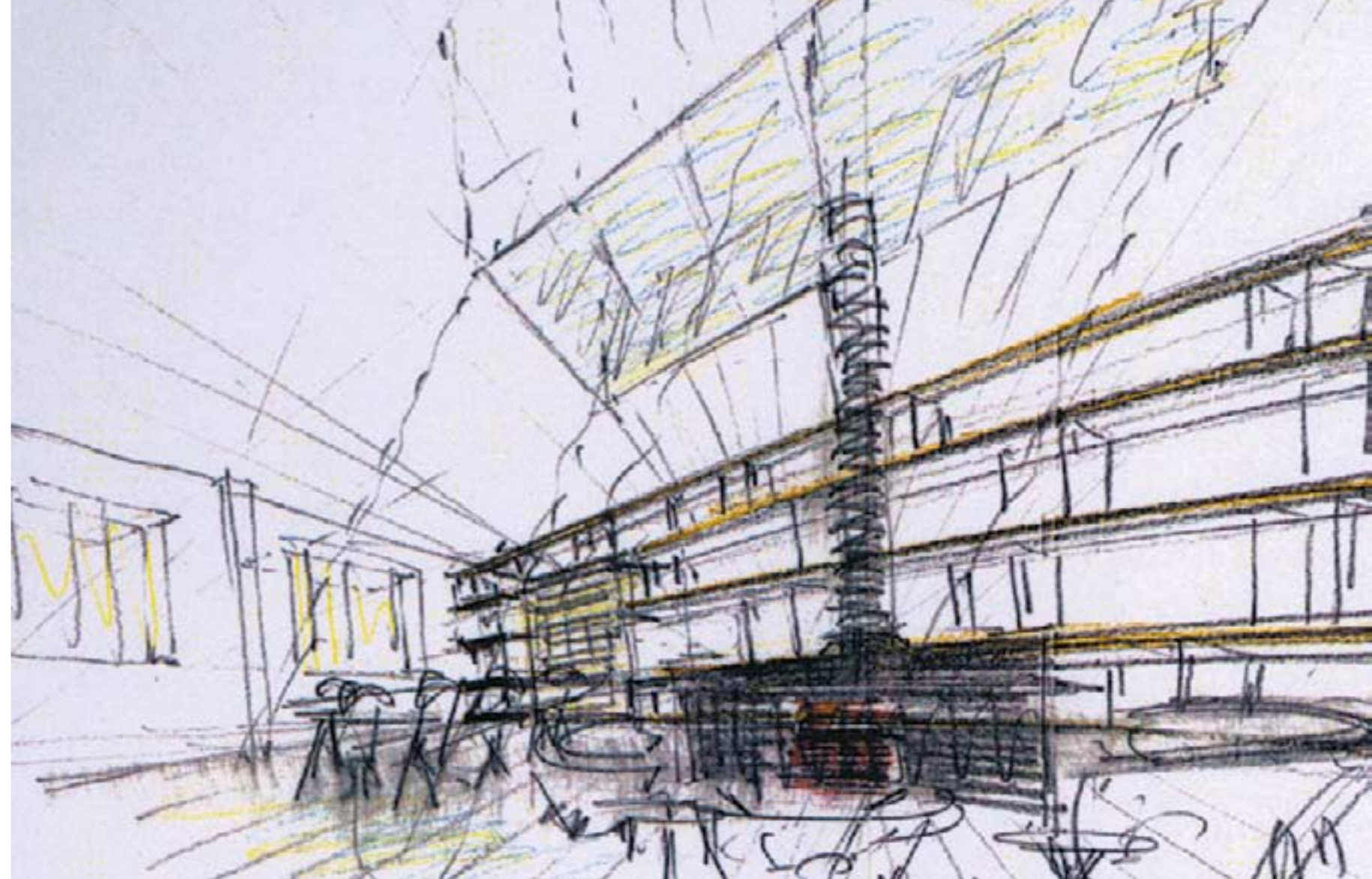
Um- und Zubau zum einem bestehenden Werkstattareal

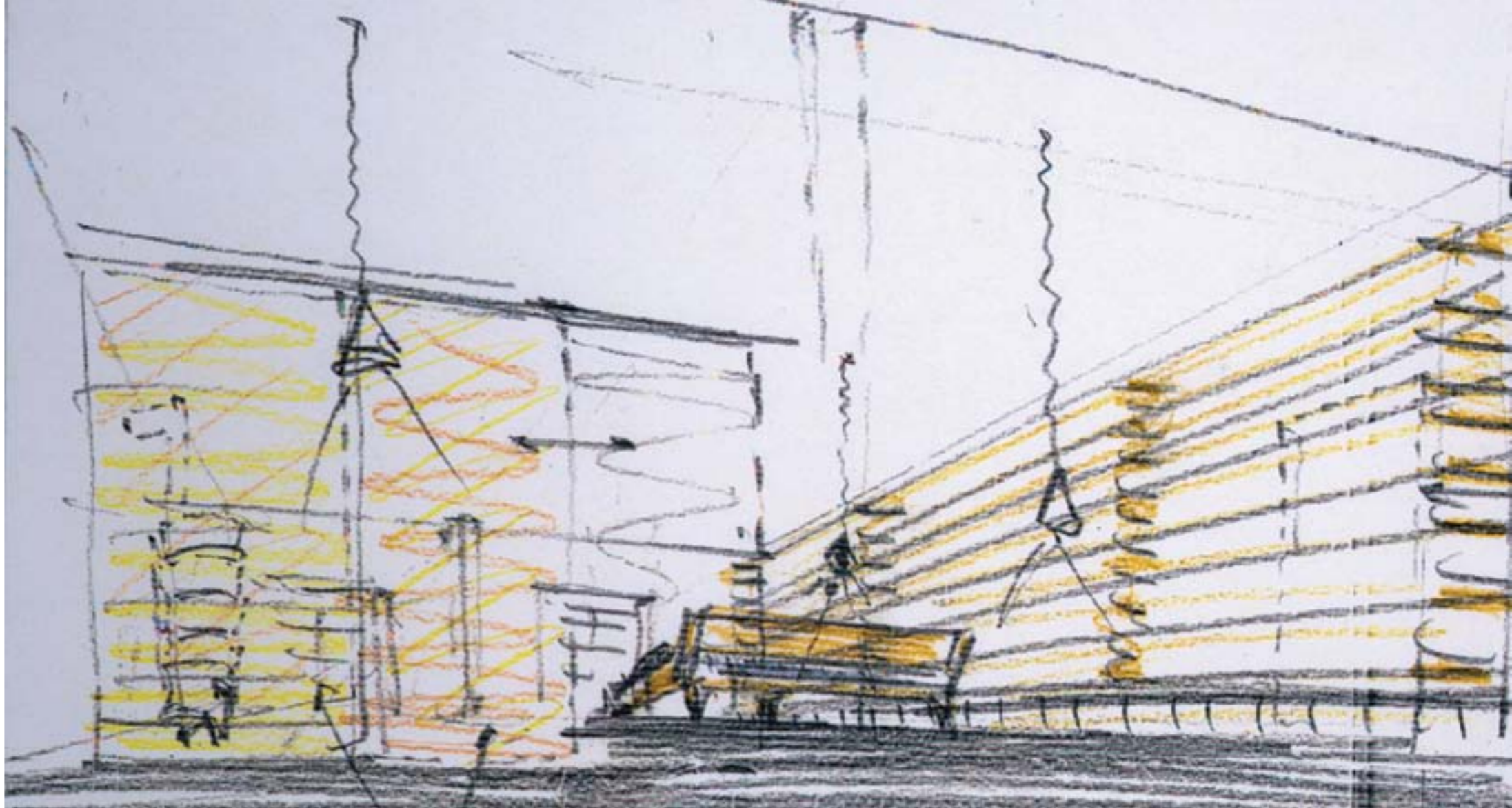
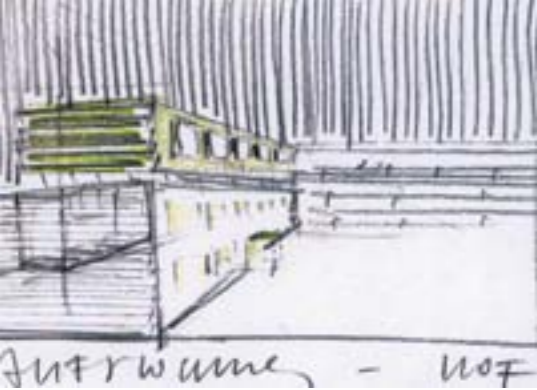
Auftraggeber: Fa. GEA Heini Staudinger

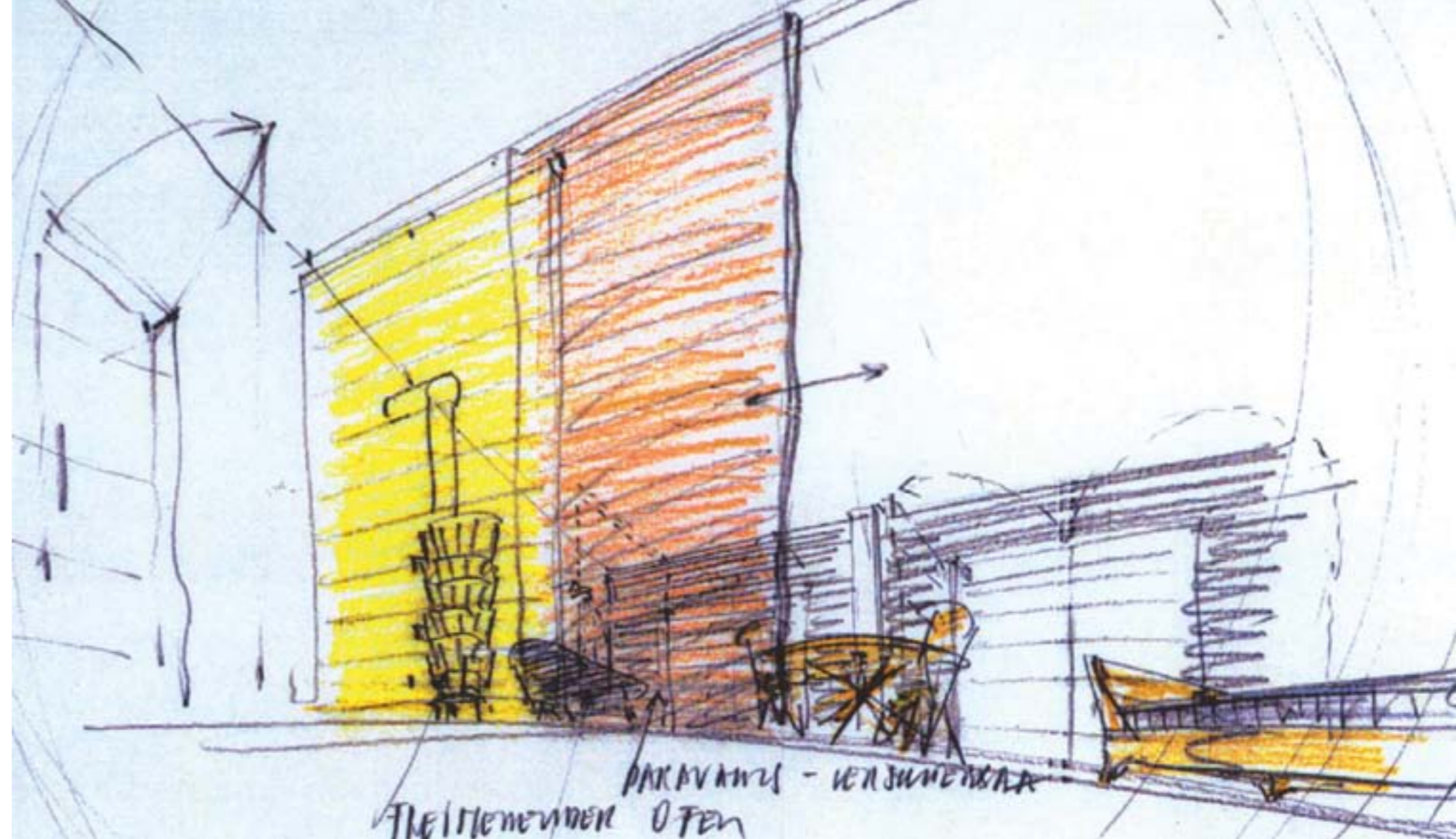
Vorentwurf und Entwurf

1996









ПАРКОВЫЙ - ИСПОЛНЕНИЕ

ТРЕХПЛОСКОСТНЫЙ ОФИС

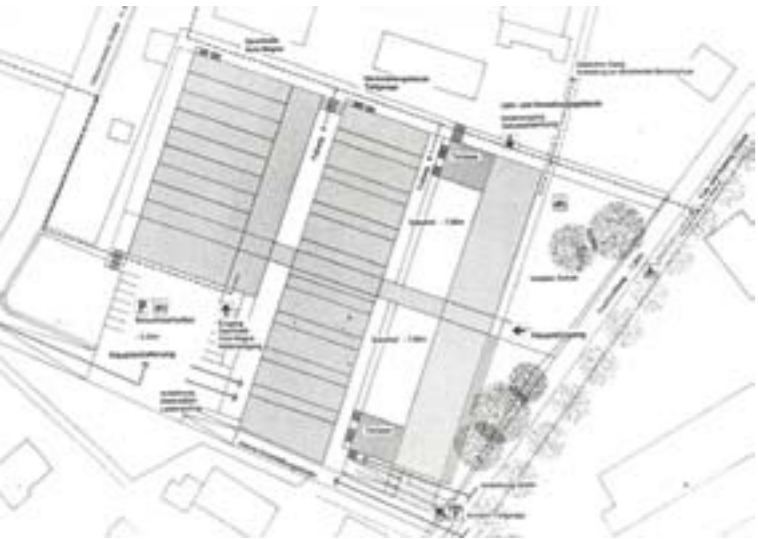
Landesberufsschule Brixen, Südtirol

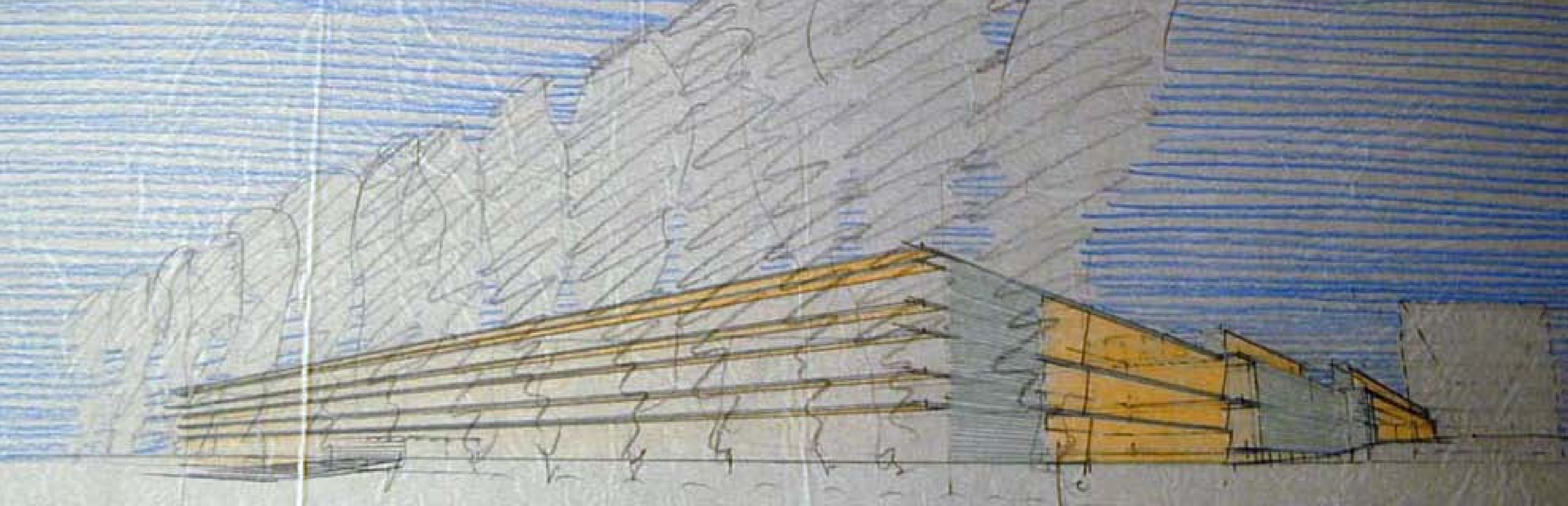
Erweiterungsbau für die Fachrichtungen Mechaniker, Tischler, Spengler und Metallverarbeiter

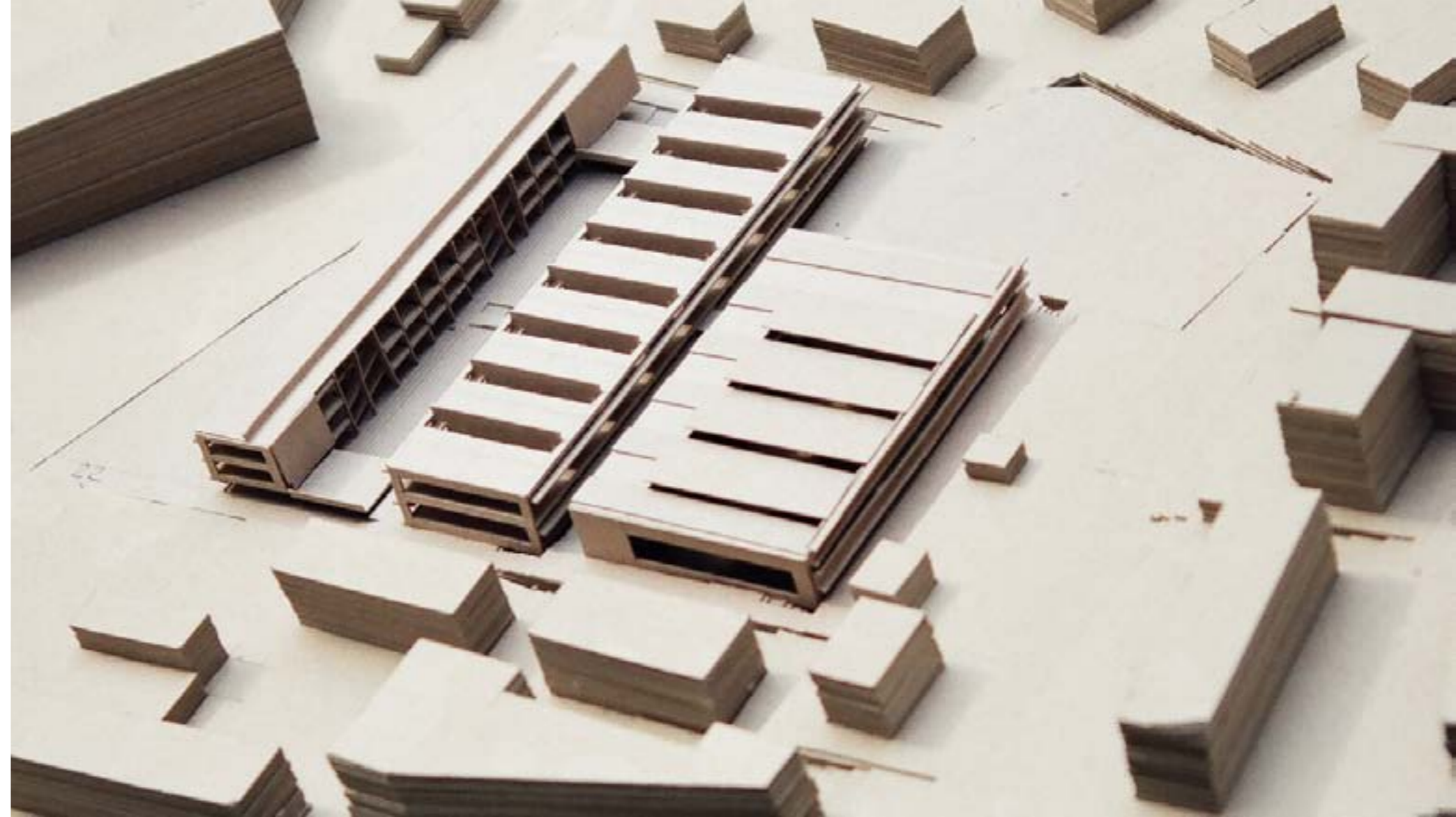
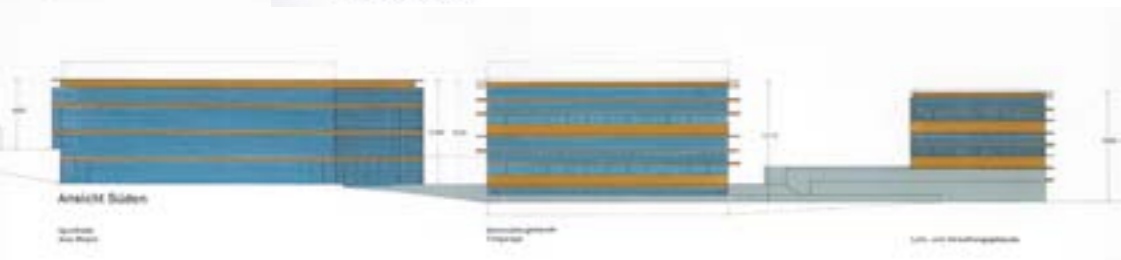
Auslober: Land Südtirol

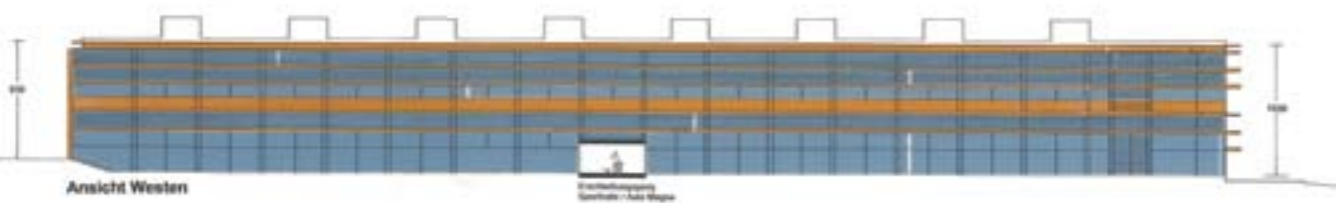
Wettbewerbsentwurf

1996

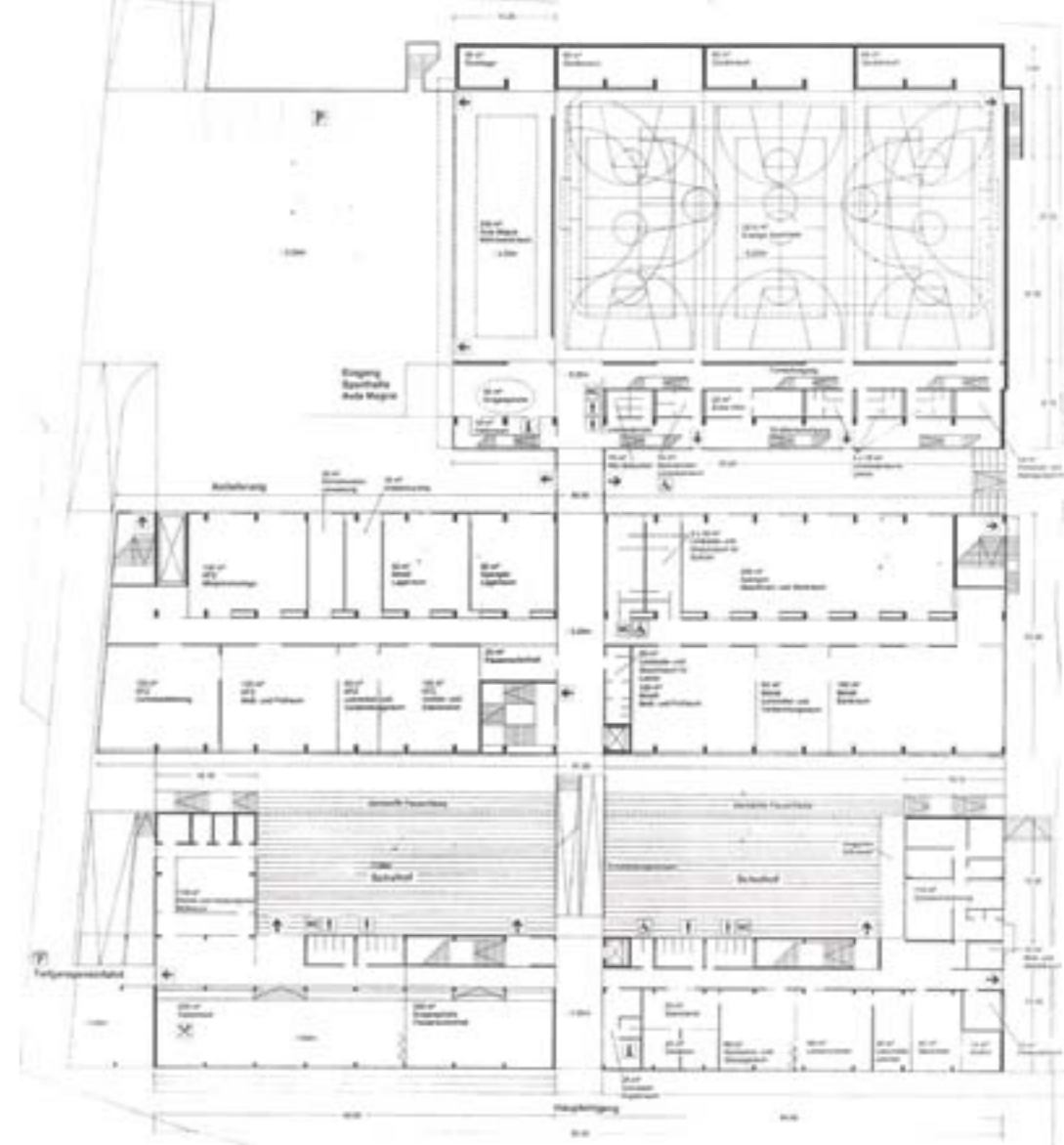








Grundriss Erdgeschoß >





1050



Ansicht Norden

Lehr- und Verwaltungsgebäude

1030



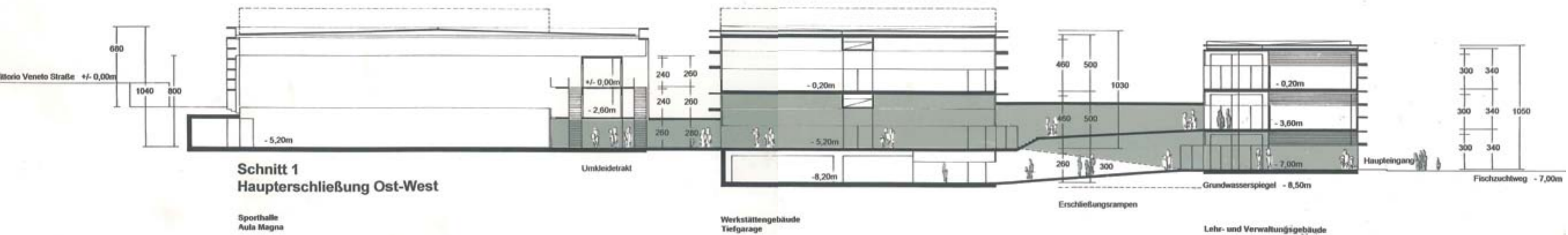
910

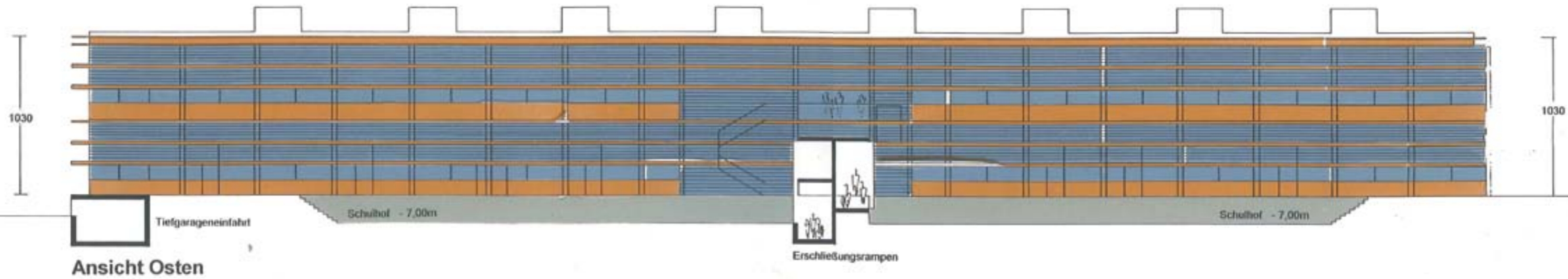
920

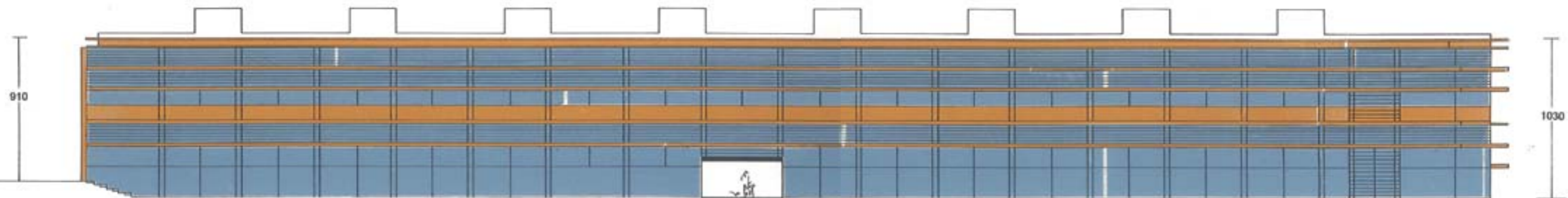


680

Sporthalle
Aula Magna







Ansicht Westen

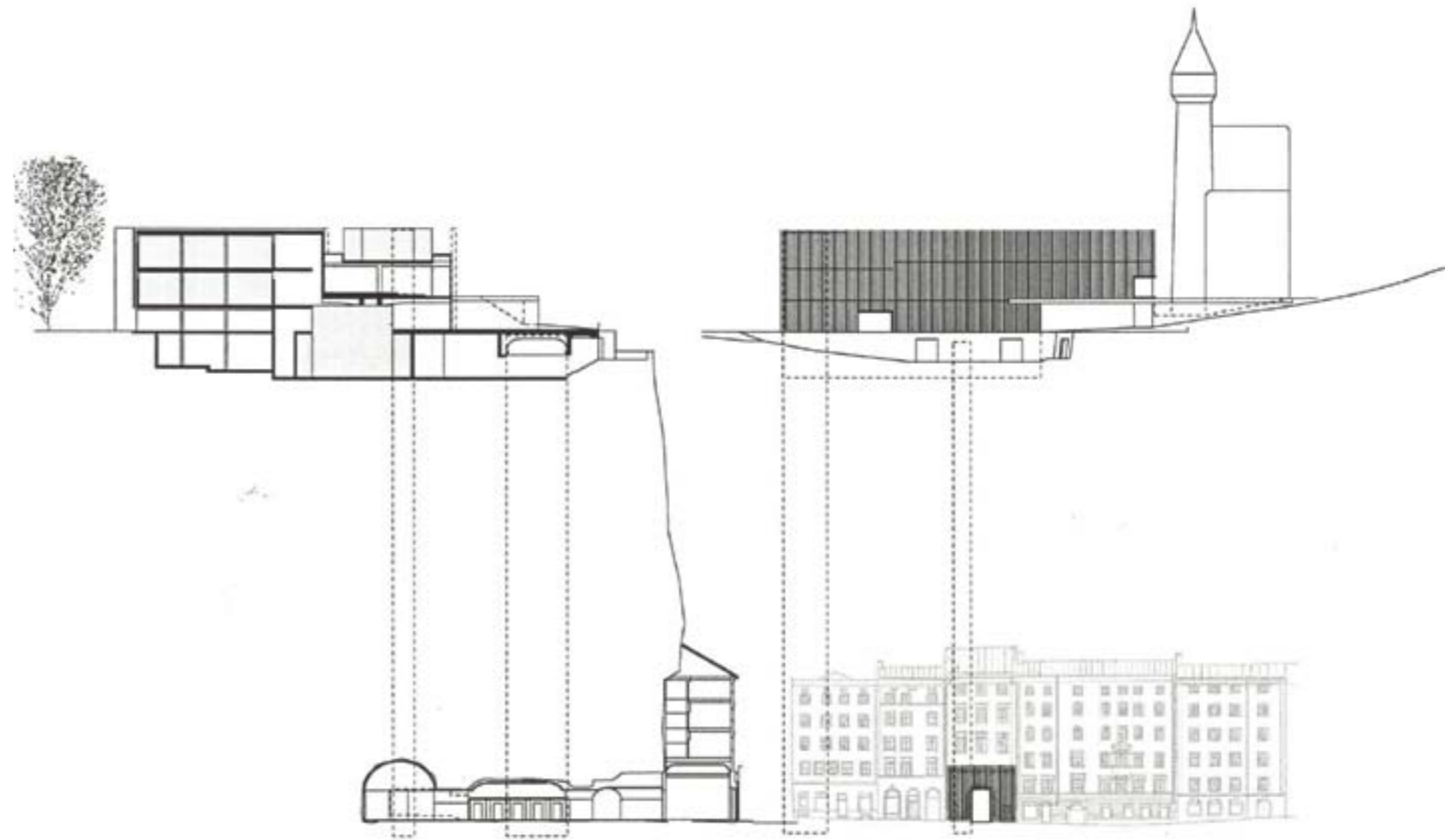
Erschließungsgang
Sporthalle / Aula Magna

Museum der Moderne am Mönchsberg, Salzburg

Auslober: Stadt Salzburg

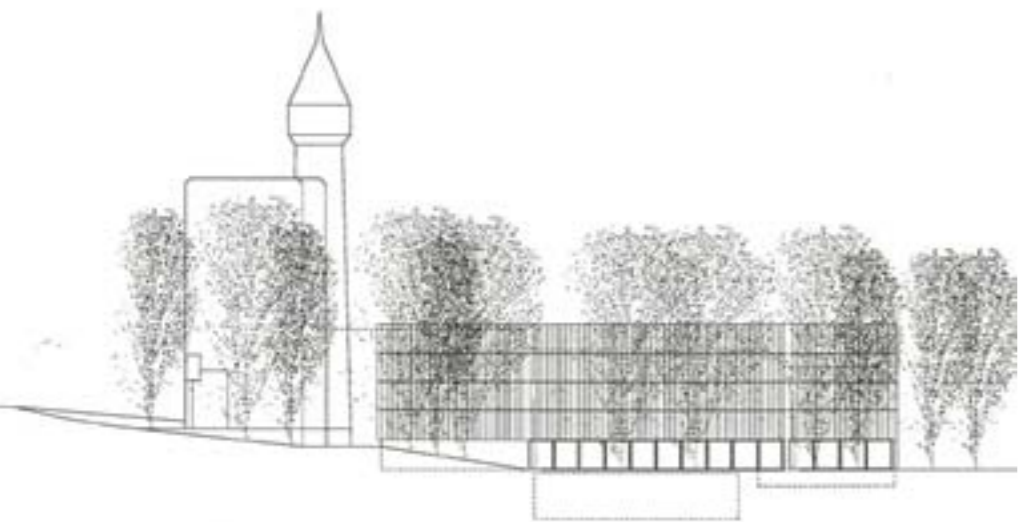
Wettbewerbsentwurf

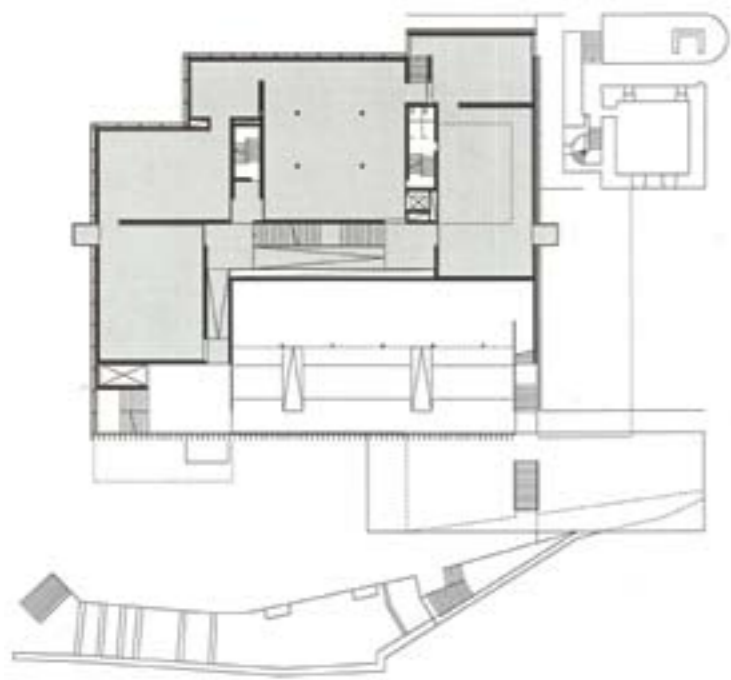
1998



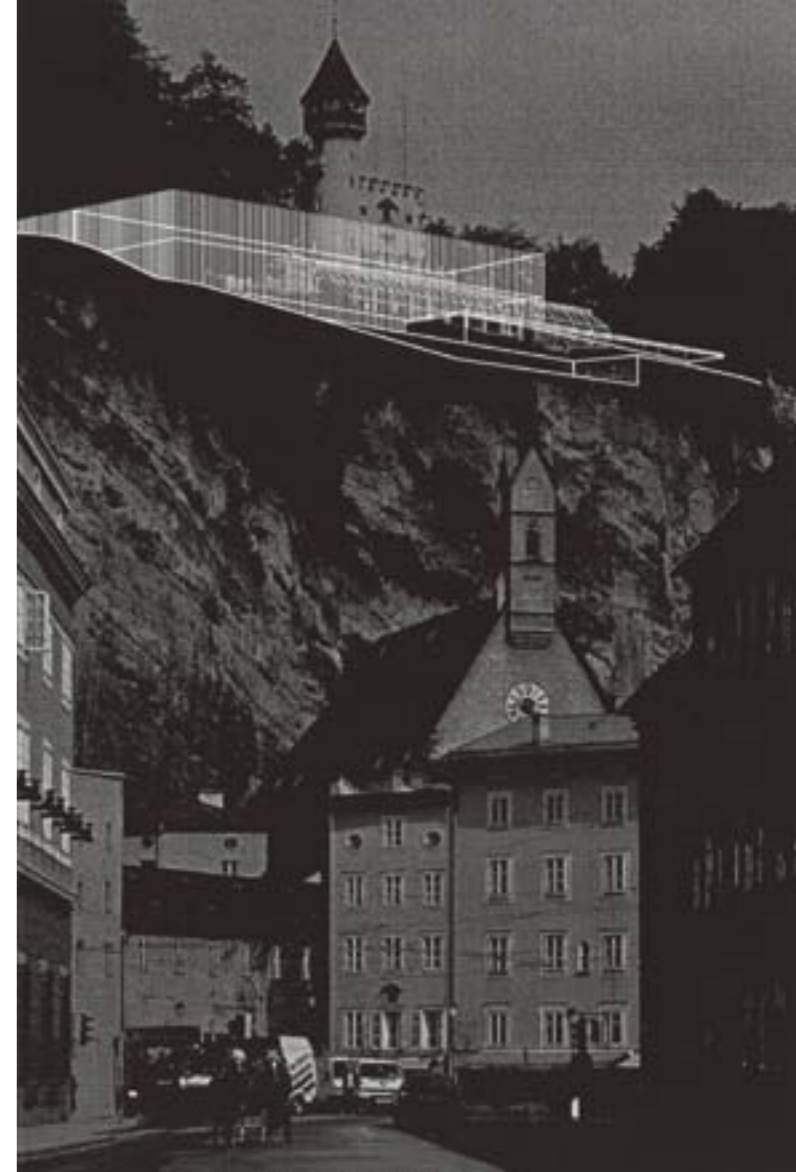


> in 1841 - 1842 <





< Grundriss Ausstellungsgeschoß

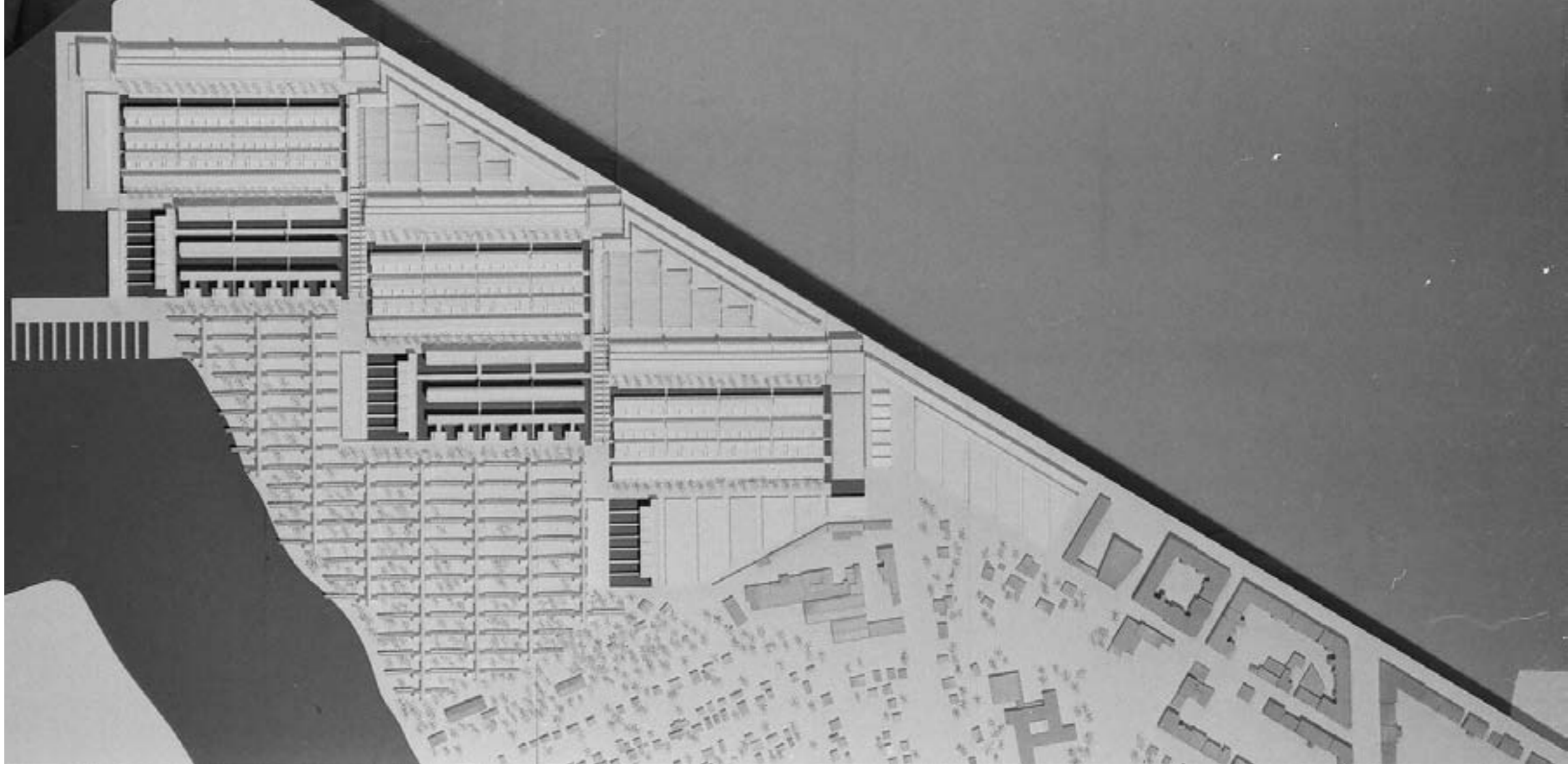


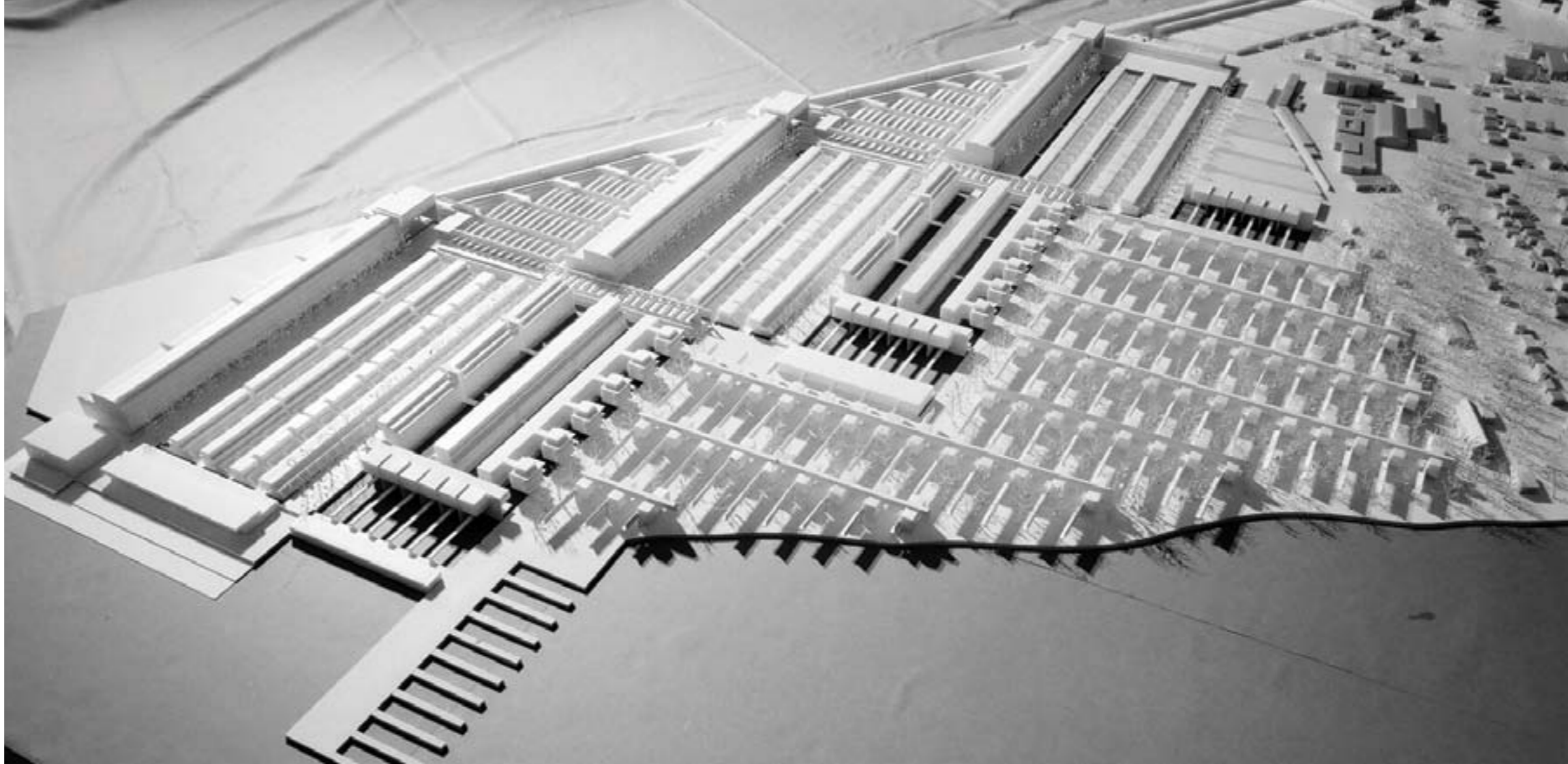
Stadt und Wohnen an der Wagramerstraße, Wien

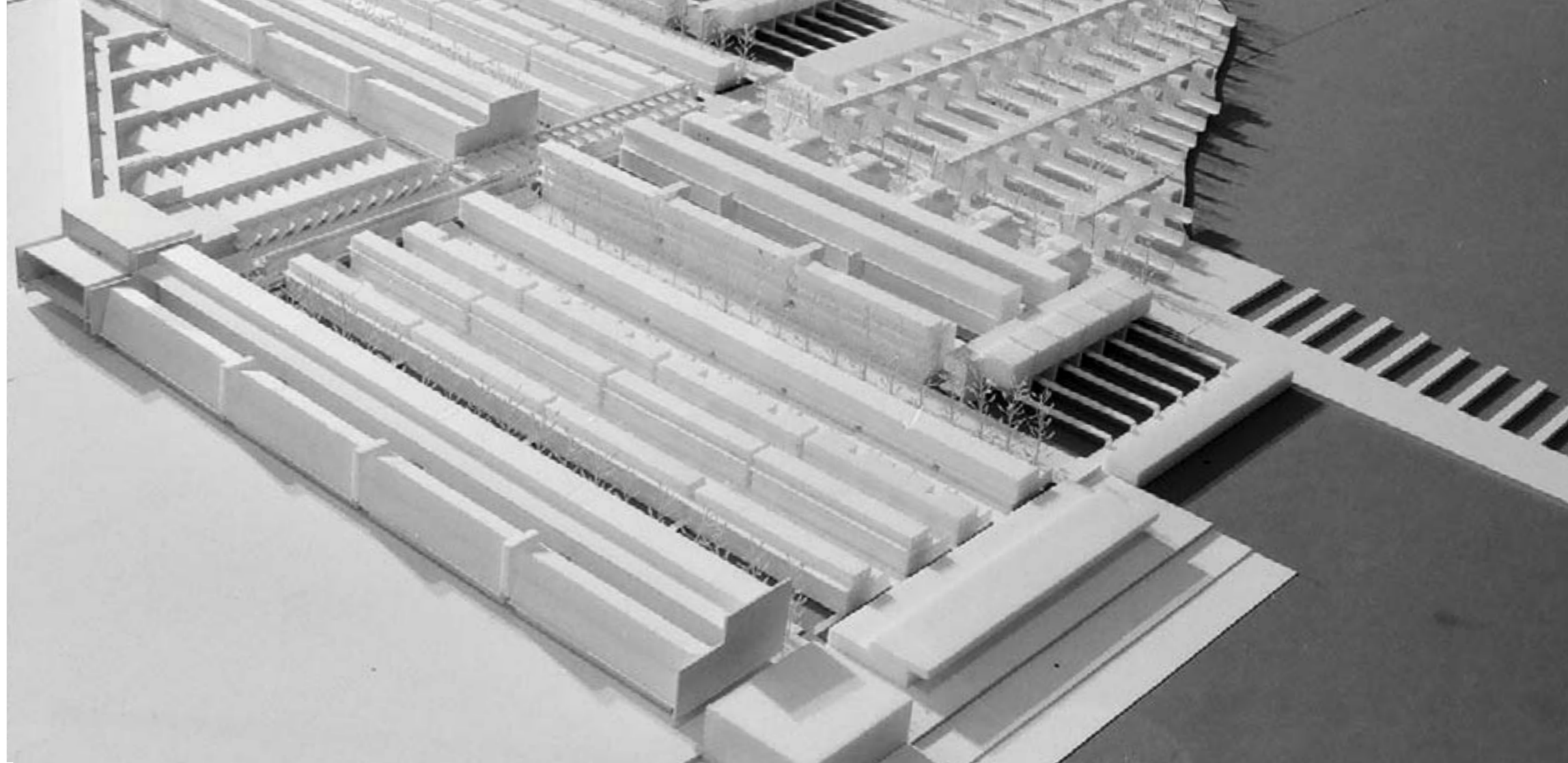
Eine städtebauliche Recherche in vier Phasen

Entwurf gemeinsam mit Rainer Hochmayr

1991/1992

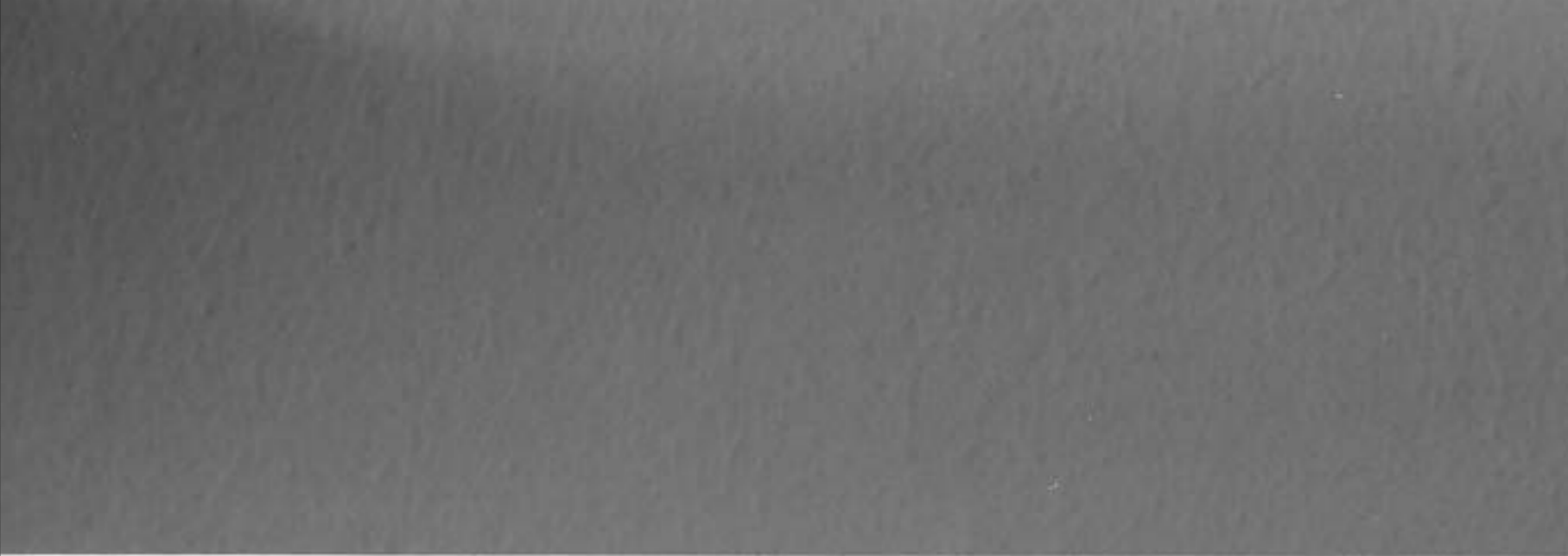


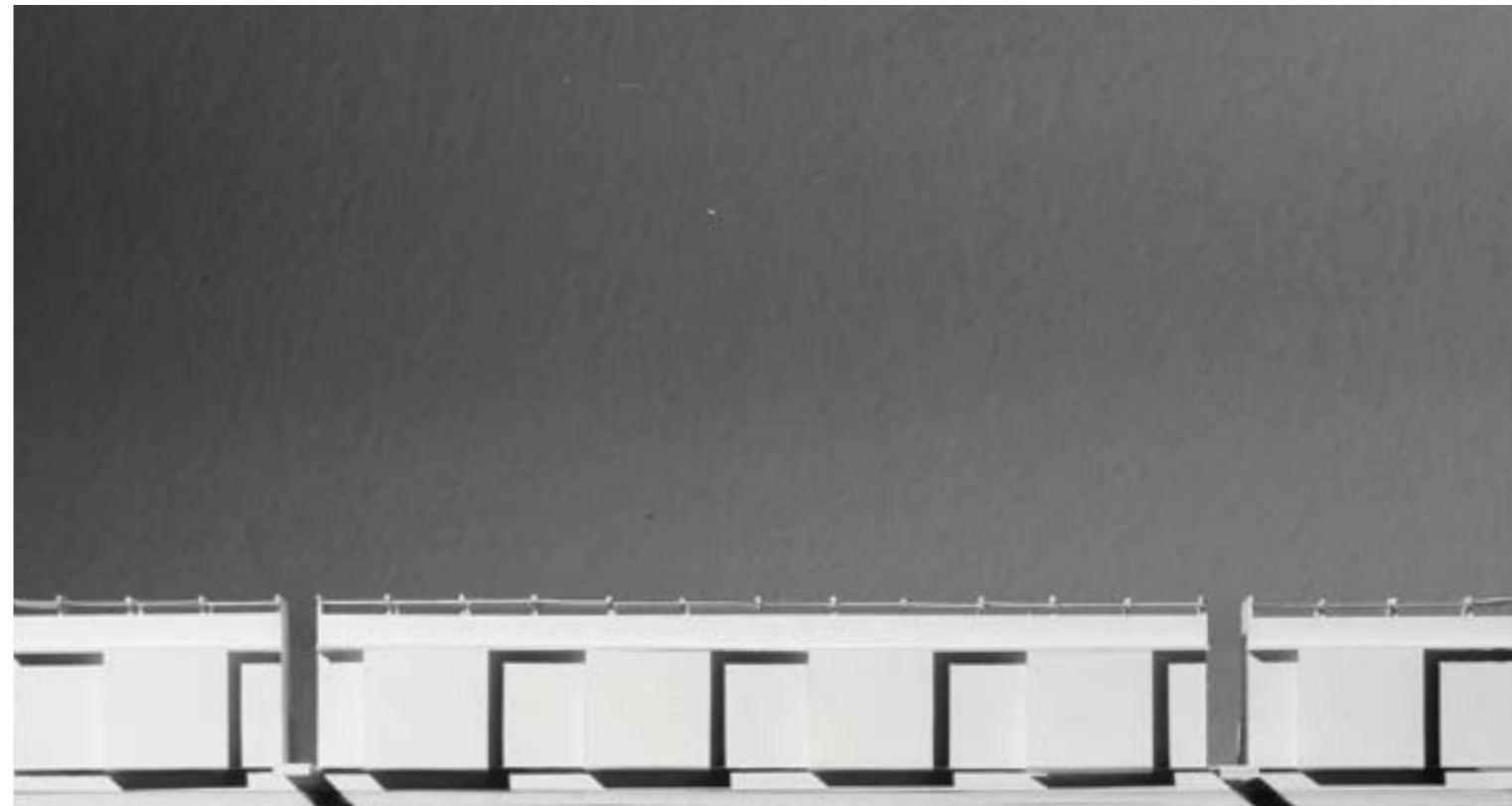
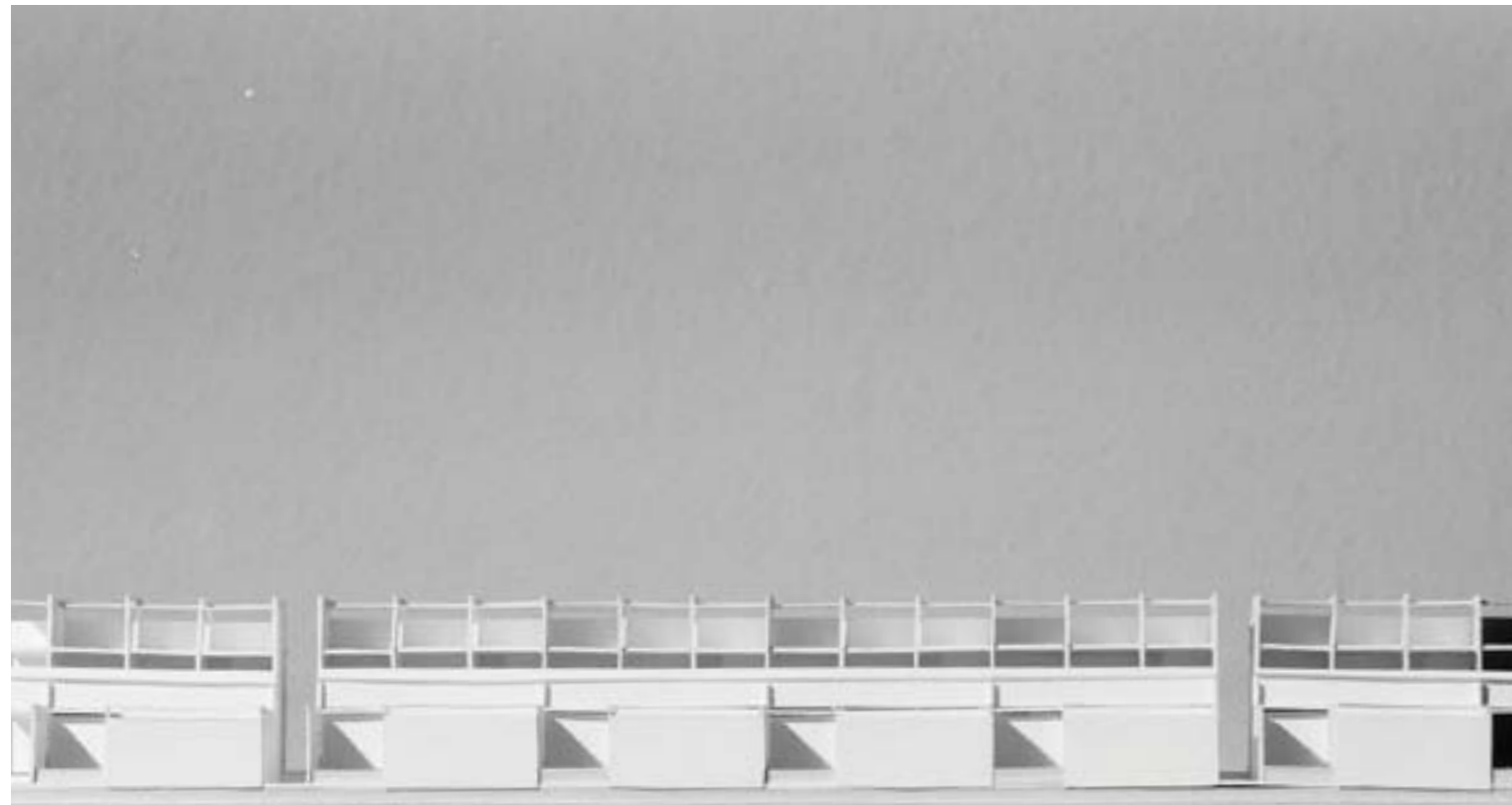


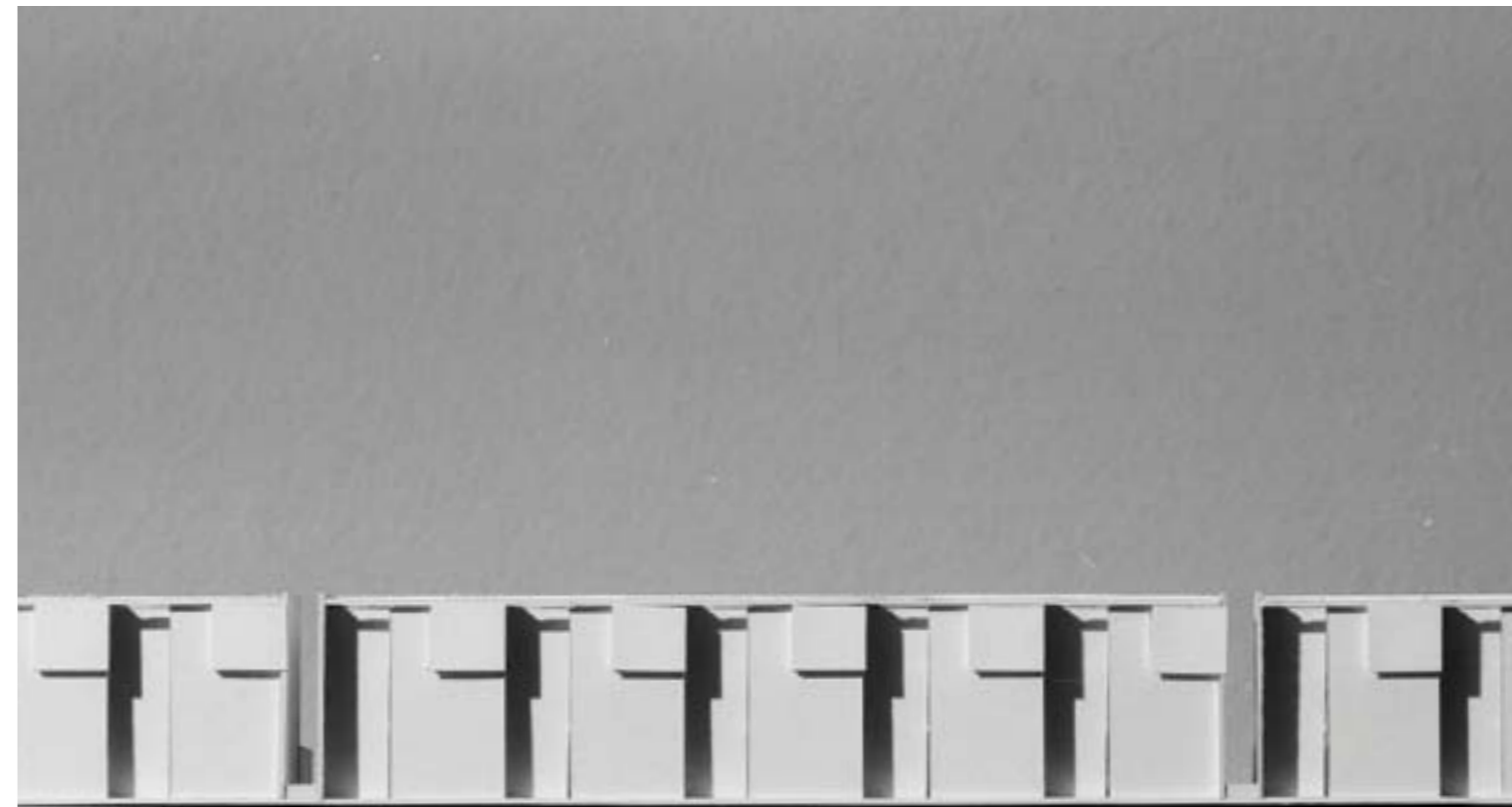
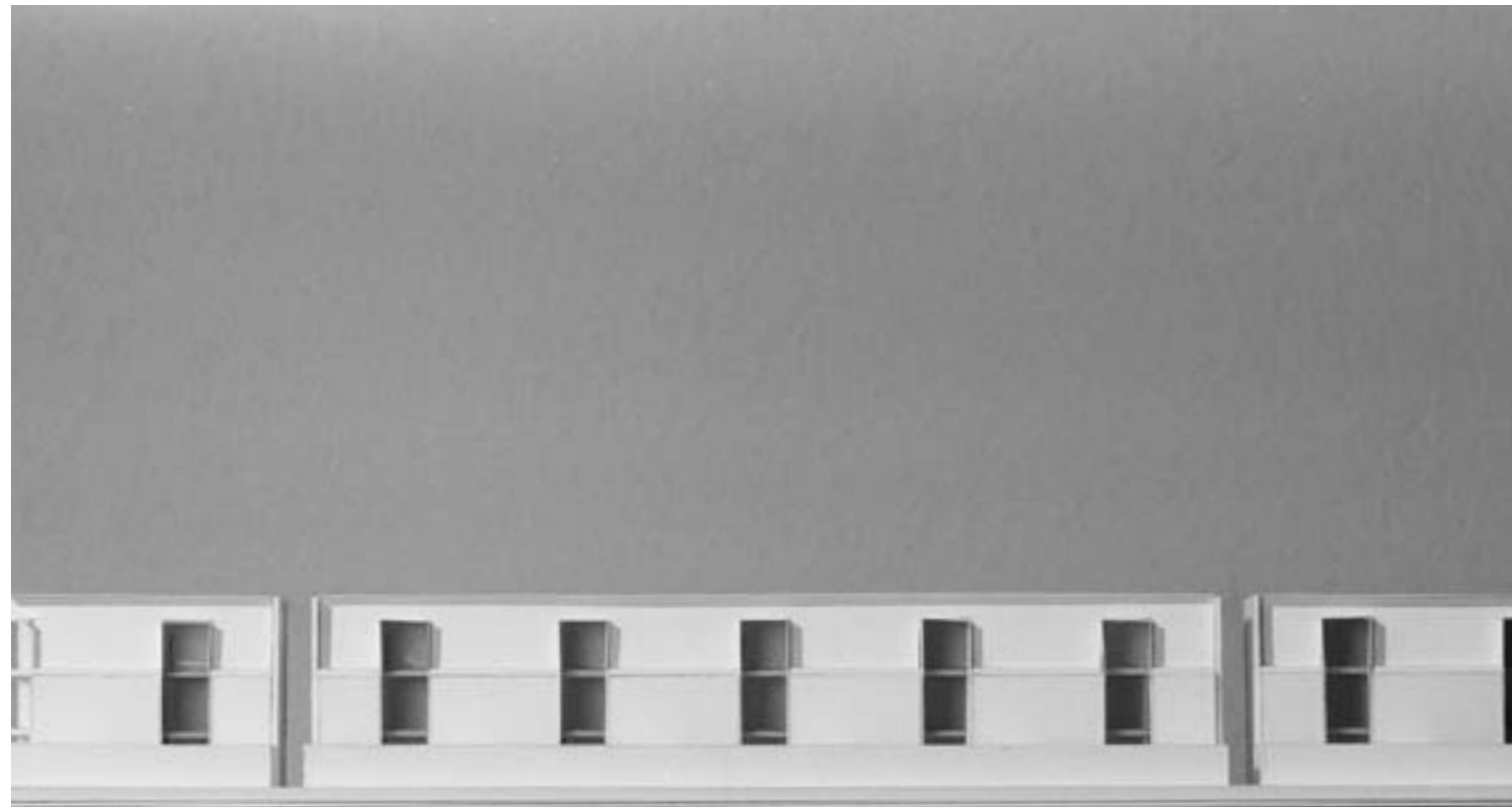


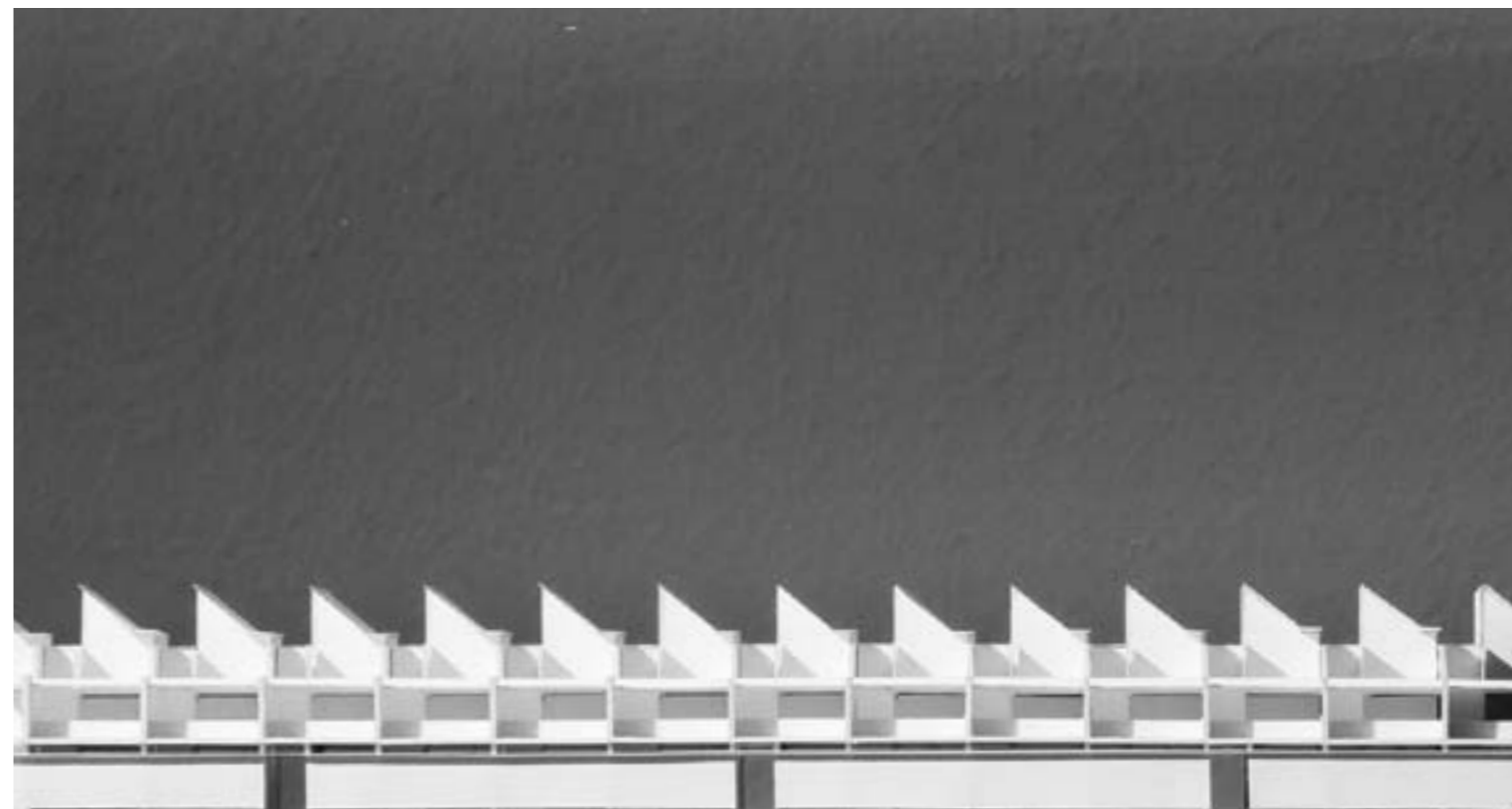
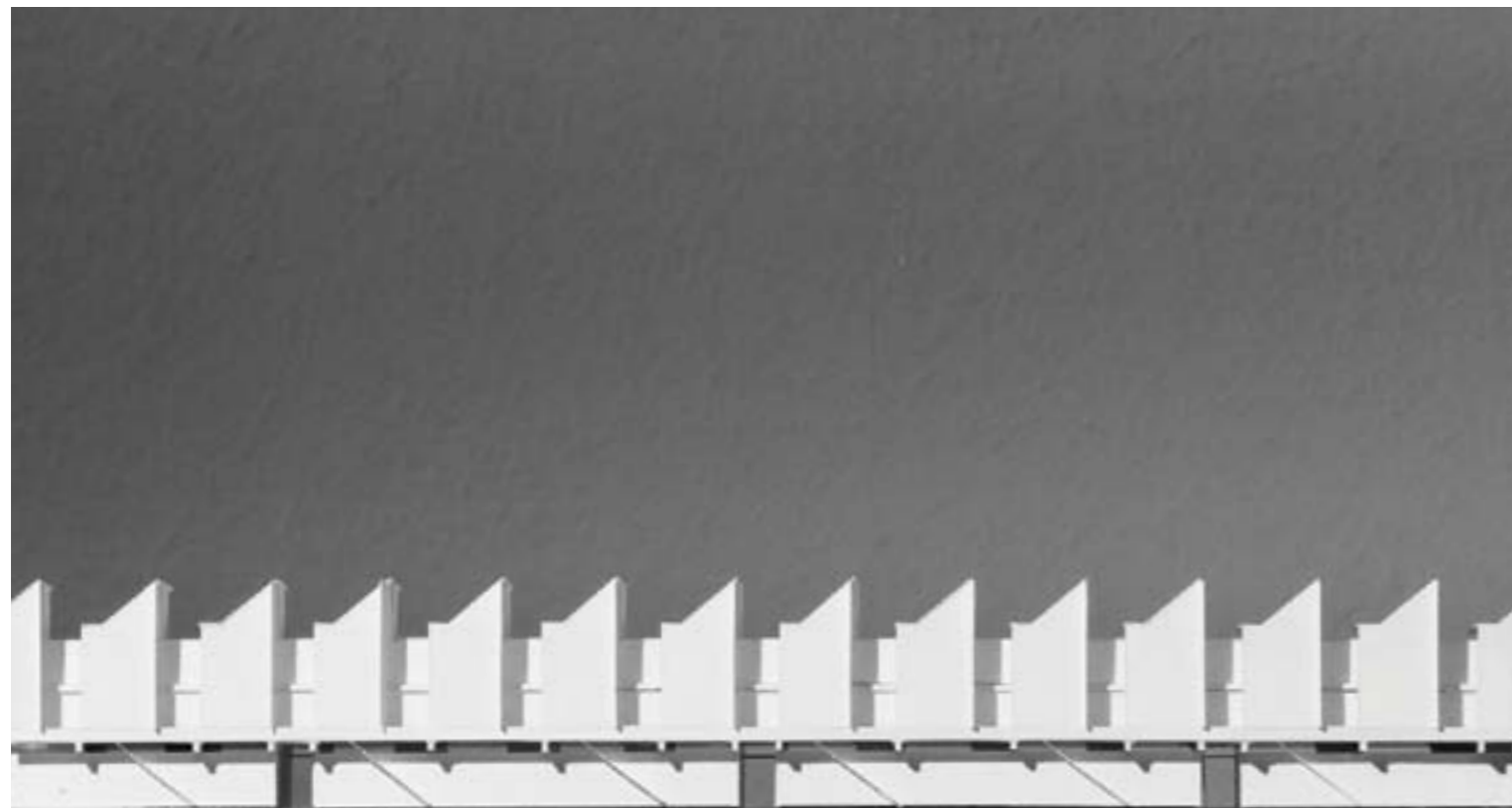


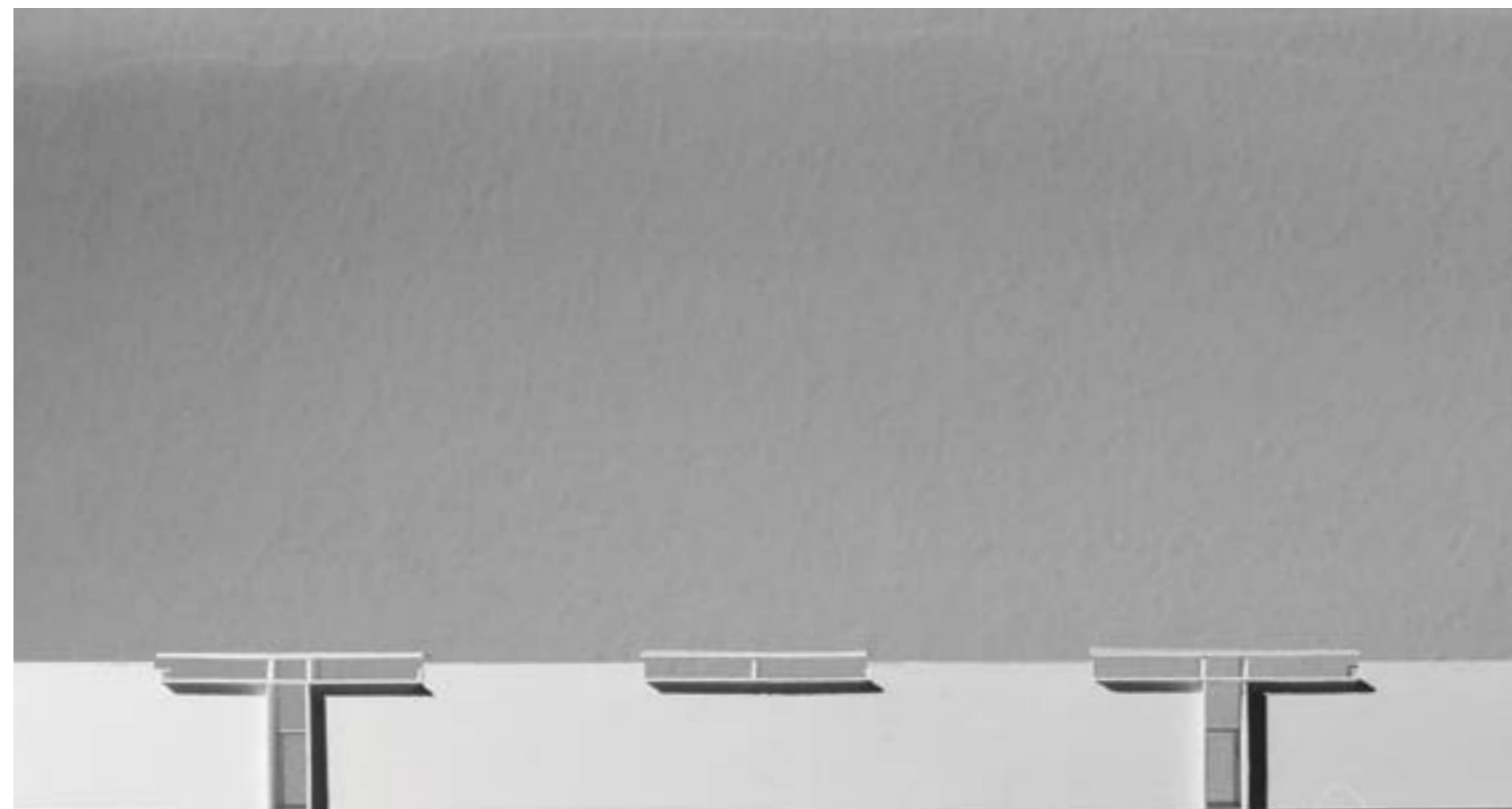
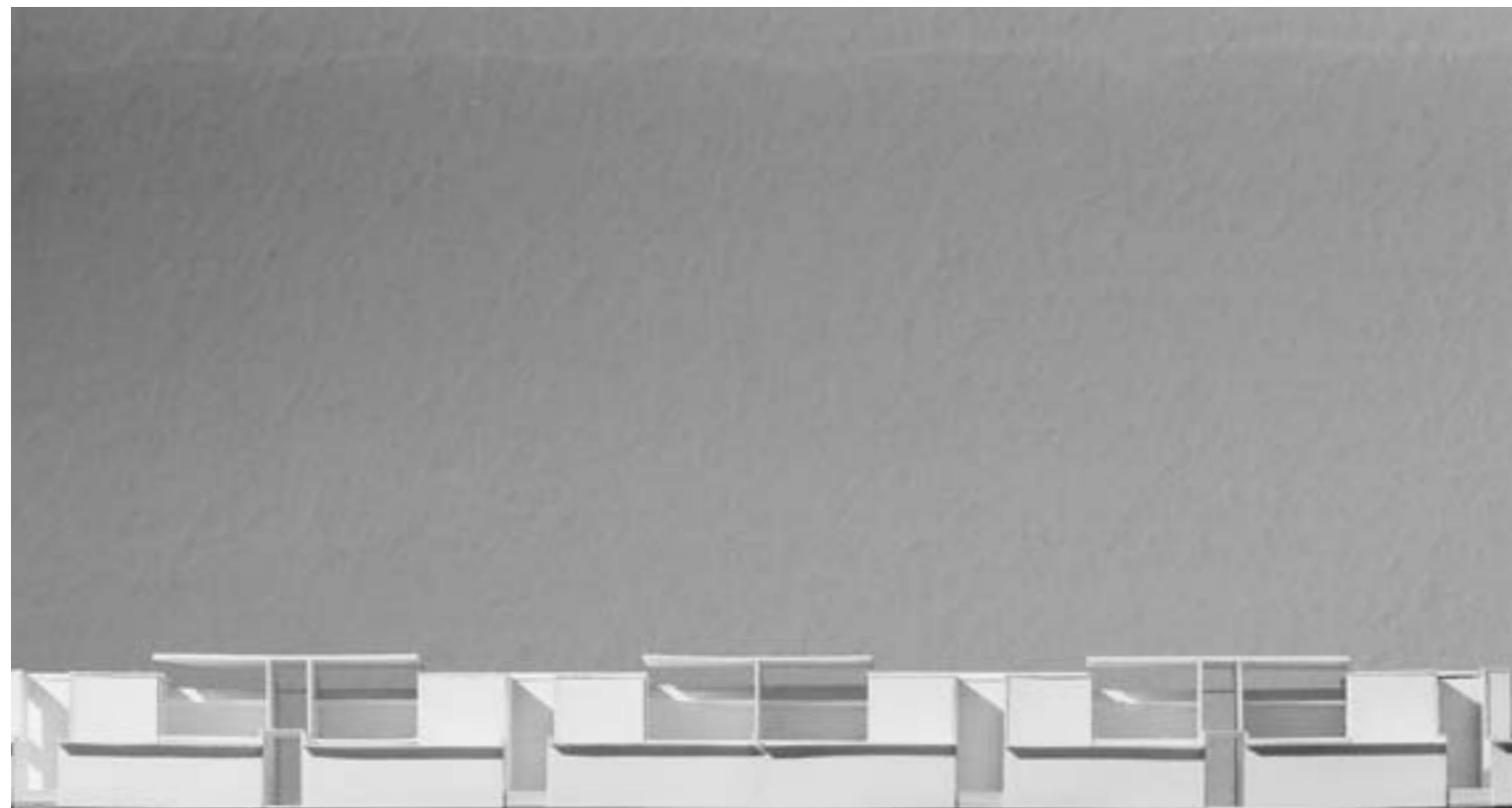


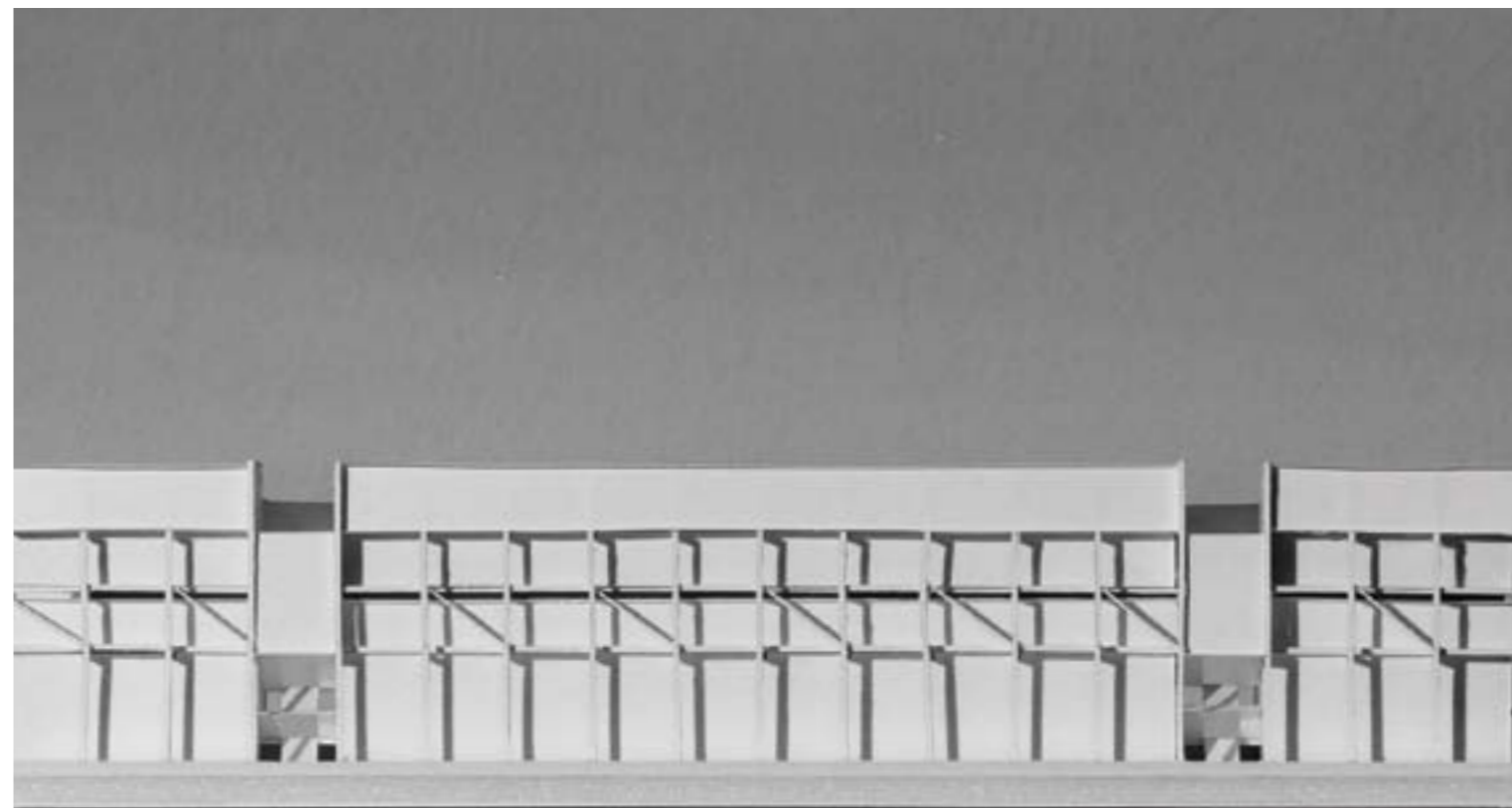
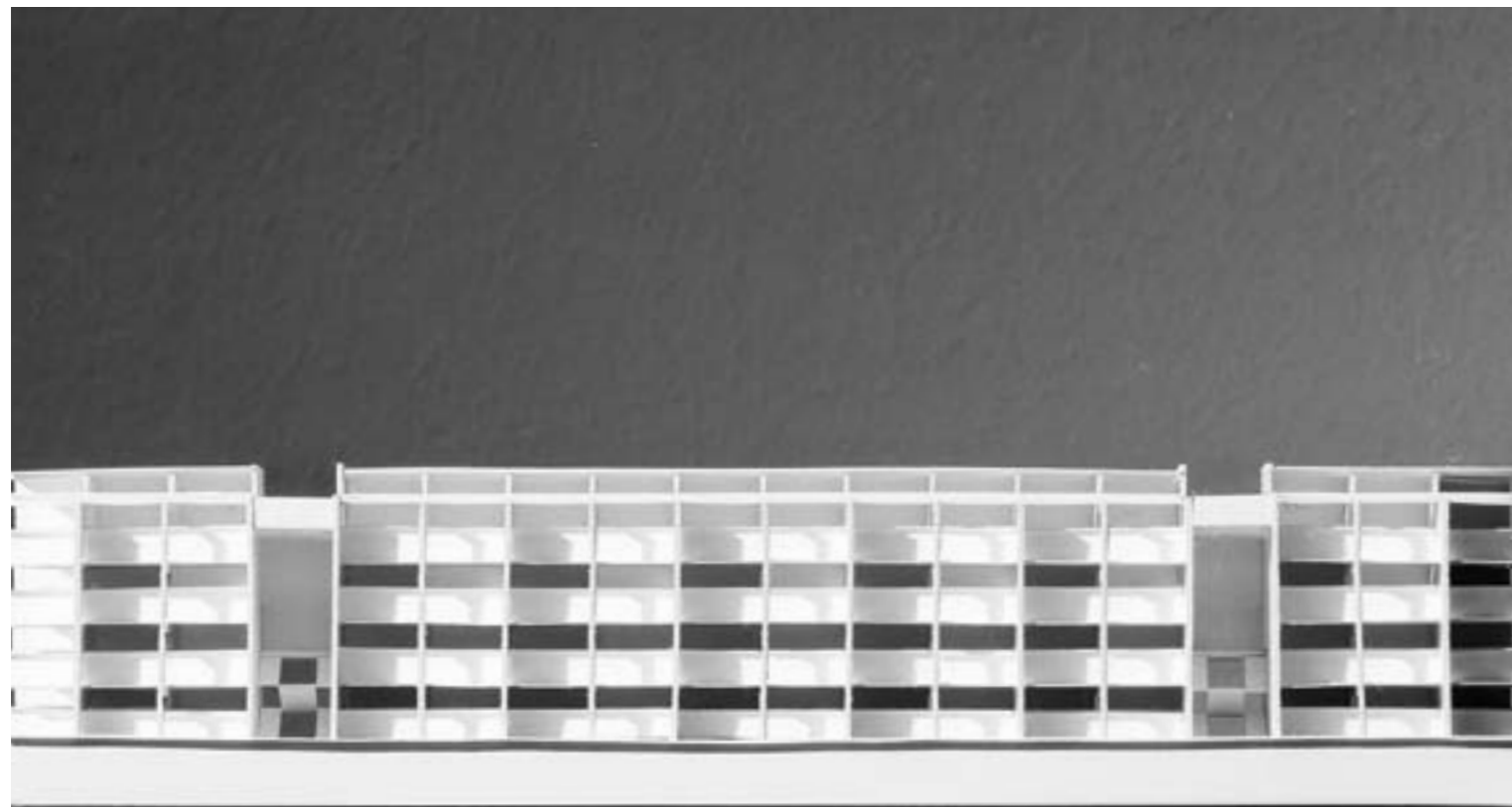


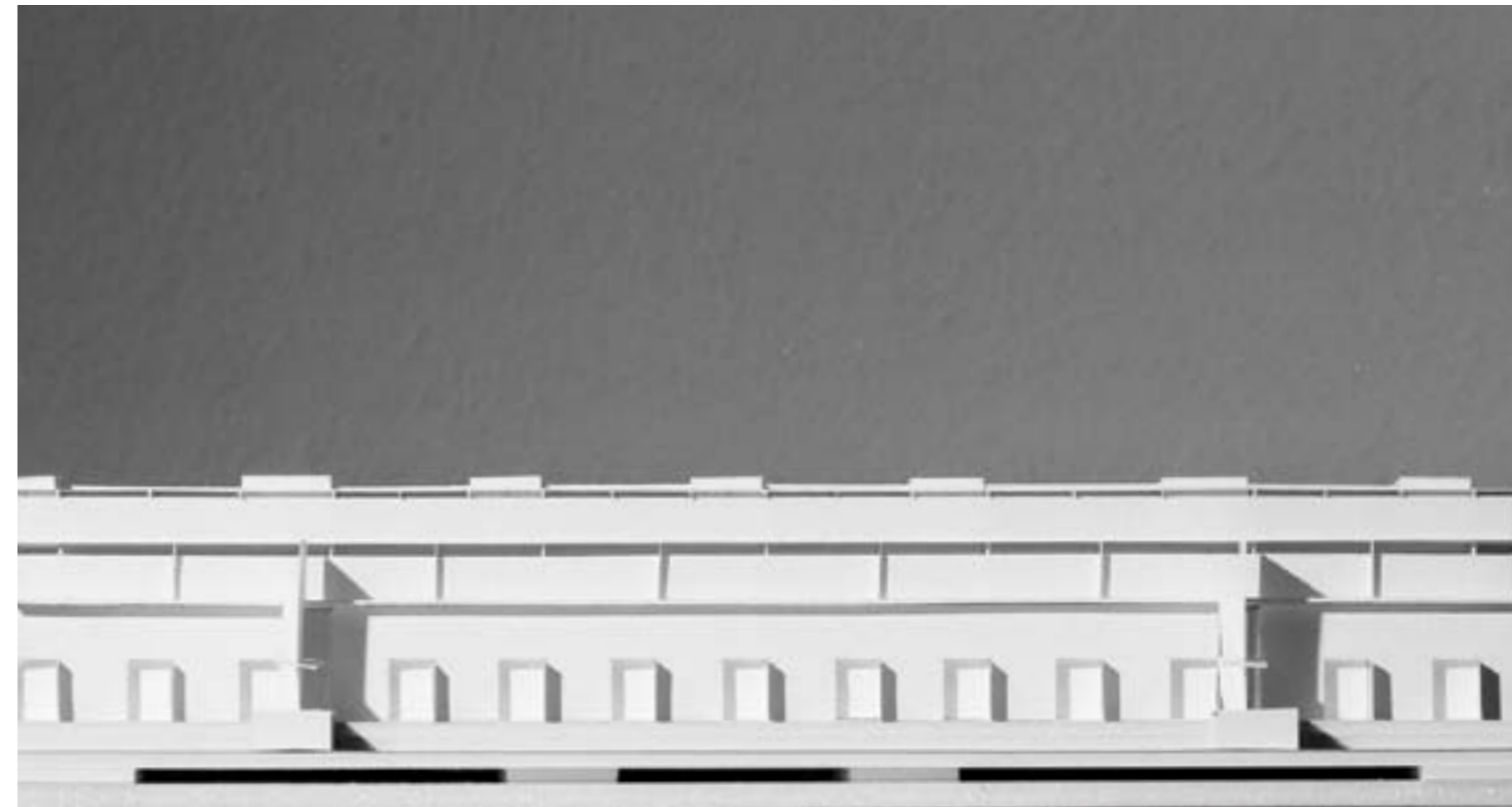
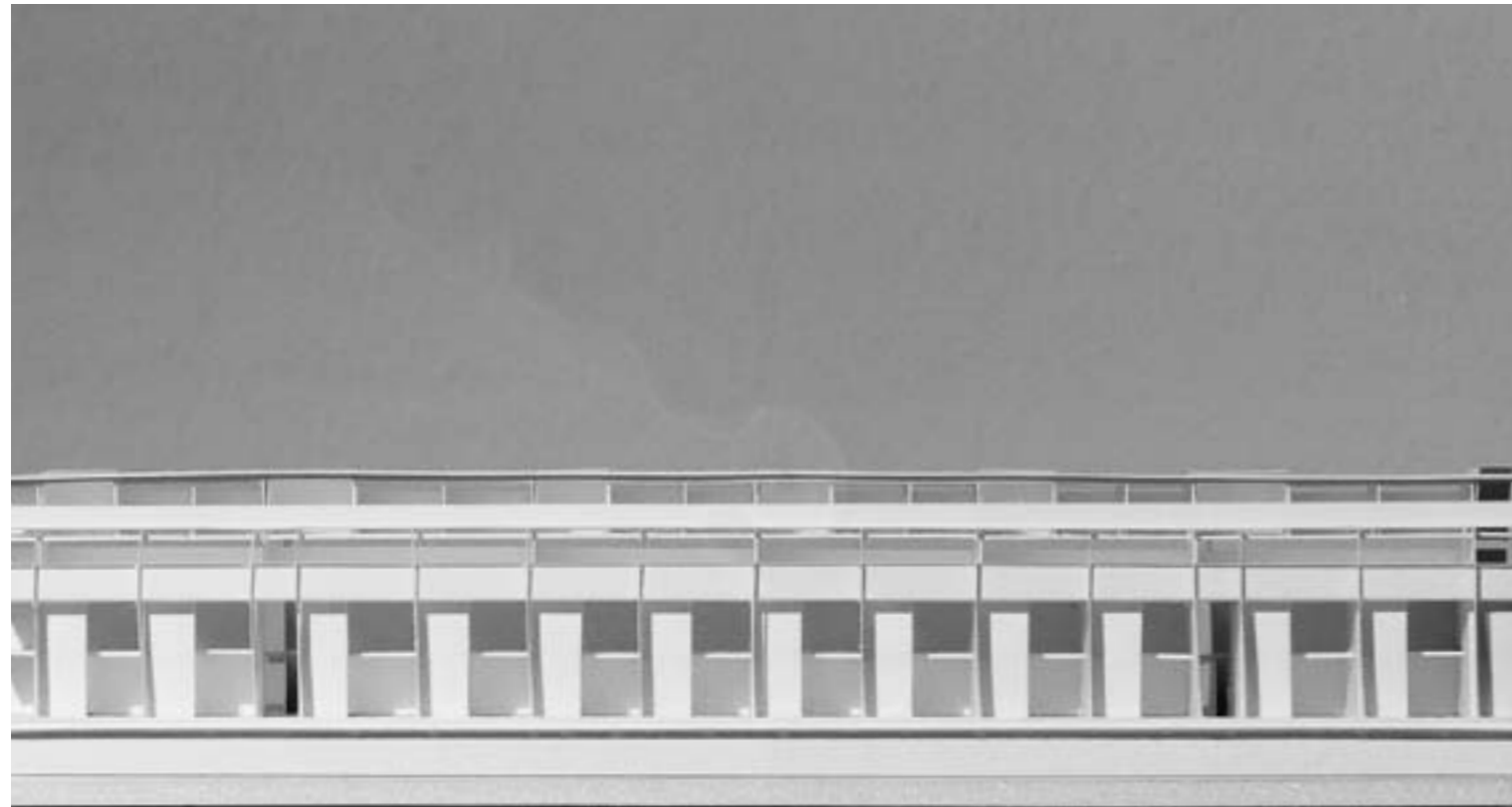


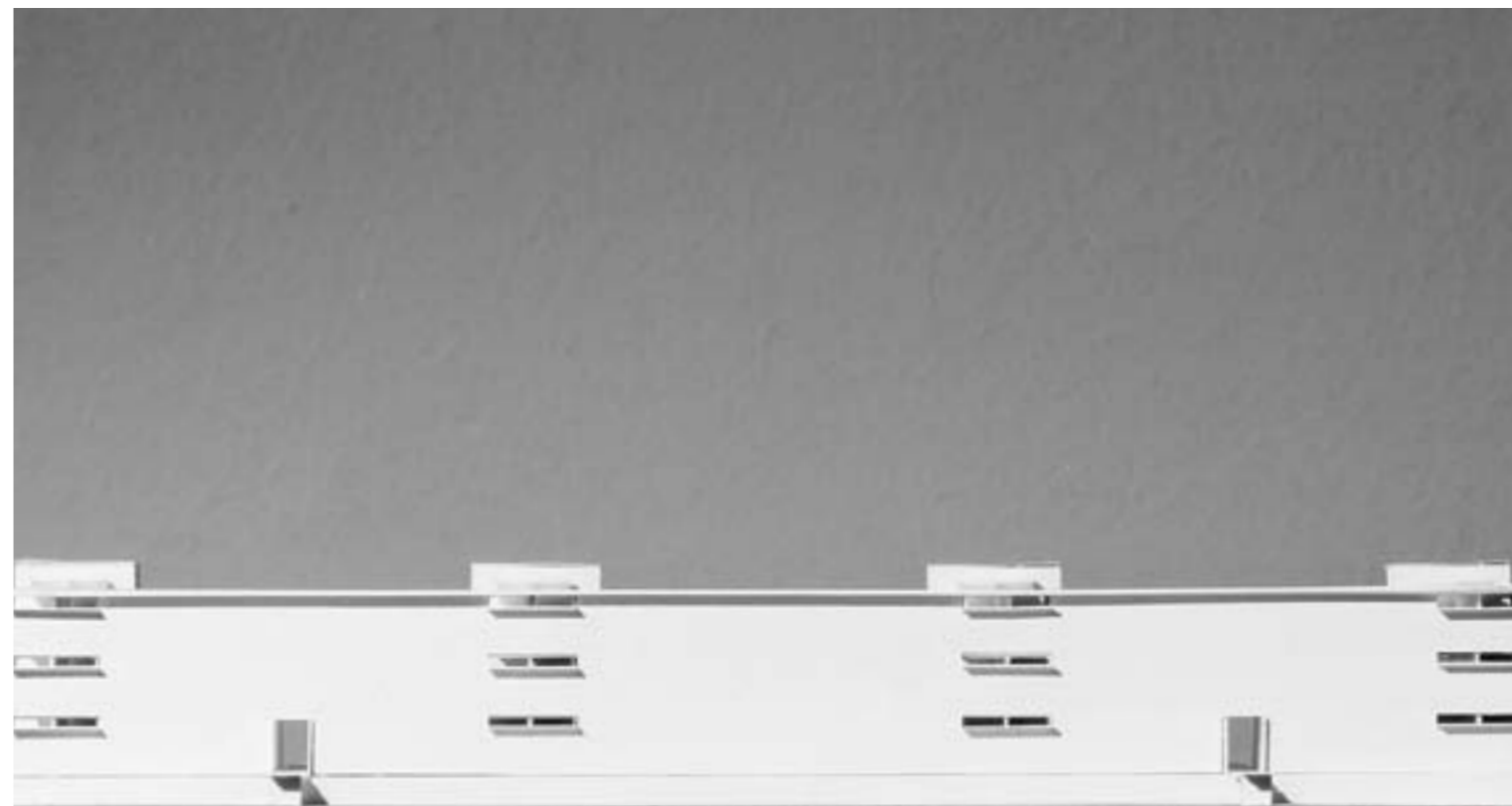
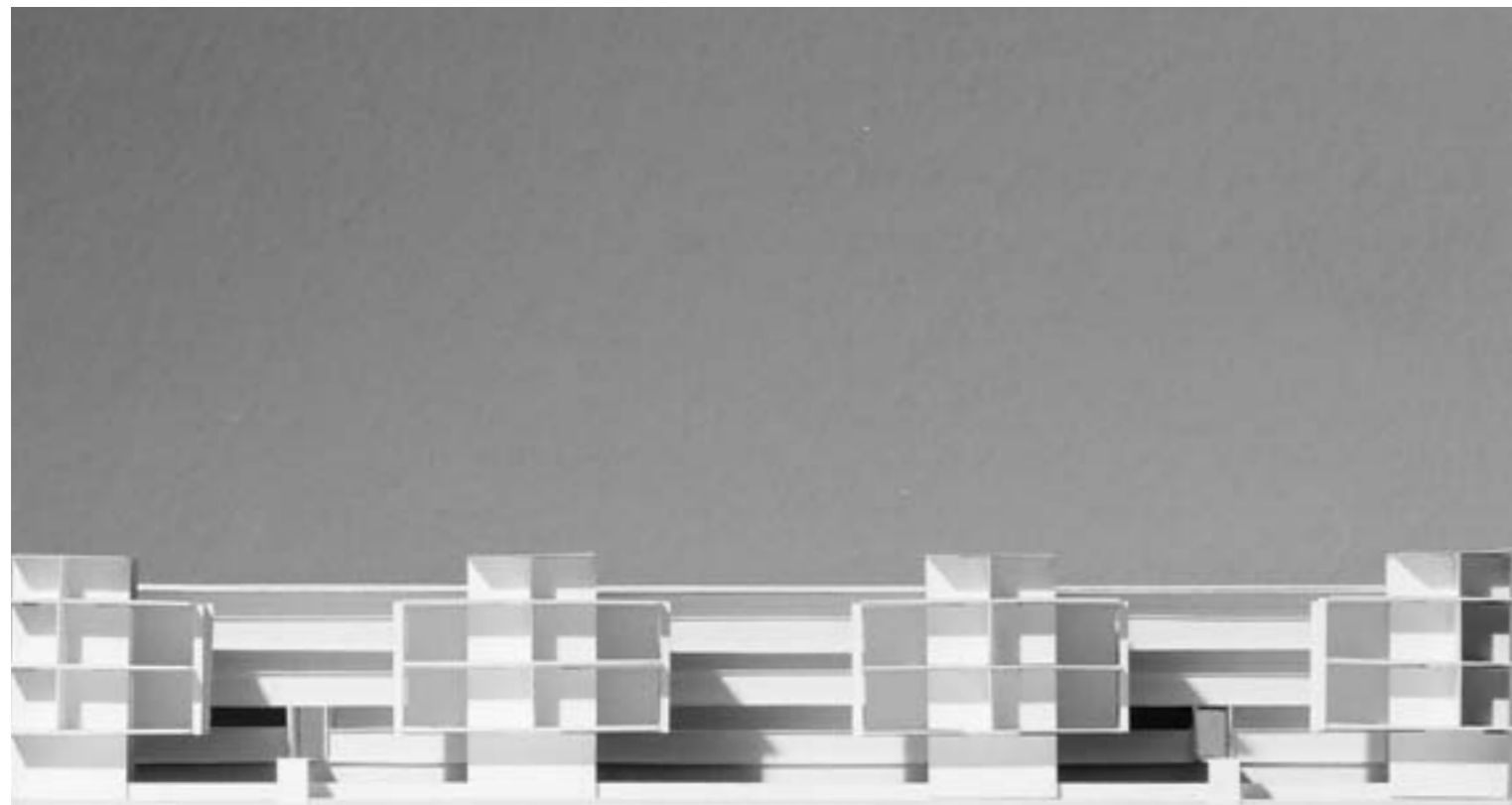


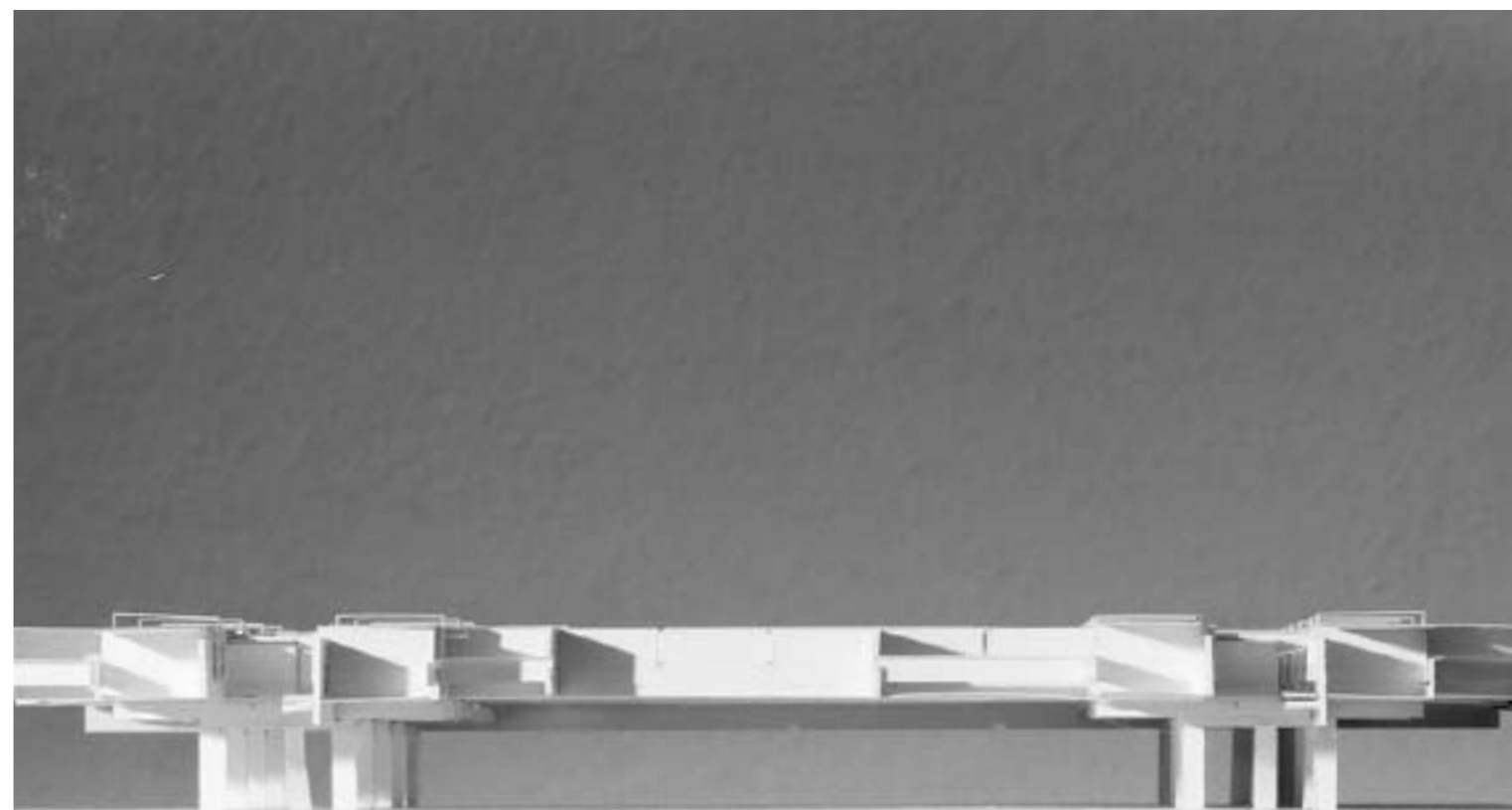
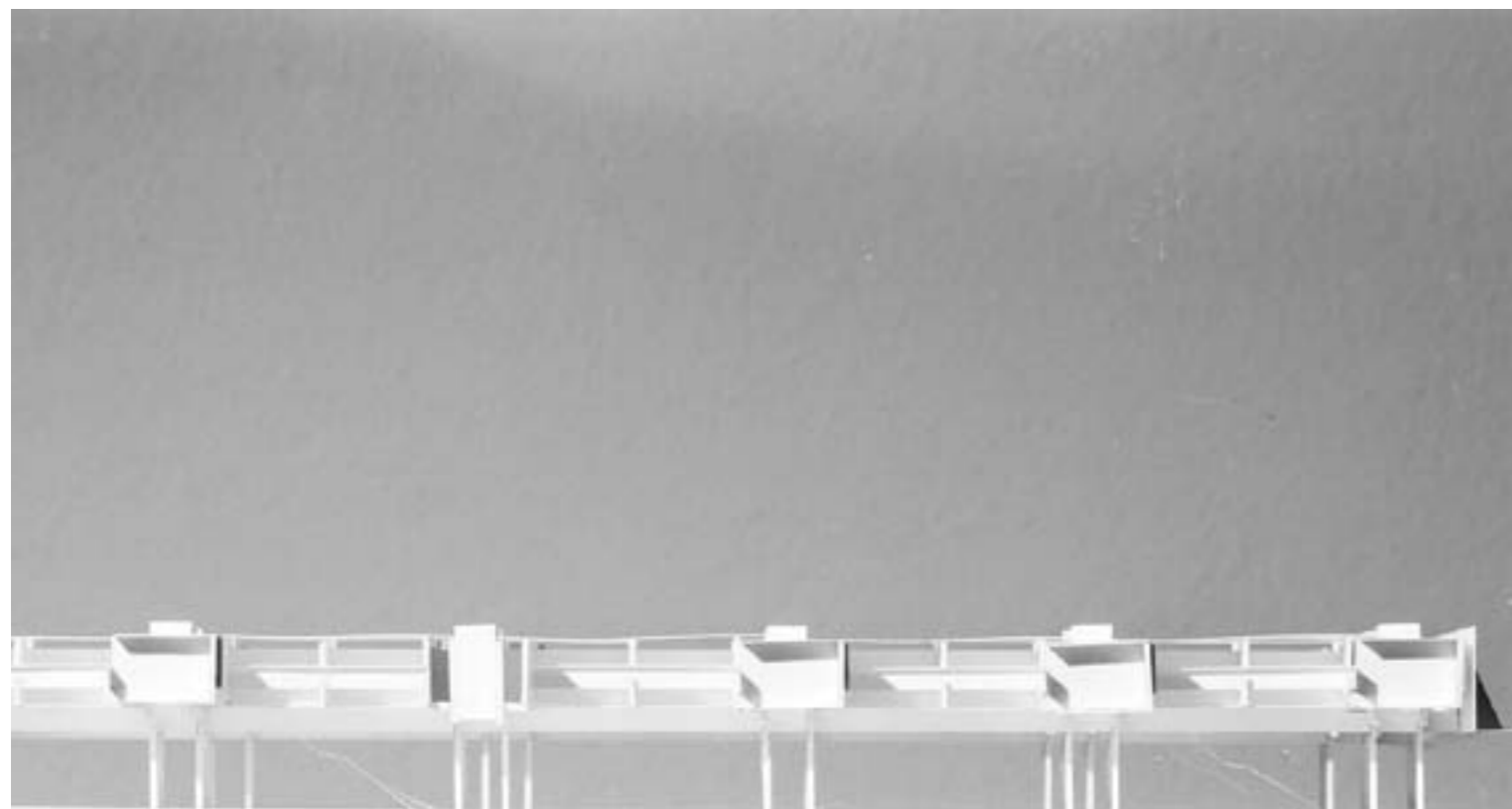


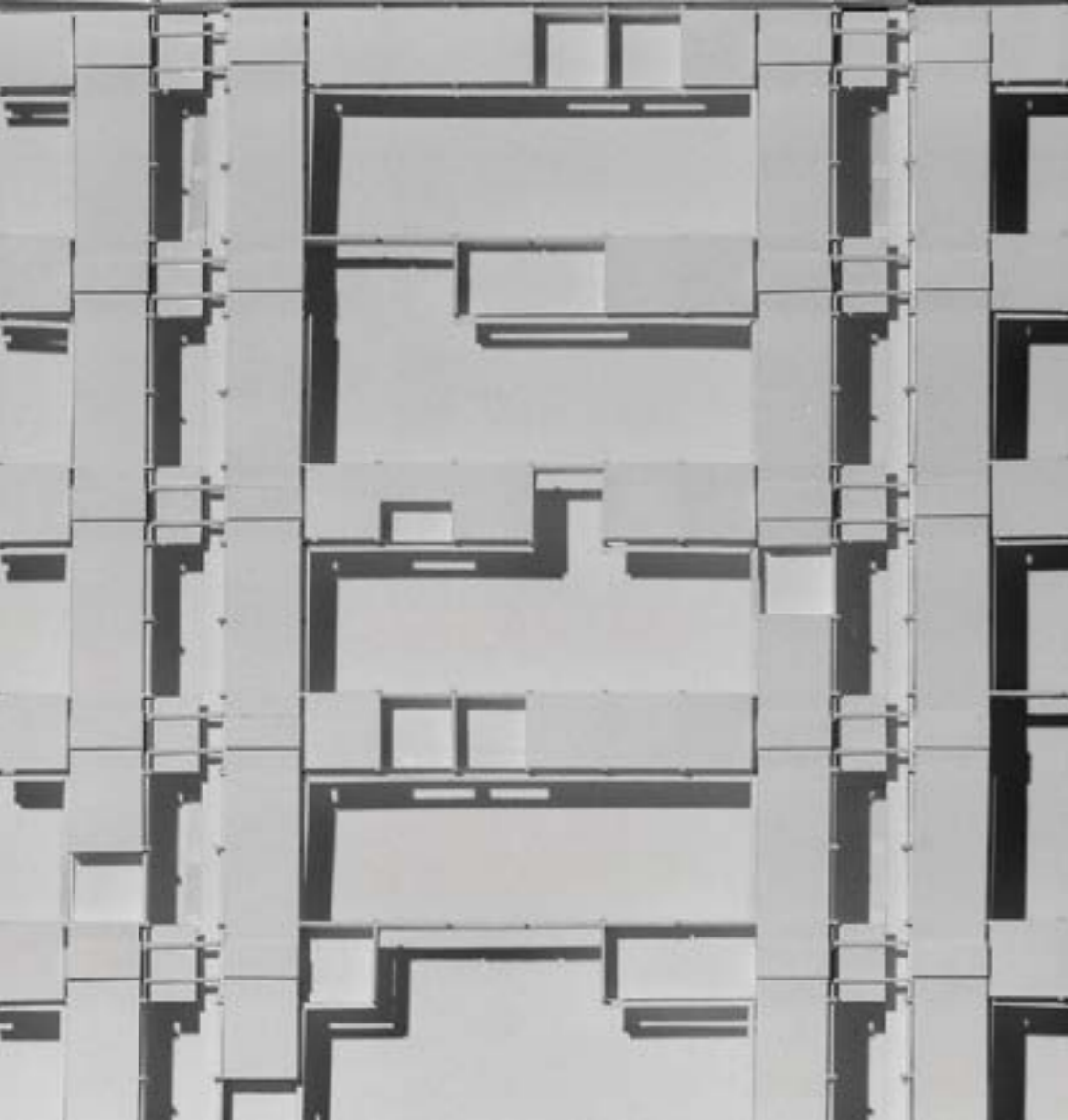




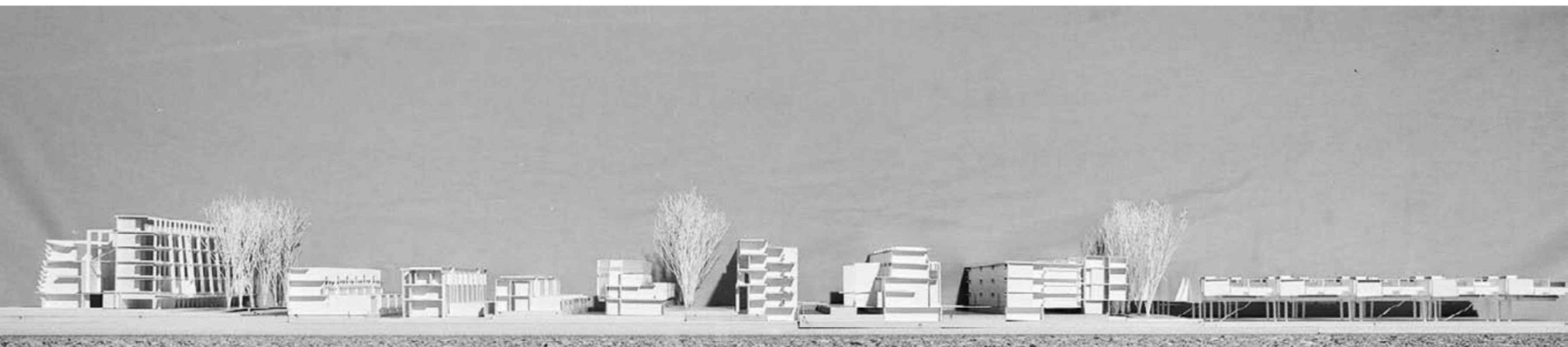








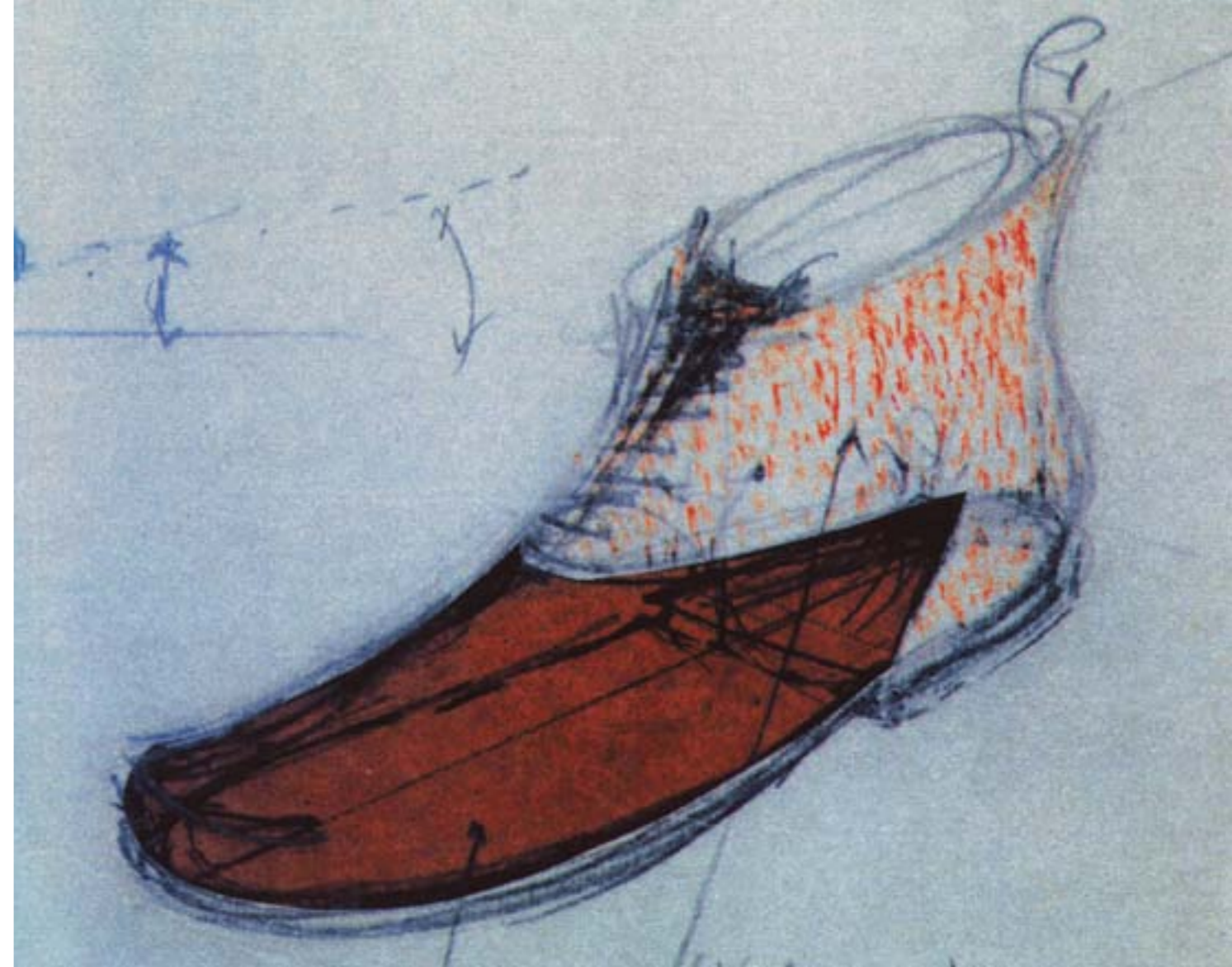
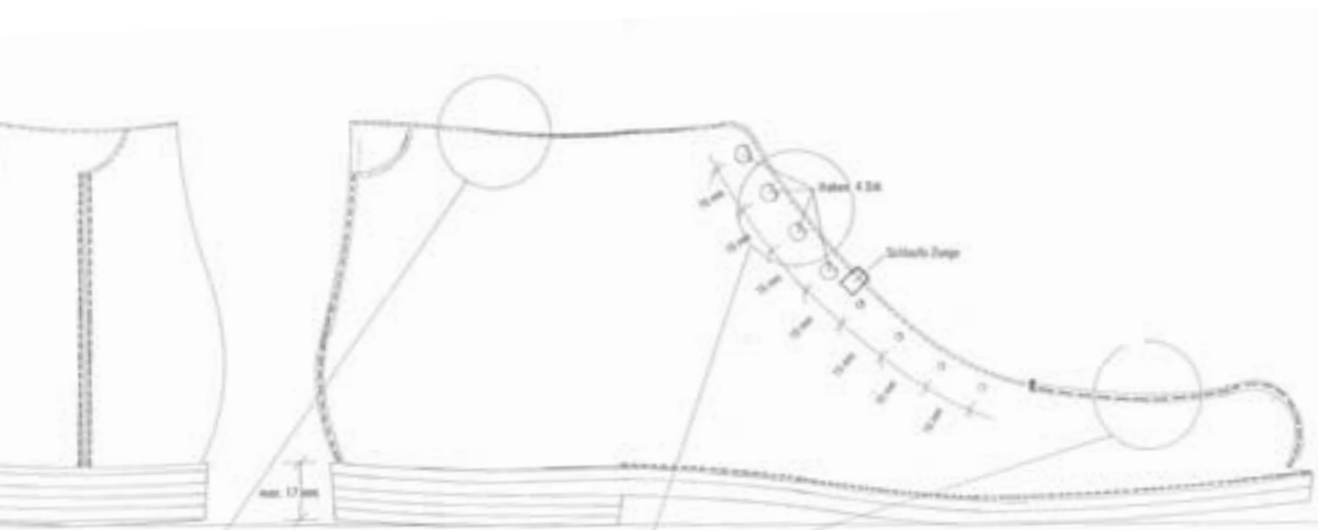




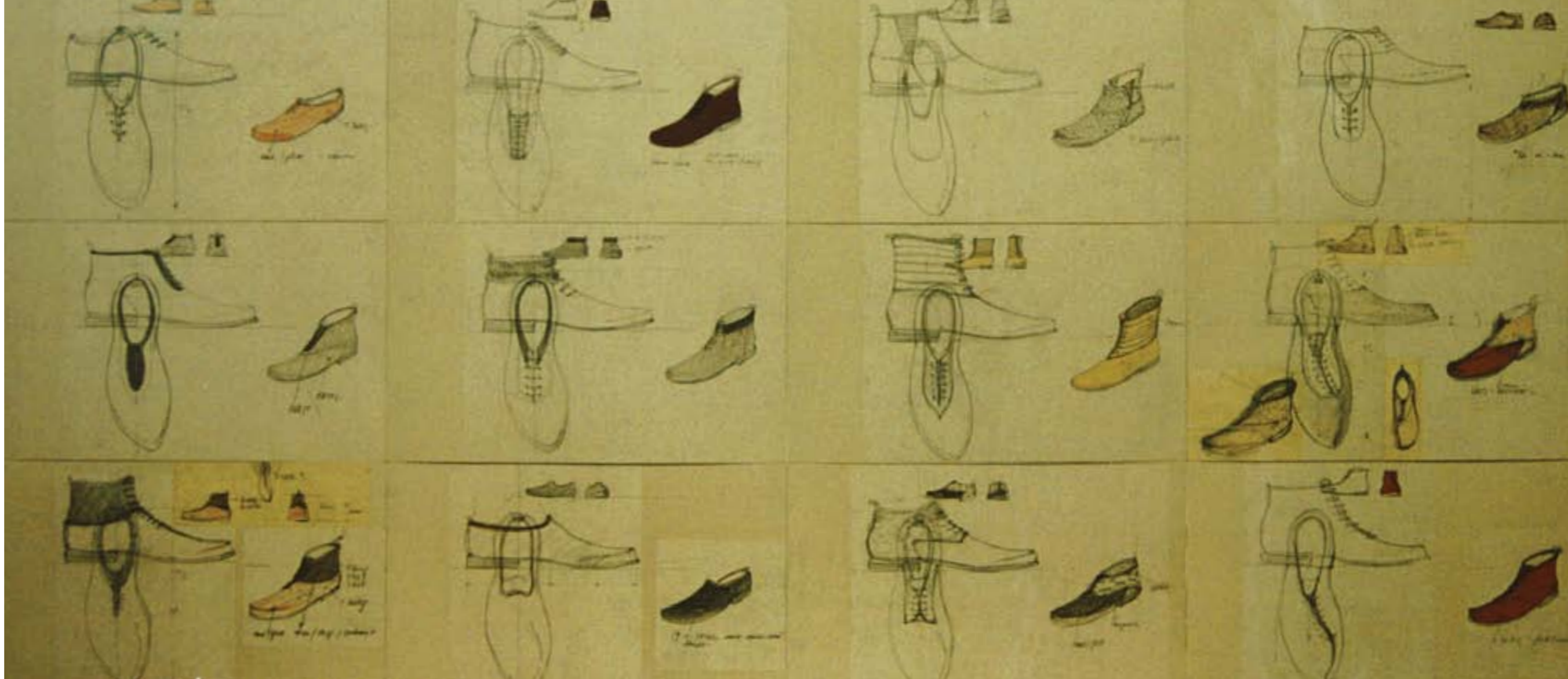


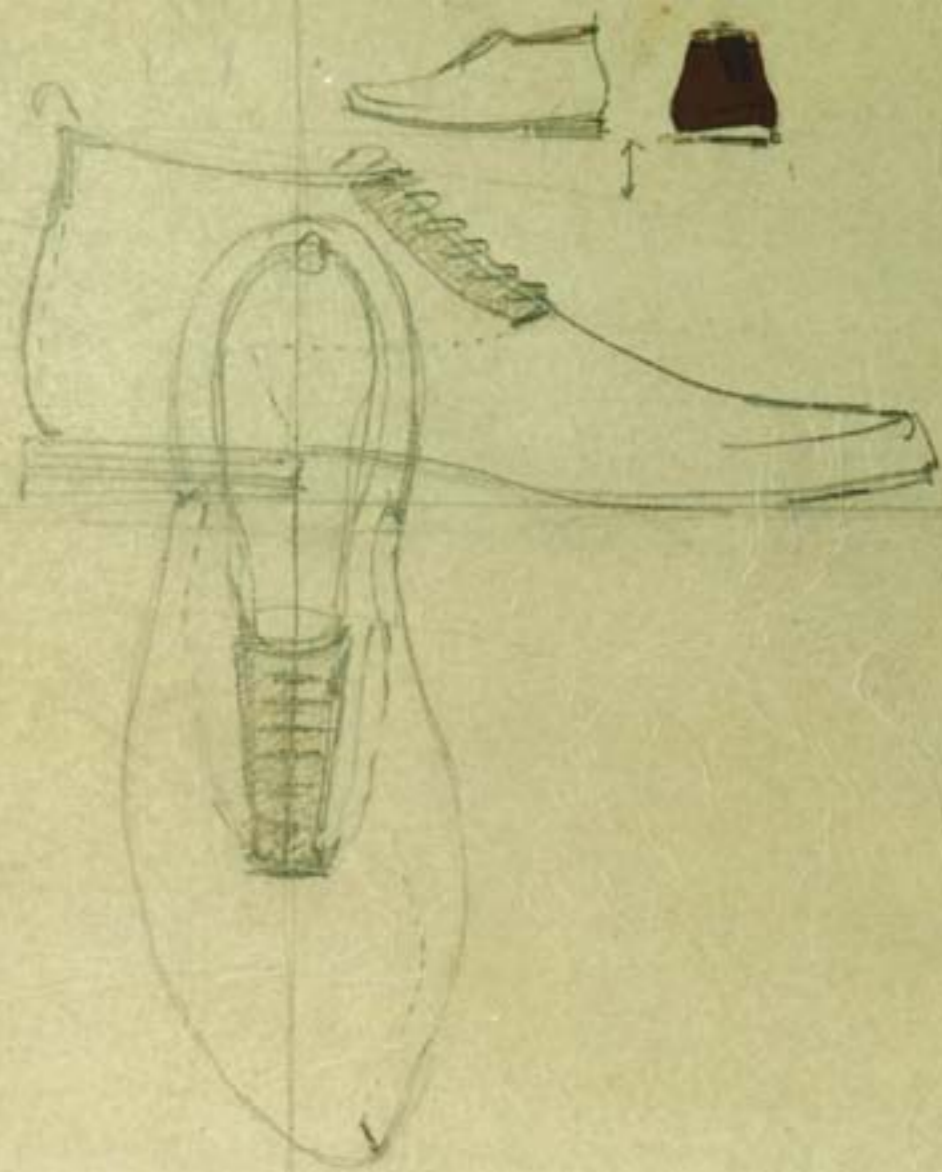
Entwicklung einer Modellsreihe für einen Herrenschuh

Auftraggeber: Fa. GEA Heini Staudinger
Schuhentwicklung bis zur Serienreife
1996 - 1998



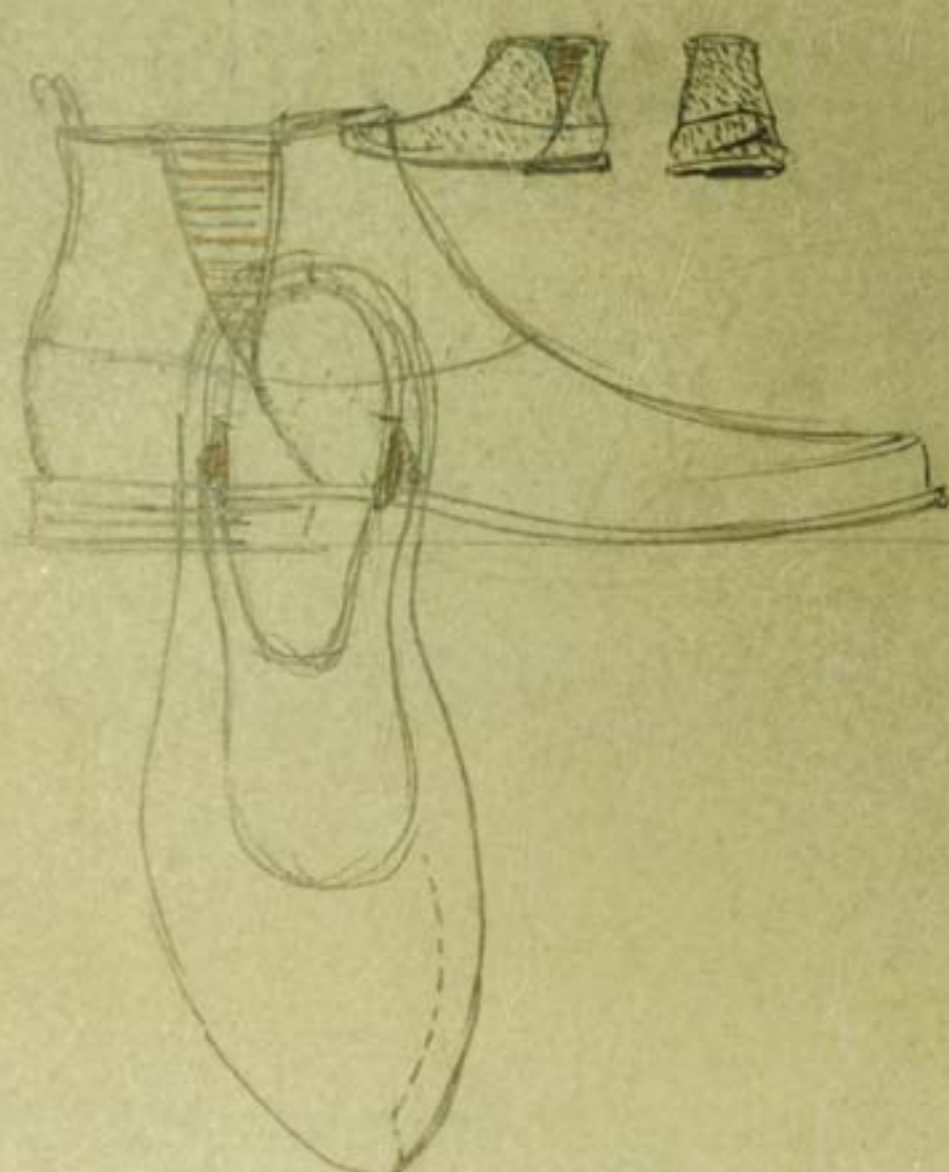






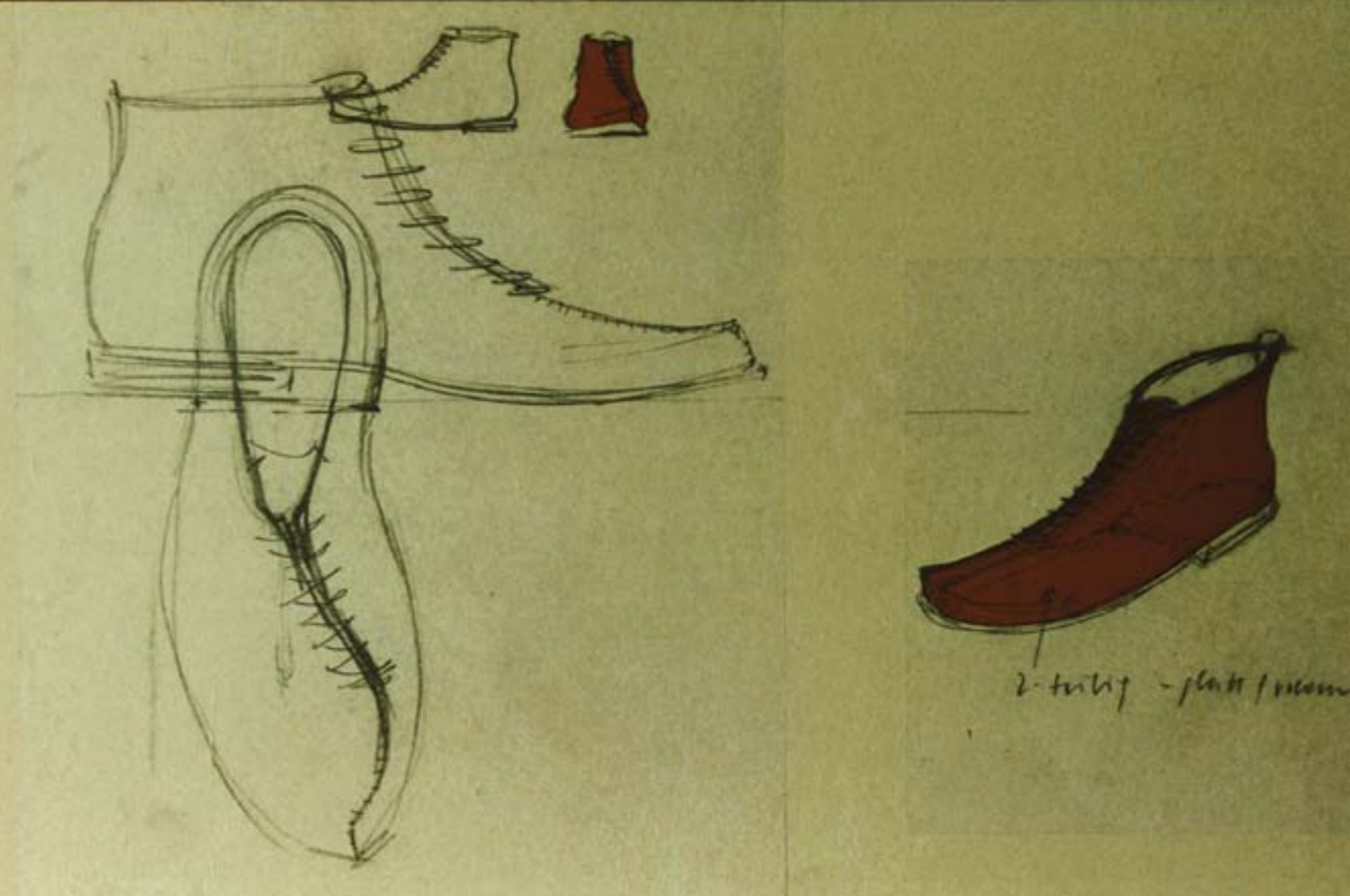
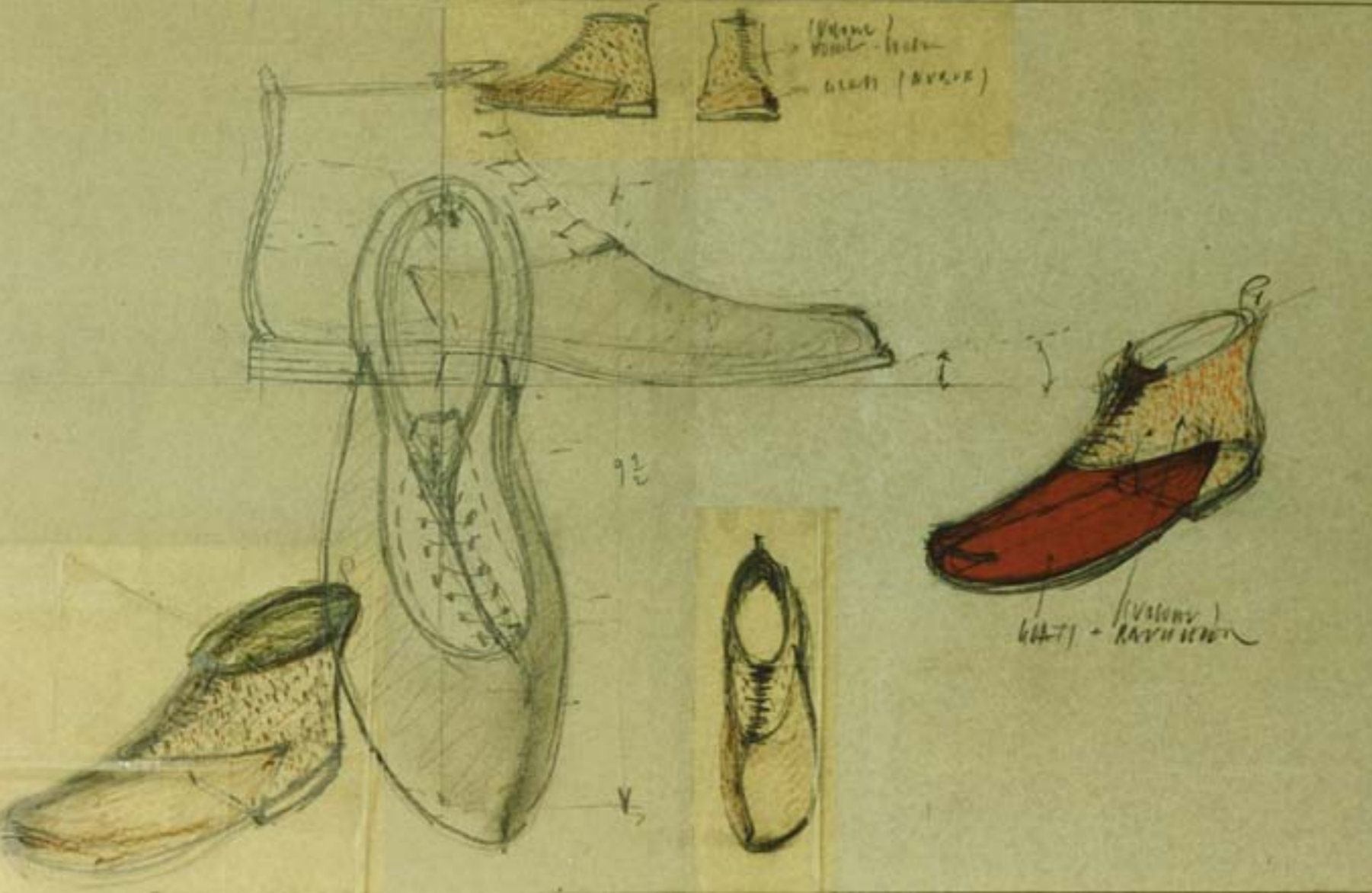
Schwarz-Schwarz

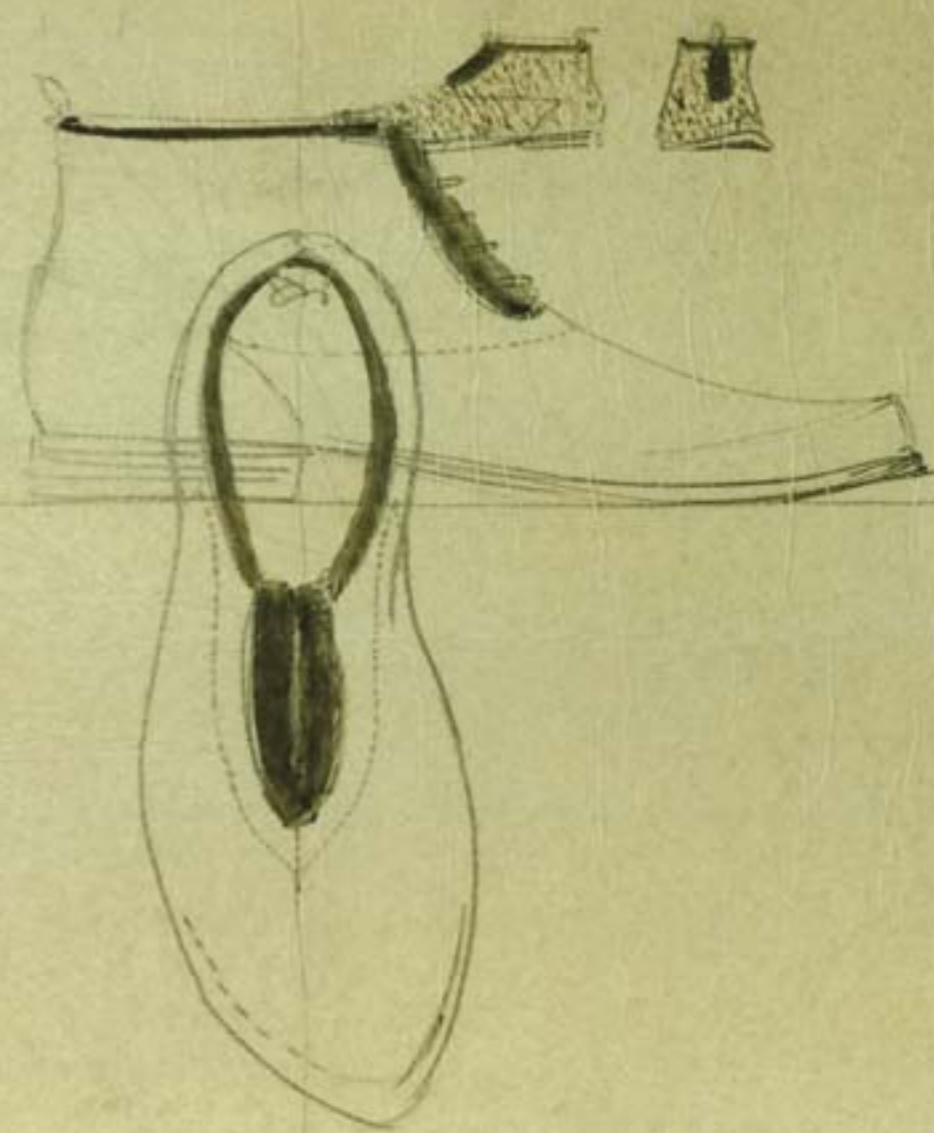
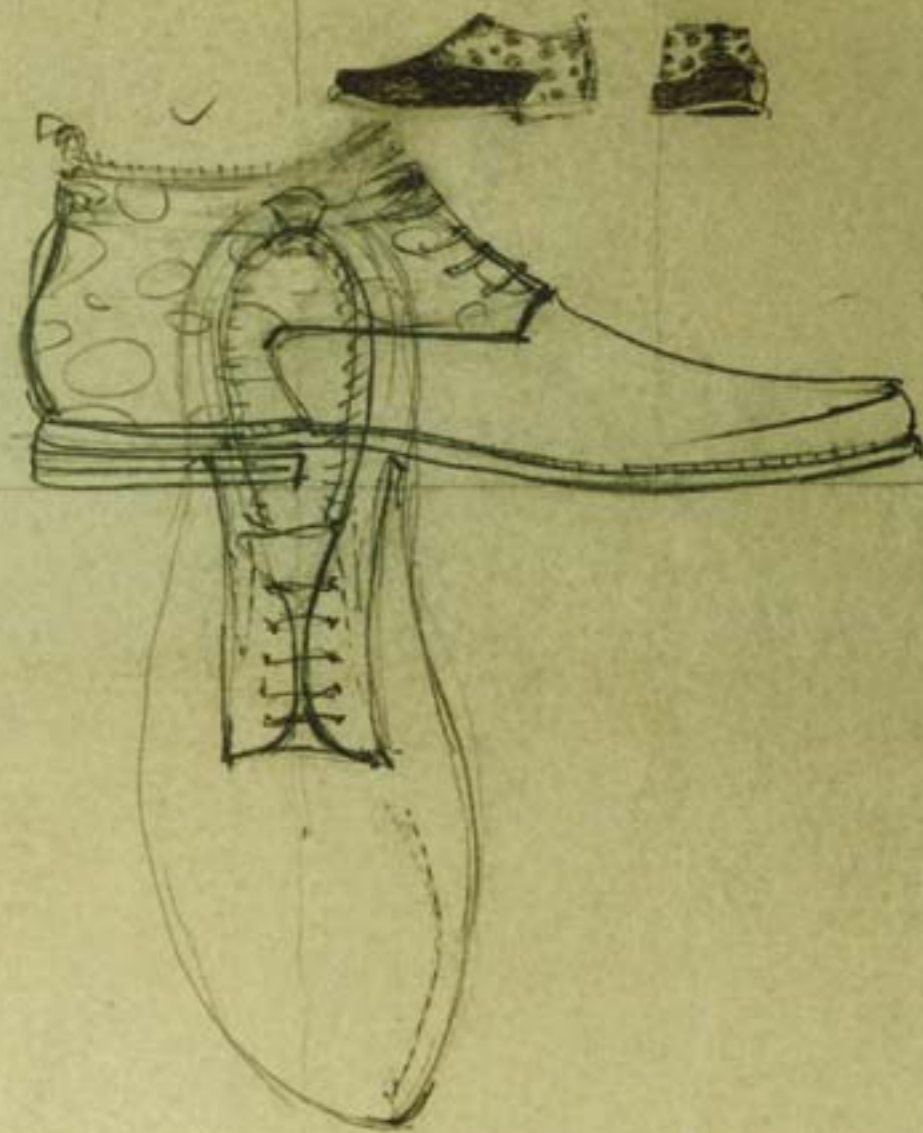
glatt - rauh
W. & od. 1-100g

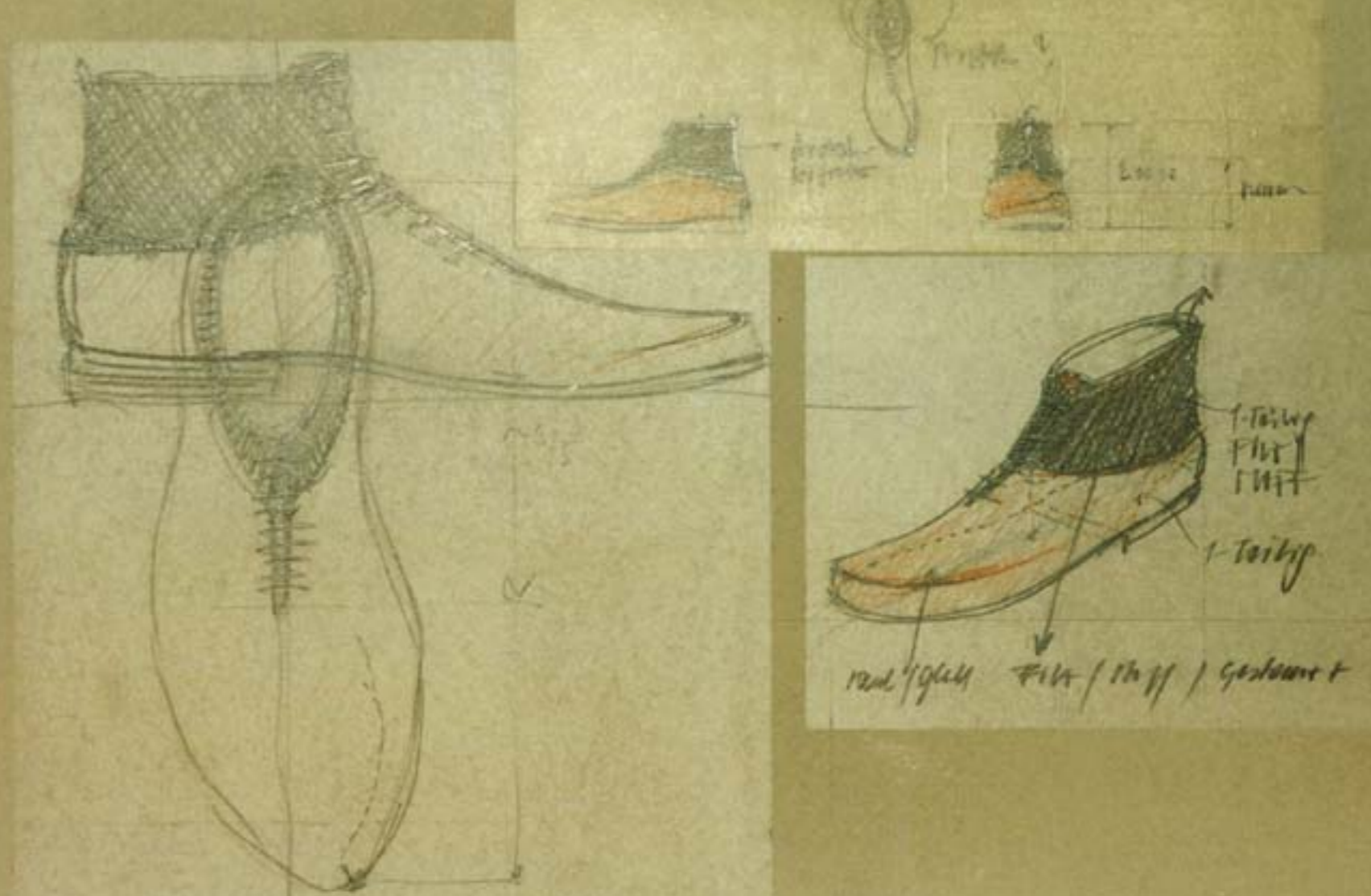
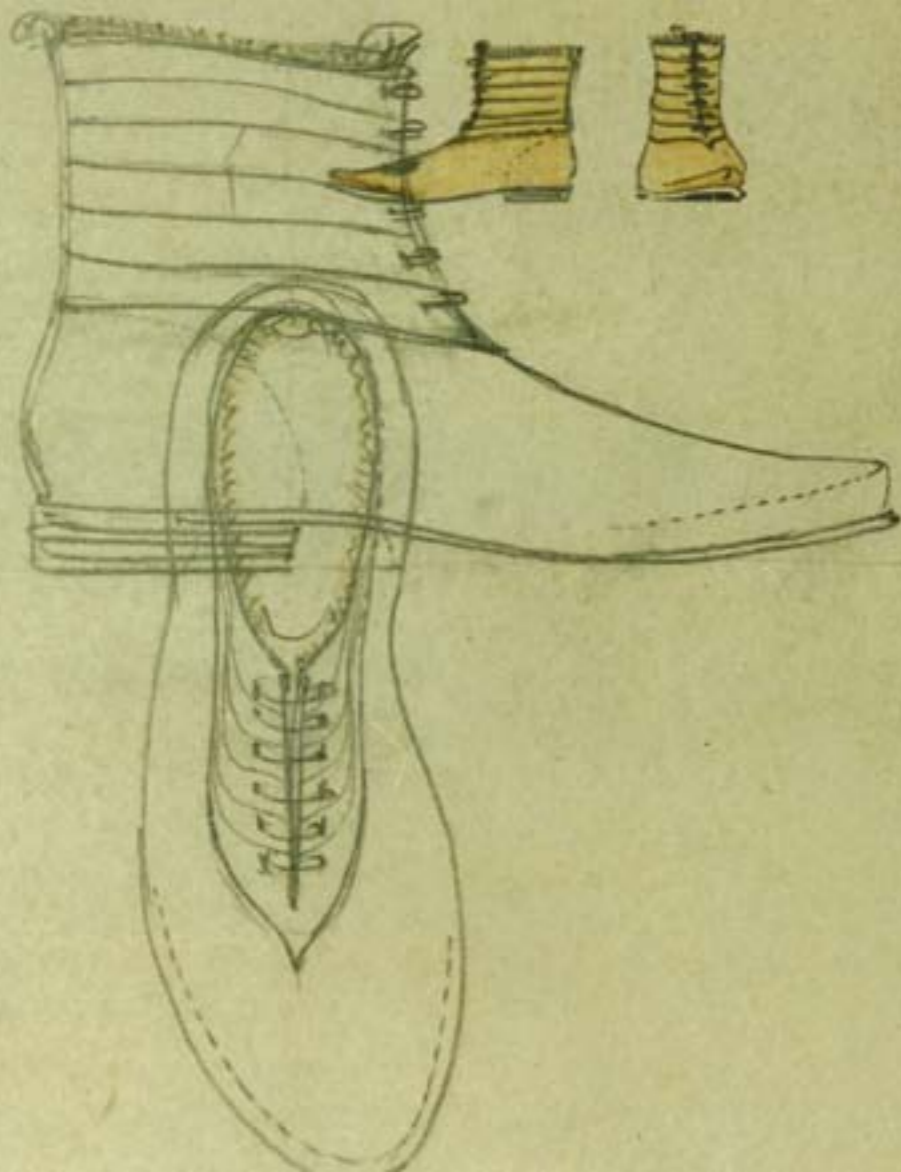


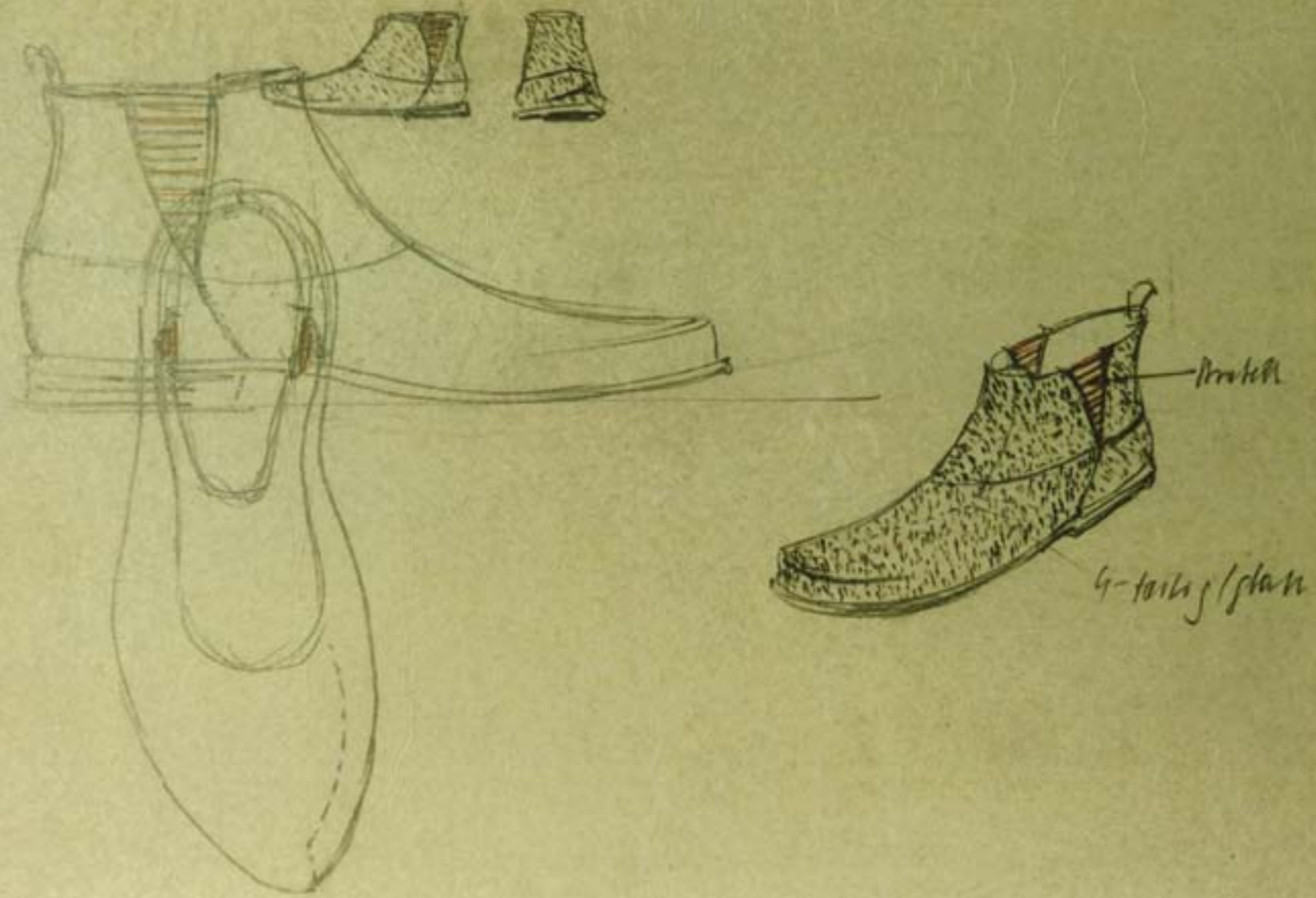
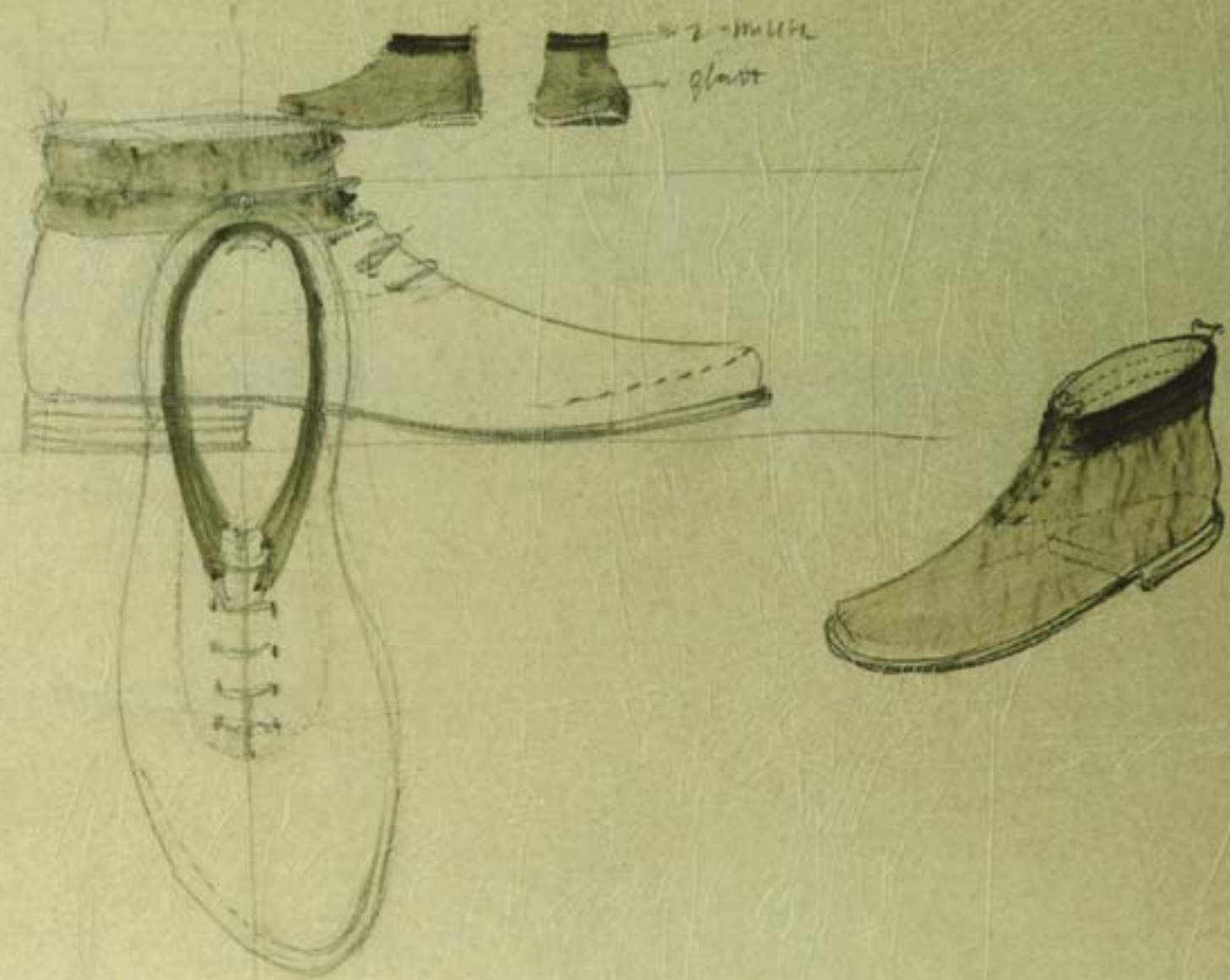
Protekt

4-fach / glatt



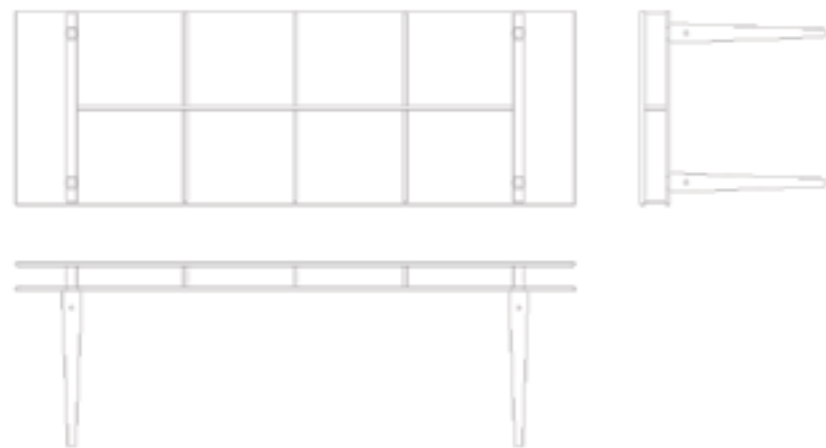






Entwicklung Serienmöbel GEA

Auftraggeber: Fa. GEA Heini Staudinger
Möbelentwürfe bis Serienreife
1996 - 1998



Typ F

Tisch 'Let It Be'

Format: 231,3 / 80,0 / 76,0 cm



revolution Mod.
COME TOGETHER



revolution Mod.
LET IT BE



You say you want a revolution

Well you know
we all want to change the world.

Warum nennen wir eine Möbelserie 'revolution'?

Aus zwei Gründen:

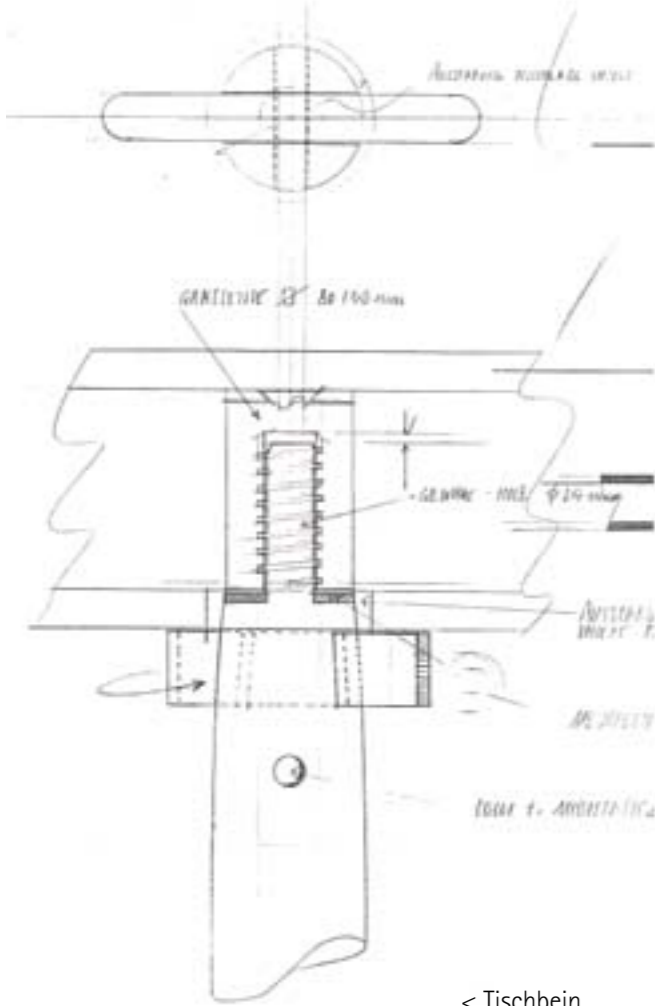
Erstens, als Verneigung an die Beatles.

Zweitens, weil nach den Designverirrungen der 80er intelligente und einfache Möbelserien schon fast wieder eine 'revolution' darstellen.

Intelligente Möbel, das bedeutet geringer Verbrauch von Rohstoffen durch ausgetüftelte Dimensionierung des Holzes. Die 'revolution'-Serie fällt auch durch ihre einfache Zerleg- und Veränderbarkeit aus dem Rahmen des Normalen. Also, kurz gesagt, eine interessante Veränderung am Möbelsektor. Die Revolution hat begonnen.....und sie wird sich weiterentwickeln.....Bänke.....Dialogmöbel.....chaises longues.....und übrigens danken wir den Beatles für die drei Verse!

Die Beine der 'revolution'-Tische, aus massiver Buche gedrechselt, schrauben sich mit ihrem Holzgewinde ① in die Holzmuttern der Sandwichplatte. Zur Montage und zum Zerlegen brauchen Sie kein Werkzeug. Mit dem beiliegenden Rundstab ② lassen sich die Beine kräftig anziehen. Die dadurch erreichte Holzverbindung ist äußerst stark und wackelfest.



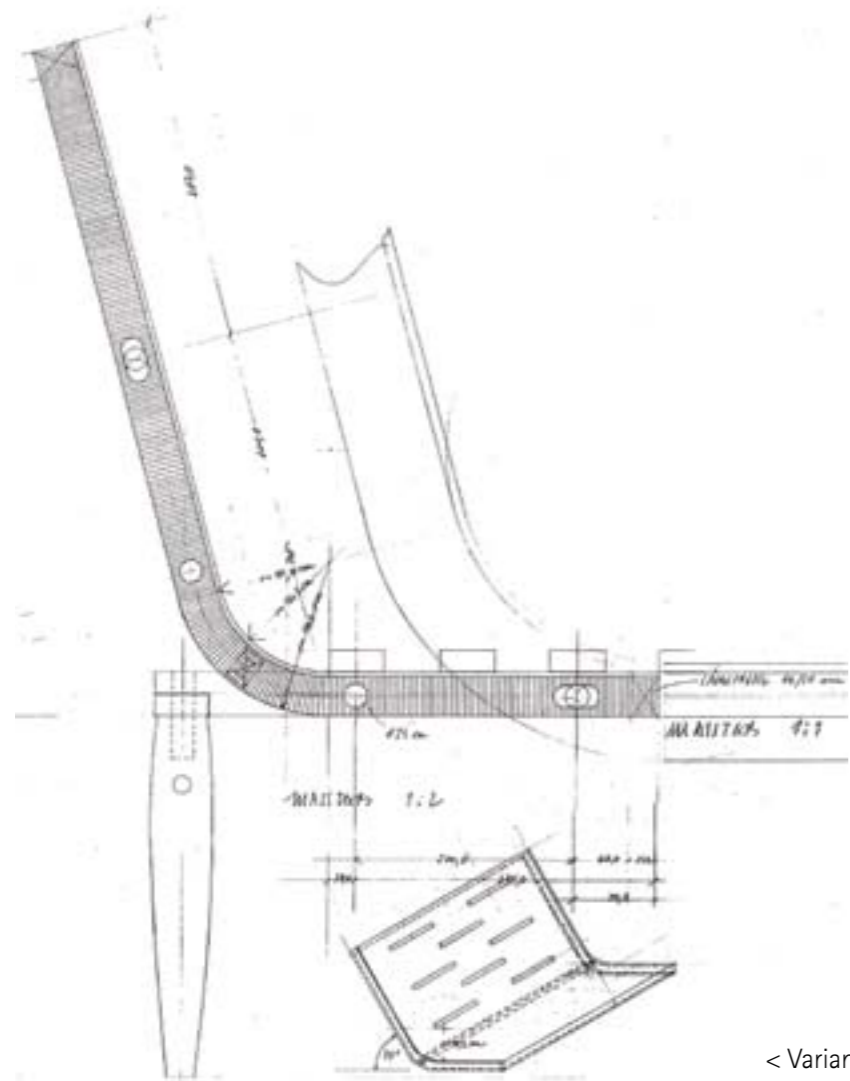


< Tischbein



Tisch 'Let It Be'





< Variante Betthaupt

Sitzbank und Tisch 'Blackbird'
Modell: Rose-Marie



Bett 'Blackbird'



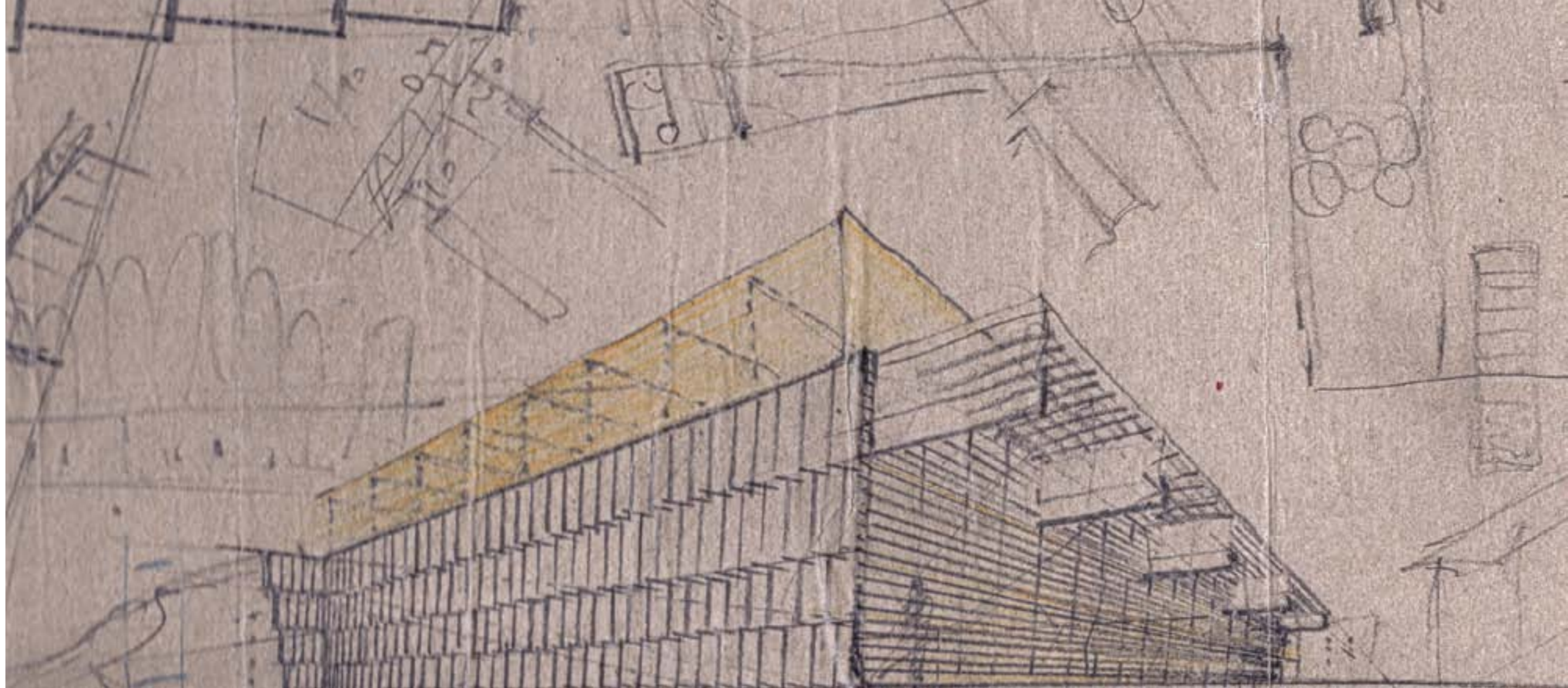
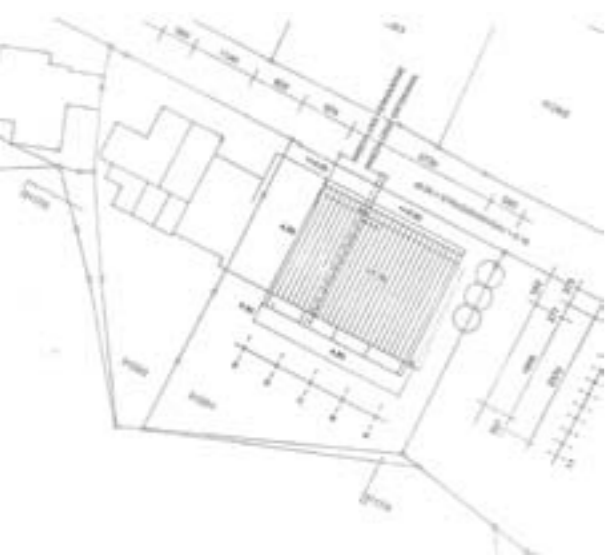
Metallwerkstatt Hochmayr, Schalchham / Oberösterreich

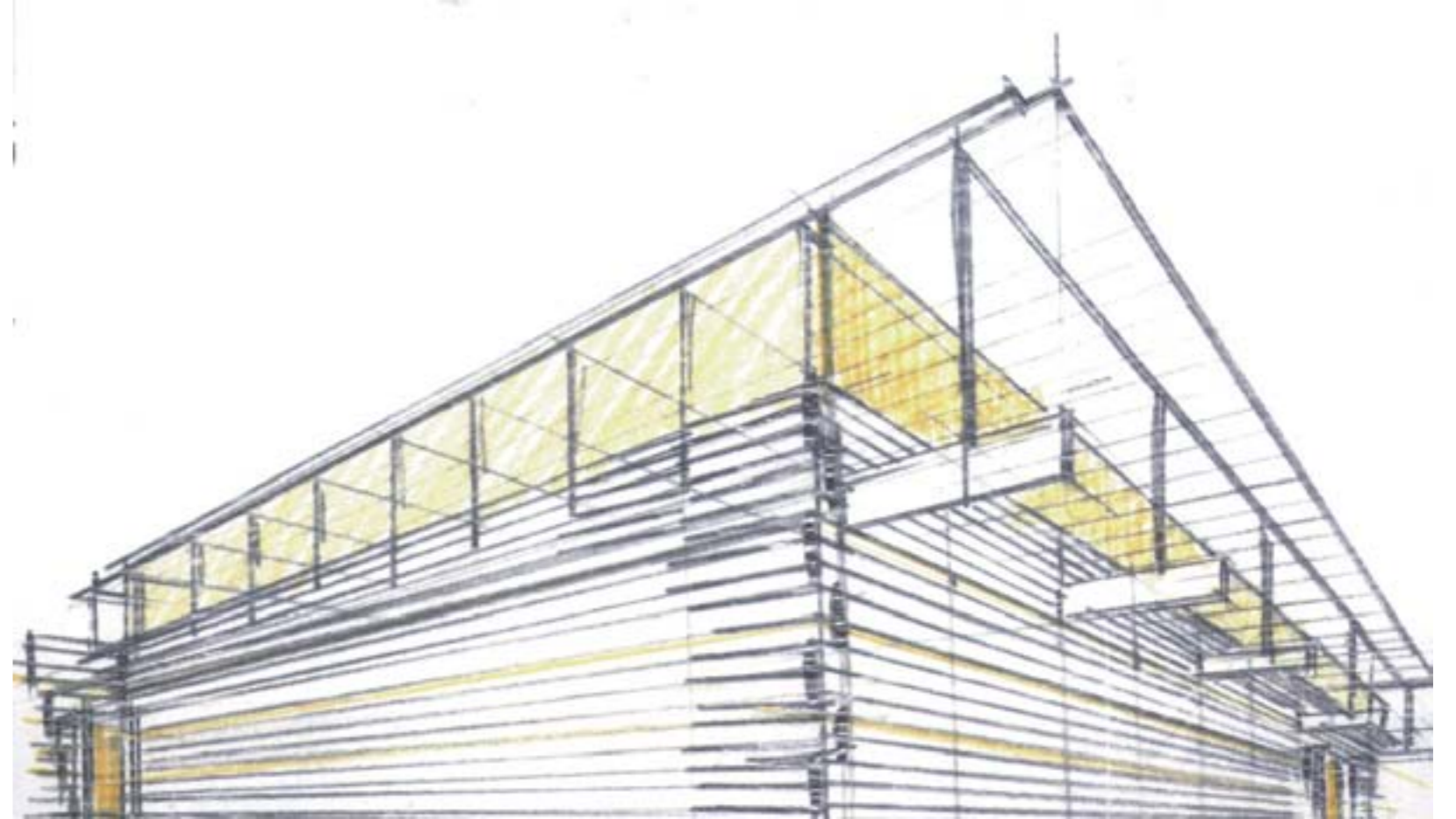
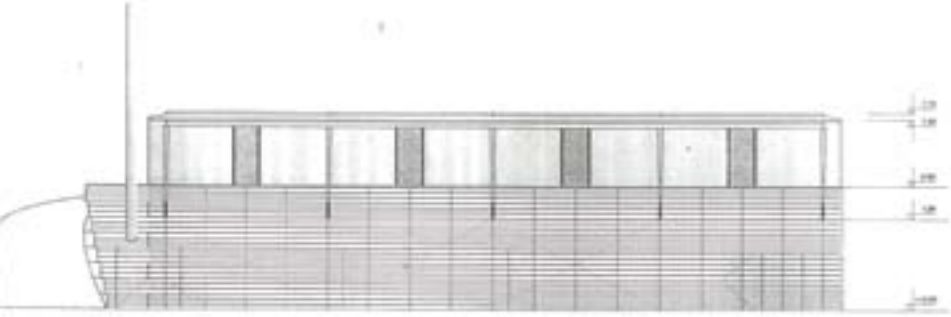
Zusammenarbeit mit Architekt DI Rainer Hochmayr

Auftraggeber: Fa. Hochmayr

Entwurf, gesamte Planungsleistung Architektur

1992 - 1994





Sozialgebäude für die SAMAG Maschinenfabrik, Sangerhausen, Deutschland

Zusammenarbeit mit Arch. Dr. Stefan Trojer und Industrieteam Terlan / Bozen

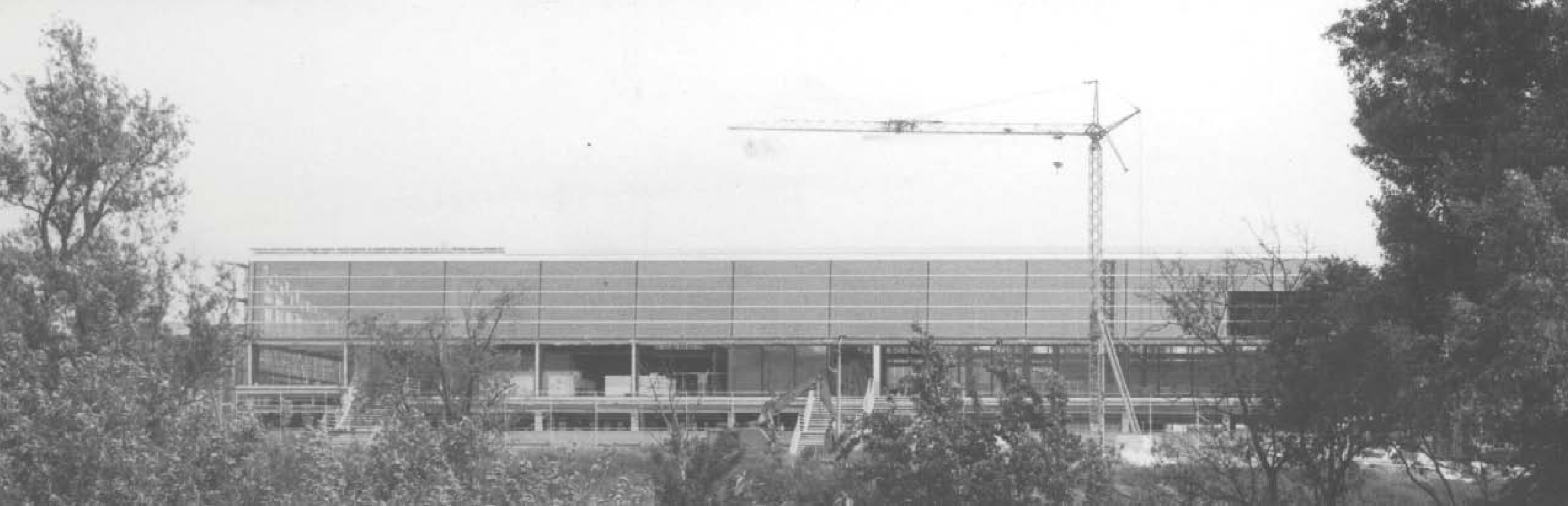
Auftraggeber: SAMAG Maschinenfabrik, Industrieteam Terlan

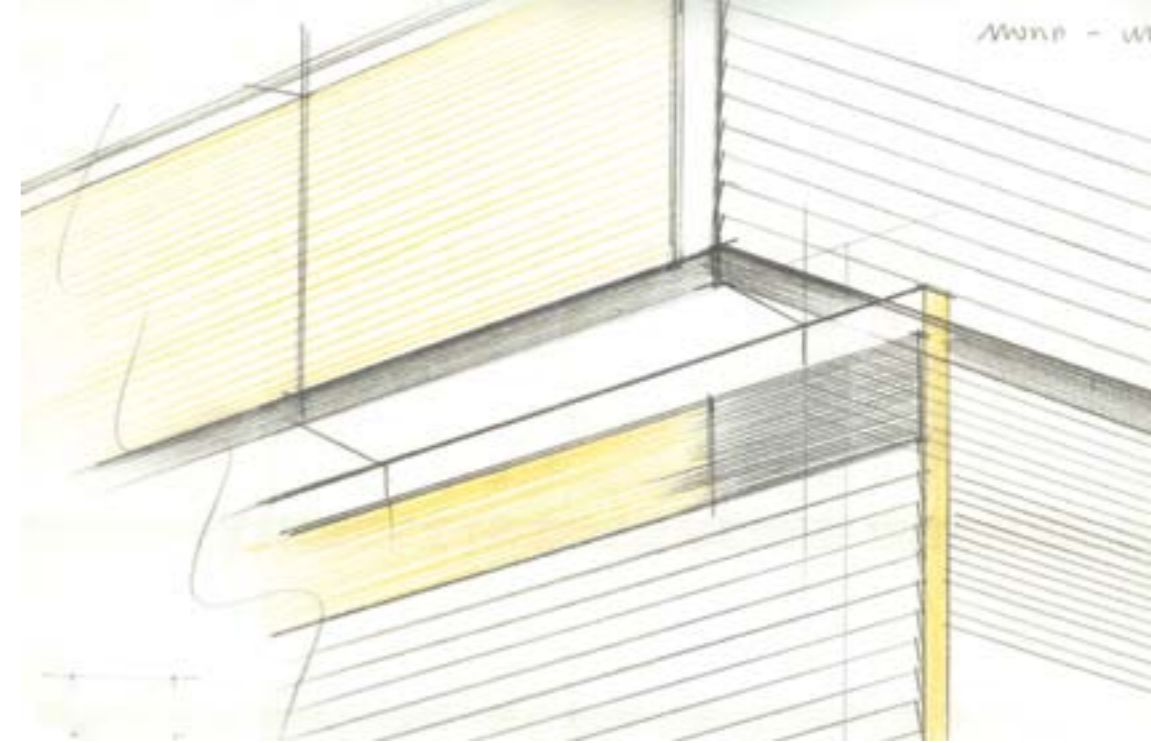
Entwurf, gesamte Planungsleistung Architektur

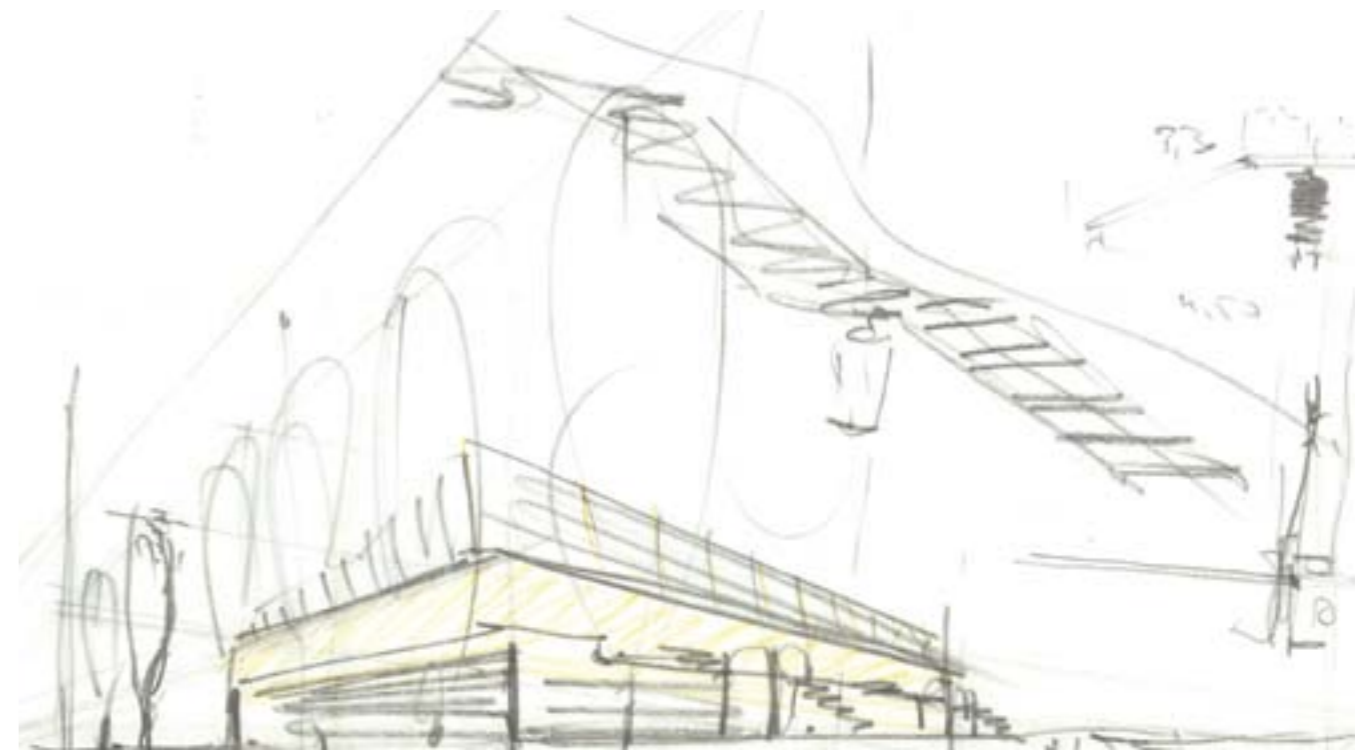
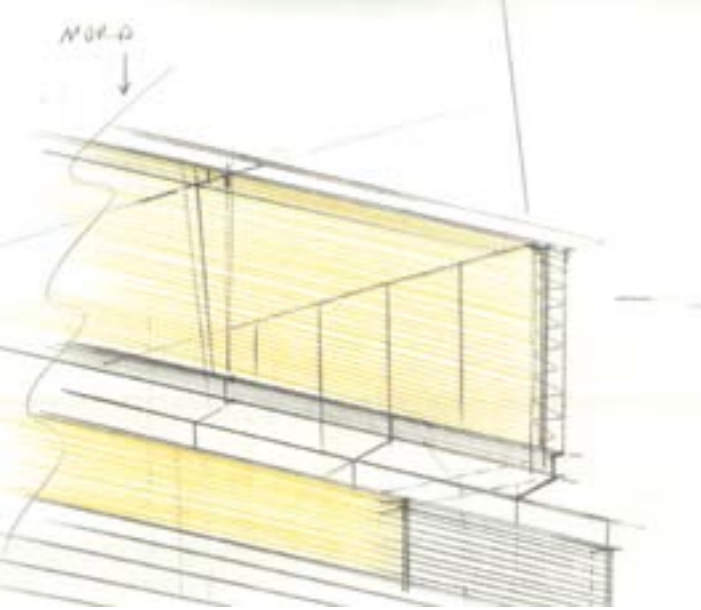
(bauliche Realisierung 1997 gestoppt)

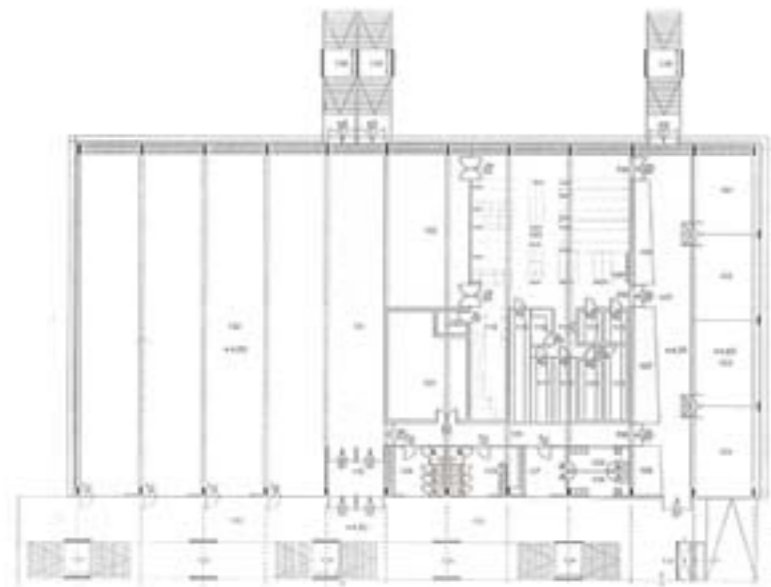












Büroumbau Industrieteam, Terlan / Südtirol, Italien

Zusammenarbeit mit Arch. Dr. Stefan Trojer

Auftraggeber: Fa. Industrieteam Terlan

Entwurf, gesamte Planungsleistung Architektur, Örtliche Bauaufsicht







Auf welche Weise stirbt der Mensch?
Niemand sein Herz aufhört zu
schlagern; und das ist wohl die
bekannteste Art.
Oder auch indem er wird wie die
anderen; -
so sterben viele und man hat des
nicht acht, sie selber merken es
oft nicht das ganze Leben lang,
nur vielleicht einmal spät steigt
es ihnen Sekundenlang auf aber
sie streifen es ab wie im Schubchen
am Kleid. -
Wenn man sich's ausrechnen könnte,
da weiß man's nicht und wenn
man's weiß, hat man die Wahl
nicht mehr.
Fics ist die Regel.
Johannes Urzidil